

HP OpenView AssetCenter

Softwareversion: 5.01

Hinweise zur Version

Artikelnummer: T4111-91003

Erscheinungsdatum der Dokumentation: March, 2007

Erscheinungsdatum der Software: March, 2007



Juristische Hinweise

Garantien

Die einzigen Garantien, die in Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen von HP in Anspruch genommen werden können, sind in den offiziellen, im Lieferumfang von Produkten und Dienstleistungen enthaltenen Garantien aufgeführt.

In dieser Dokumentation enthaltene Informationen können in keiner Weise als zusätzliche Garantie ausgelegt werden.

HP übernimmt keine Verantwortung für technische bzw. redaktionelle Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation.

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Hinweis bezüglich der Nutzungseinschränkung

Die vorliegende Software ist vertraulich.

Für den Besitz, die Verwendung und die Vervielfältigung dieser Software ist eine gültige Lizenz von HP erforderlich.

In Übereinstimmung mit FAR 12.211 und 12.212 sind kommerziell genutzte Software, die Software begleitende Dokumentationen sowie zu kommerziellen Zwecken verfasste technische Dokumentationen gemäß den im standardmäßigen Lizenzvertrag von HP enthaltenen Bedingungen für die Verwendung durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen.

Copyrights

© Copyright 1994-2007 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Marken

- Adobe®, Adobe Photoshop® and Acrobat® are trademarks of Adobe Systems Incorporated.
- Corel® and Corel logo® are trademarks or registered trademarks of Corel Corporation or Corel Corporation Limited.
- Java™ is a US trademark of Sun Microsystems, Inc.
- Linux is a U.S. registered trademark of Linus Torvalds
- Microsoft®, Windows®, Windows NT® and Windows® XP are U.S. registered trademarks of Microsoft Corporation.
- Oracle® is a registered US trademark of Oracle Corporation, Redwood City, California.
- UNIX® is a registered trademark of The Open Group.

Inhaltsverzeichnis

Einführung	7
Kapitel 1. Informationen in diesem Dokument	9
Kapitel 2. Dokumentation und Kompatibilität	11
Dokumentation	11
Kompatibilitätstabelle	26
Kapitel 3. Neuen Funktionalitäten	27
Version 5.01	27
Historie - Version 5.00	75
Historie - Version 4.4.2	83
Historie - Version 4.4.1	83
Historie - Version 4.4.0	83
Historie - Version 4.3.2	84
Historie - Version 4.3.1	84
Historie - Version 4.3.0	84
Historie - Version 4.2.1	85
Historie - Version 4.2.0	85
Historie - Version 4.1.0	86
Historie - Version 4.0.0	86

Kapitel 4. .ini- und .cfg-Dateien	87
Verfügbare .ini- und .cfg-Dateien	87
Änderungen der .ini-Dateien	89
 Kapitel 5. Aktualisierung früherer AssetCenter-Versionen	 95
 Kapitel 6. Beseitigte Programmfehler	 97
Version 5.01	97
Historie - Version 5.00	100
Historie - Version 4.4.2	103
Historie - Version 4.4.1	106
Historie - Version 4.4.0	107
Historie - Version 4.3.2	111
Historie - Version 4.3.2 (Kompilatnr. 3654)	112
Historie - Version 4.3.1	114
Historie - Version 4.3.0	115
Historie - Version 4.2.1	117
Historie - Version 4.2.0	117
Historie - Version 4.1.1	118
Historie - Version 4.1.0	119
 Kapitel 7. Support	 121
Support für Peregrine-Produkte	121
HP OpenView-Support	122

Tabellenverzeichnis

4.1. .ini- und .cfg-Dateien - Liste der wesentlichen Dateien	87
4.2. .ini- und .cfg-Dateien - Ablageort der wesentlichen Dateien . .	88
4.3. Abschnitt [OPTION]	90
4.4. Abschnitt [SQL]	91
4.5. Abschnitt [OPTION]	92
4.6. Abschnitt [OPTION]	92
4.7. Einträge in der Datei amdb.ini	93
5.1. Aktualisierung einer älteren AssetCenter-Version - auszuführende Vorgänge	95

Einführung

Mit AssetCenter 5.01 werden neue Funktionen eingeführt und Fehler behoben. Informationen, die erst nach Redaktionsschluss vorlagen und daher in diesem Dokument bzw. in den Handbüchern zu AssetCenter nicht mehr berücksichtigt werden konnten, werden in der Datei *Readme.txt* beschrieben. Diese Datei befindet sich im Installationsordner von AssetCenter.

1 Informationen in diesem Dokument

Das vorliegende Dokument enthält folgende Informationen:

- Hinweise zu der mitgelieferten Dokumentation sowie zur Kompatibilität von AssetCenter
- Eine unvollständige Liste der zwischen der Version 4.x und der Version 5.01 hinzugefügten Funktionen
- Eine detaillierte Beschreibung der Konfigurationsdateien von AssetCenter
- Eine unvollständige Liste der Fehler, die zwischen der Version 4.0.0 und der Version 5.01 behoben wurden
- Hinweise zur Aktualisierung einer älteren AssetCenter-Version
- Hinweise dazu, wie Sie zusätzliche Informationen bei HP anfordern können

2 Dokumentation und Kompatibilität

Dokumentation

In diesem Abschnitt finden Sie eine Beschreibung der im Lieferumfang von AssetCenter enthaltenen Dokumentation.

Handbücher im Format PDF (Adobe Acrobat)

► Eine Liste mit den verfügbaren Handbüchern finden Sie im Abschnitt *Liste und Beschreibung der Handbücher* [Seite 14].

So zeigen Sie ein Handbuch im Format PDF an:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass Adobe Reader auf Ihrem Rechner installiert ist. Sollte das nicht der Fall sein, können Sie Adobe Reader unter folgender Adresse kostenlos herunterladen:
<http://www.adobe.fr/products/acrobat/readstep2.html>
- 2 Starten Sie den Windows-Explorer.
- 3 Zeigen Sie den Inhalt eines der folgenden Ordner an:
 - Unterordner `doc\pdf` des AssetCenter-Installationsordners (im Allgemeinen: `C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\doc\pdf`)
 - Ordner `ac\C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\doc\pdf` auf der Installations-CD-ROM für AssetCenter

- 4 Öffnen Sie die dem Handbuch entsprechende Datei mit der Erweiterung .pdf unter Verwendung von Adobe Reader.

Handbücher im Format CHM (kompilierte Online-Hilfe)

- Eine Liste mit den verfügbaren Handbüchern finden Sie im Abschnitt [Liste und Beschreibung der Handbücher](#) [Seite 14].

So zeigen Sie ein Handbuch im Format CHM an:

- 1 Starten Sie den Windows-Explorer.
- 2 Zeigen Sie den Inhalt des Unterordners doc\ chm im AssetCenter-Installationsordner an (im Allgemeinen C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\ doc\ chm)
- 3 Öffnen Sie die dem Handbuch entsprechende Datei mit der Erweiterung .chm.

Allgemeine Online-Hilfe im Format CHM (kompilierte Online-Hilfe)

Windows-Client

Die Handbücher im Format CHM sind in der allgemeinen Online-Hilfe zusammengefasst.

So zeigen Sie die allgemeine Online-Hilfe an:

- 1 Starten Sie den Windows-Client von AssetCenter.
- 2 Sie haben die Wahl zwischen folgenden Vorgehensweisen:
 - Taste **F1** drücken
 - Menü **Hilfe/ Index** wählen

Webclient

Diese Funktionalität ist nicht verfügbar.

Kontexthilfe für BASIC-Skripte

Windows-Client

So zeigen Sie die Hilfe für die Funktion eines BASIC-Skripts an:

- 1 Starten Sie den Windows-Client von AssetCenter.
- 2 Zeigen Sie das Fenster zur Bearbeitung des Skripts an (Skript zur Konfiguration eines Felds oder einer Verknüpfung, Aktion vom Typ "Skript", Skript eines Assistenten).
- 3 Wählen Sie den Namen der Funktion.

- 4 Drücken Sie die Taste **F1**.

Webclient

Diese Funktionalität ist nicht verfügbar.

Kontexthilfe zu Feldern und Verknüpfungen der Datenbank

Windows-Client

So zeigen Sie die Hilfe zu einem Feld oder einer Verknüpfung der Datenbank an:

- 1 Starten Sie den Windows-Client von AssetCenter.
- 2 Zeigen Sie das Detail an, in dem sich das Feld oder die Verknüpfung befindet.
- 3 Wählen Sie den Bearbeitungsbereich des Felds oder der Verknüpfung.
- 4 Sie haben die Wahl zwischen folgenden Vorgehensweisen:
 - Tastenkombination *Umschalttaste* und *F1*
 - Kontextmenü **Kontexthilfe**
 - Menü **Hilfe/ Kontexthilfe**

Webclient

Diese Funktionalität ist nicht verfügbar.

Weißbücher

In den im Lieferumfang von AssetCenter enthaltenen Weißbüchern kommen die technischen und geschäftsspezifischen Aspekte zur Sprache, die in den Handbüchern noch nicht behandelt wurden.

Die Weißbücher befinden sich in einem der folgenden Ordner:

- Unterordner `doc\white_papers` des AssetCenter-Installationsordners (im Allgemeinen: `C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01\xx\doc\white_papers`)
- Ordner `ac\C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01\xx\doc\white_papers` auf der Installations-CD-ROM für AssetCenter

Des Weiteren befindet sich in diesem Ordner die PDF-Datei *About packaged white papers* mit einer Liste der verfügbaren Weißbücher und einer kurzen Beschreibung ihres Inhalts.

Informationen über die Struktur der Datenbank

Die Beschreibungsdateien befinden sich im Unterordner `doc\ infos` des AssetCenter-Installationsordners (im Allgemeinen `C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\ doc\ infos`):

- `database.rtf`: Liste der Tabellen, Felder, Verknüpfungen und Indizes der AssetCenter-Standarddatenbank im Format RTF.
Sie können dieses Dokument mithilfe von Microsoft Word anzeigen.
- `database.txt`: Liste der Tabellen, Felder, Verknüpfungen und Indizes der AssetCenter-Standarddatenbank im Format TXT.
Sie können dieses Dokument mithilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms öffnen.
- `tables.txt`: Liste der Tabellen der AssetCenter-Standarddatenbank im Format TXT.
Sie können dieses Dokument mithilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms öffnen.
- `diffxyz.xml`, wobei `xyz` der Nummer einer AssetCenter-Version entspricht: Liste der Unterschiede in der Struktur der AssetCenter-Standarddatenbank zwischen der Version `xyz` und der Version 5.01 im Format XML.
Sie können dieses Dokument mit einem Editoren für XML-Dateien öffnen.
- `diffxyz.html`, wobei `xyz` der Nummer der AssetCenter-Version entspricht: Liste der Unterschiede in der Struktur der AssetCenter-Standarddatenbank zwischen der Version `xyz` und der Version 5.01 im Format HTML.
Sie können dieses Dokument mit einem Editoren für HTML-Dateien oder einem Internet-Browser öffnen.

Online-Dokumentation

Eine Reihe von Dokumenten zu AssetCenter 5.01 können über die Support-Site von HP unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

www.hp.com/managementsoftware/peregrine_support

Für den Zugriff auf diese Website benötigen Sie eine gültige Kennung und ein gültiges Kennwort.

Liste und Beschreibung der Handbücher

Hier finden Sie die Handbücher: ► [Handbücher im Format PDF \(Adobe Acrobat\)](#) [Seite 11].

Anmerkung:

Der Name der im Folgenden aufgeführten PDF-Dateien zeigt die nachstehende Form **<Kennung des Handbuchs>**.

Das erste Zeichen * entspricht der Kennung der Software und der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Handbuchs gültigen Version.

Das zweite Zeichen * entspricht der Kennung der Sprache, in der das Handbuch verfasst wurde.

Beispiel: *AC501-Installation-EN*.

AC501-Installation-EN entspricht der Version *501* von AssetCenter.

EN steht für Englisch.

Installation

Installation und Aktualisierung

Name der PDF-Datei	Name der CHM-Datei
<i>*Installation*.pdf</i>	<i>installation.chm</i>

In diesem Handbuch finden Sie Informationen zu folgenden Themenbereichen:

- Programme, aus denen sich AssetCenter zusammensetzt
- Geeignete Umgebungen für den Einsatz von AssetCenter
- Vorgehensweise bei der Aktualisierung einer älteren Version von AssetCenter
- Ordnungsgemäße Erstinstallation von AssetCenter und AssetCenter Web
- Konfiguration von AssetCenter
- Optimieren der Leistung von AssetCenter

Dieses Handbuch richtet sich an Ingenieure, die folgende Operationen durchführen möchten:

- AssetCenter und AssetCenter Web zum ersten Mal installieren
- Frühere Version von AssetCenter aktualisieren

Migration

Name der PDF-Datei	Name der CHM-Datei
<i>*Migration*.pdf</i>	<i>migration.chm</i>

In diesem Handbuch sind Erklärungen zu folgenden Themen enthalten:

- Konvertierung einer früheren Datenbank in das Format 5.01
- Aktualisierung der AssetCenter-Programme auf die Version 5.01

Die Migration wird von Ingenieuren durchgeführt, die mit folgenden Aufgaben betraut sind:

- AssetCenter-Datenbank verwalten
- AssetCenter installieren
- AssetCenter einrichten

Einführung

Konzepte und Implementierung

Name der PDF-Datei	Name der CHM-Datei
ConceptsAndImplementation.pdf	concepts.chm

In diesem Handbuch wird die Verwaltung von Ausrüstungsgegenständen im Allgemeinen und die Verwendung von AssetCenter zur Strukturierung dieser Verwaltung beschrieben.

Dieses Handbuch richtet sich an alle Personen, die sich einen allgemeinen Überblick über AssetCenter verschaffen möchten:

- IT-Systemverwalter
- Unternehmensverwalter
- Direktoren und Projektleiter (Parametrierung, Schulung, Projektplanung/-verfolgung, Qualitätssicherung, usw.)
- Für die Projektintegration verantwortliche Personen
- Administratoren
- Benutzer



Anmerkung:

Spezialisierte Entwickler und Benutzer können die Dokumentation des Moduls hinzuziehen, das sie jeweils verwenden.

Handbuch zum Beurteilen der Software

Name der PDF-Datei	Name der CHM-Datei
ProductReviewGuide.pdf	reviewguide.chm

Mit diesem Handbuch sollen Personen ohne Erfahrung in der Handhabung von AssetCenter die Möglichkeit bekommen, sich mit den wichtigsten Aufgaben vertraut zu machen, die sie mithilfe von AssetCenter erledigen können, wobei schwerpunktmäßig die Prozesse der Vermögensverwaltung (*Asset tracking*) und der Aufwandskontrolle (*Expense Control*) zur Sprache kommen.

Durch das Lesen dieses Handbuchs erhält der Benutzer ein besseres Verständnis der Vorteile, die eine Verwendung von AssetCenter mit sich bringt.

Das Handbuch richtet sich in erster Linie an Personen, die mit der Beurteilung der Einsatzmöglichkeiten von AssetCenter beauftragt sind. Dazu gehören:

- Journalisten
- Fachleute
- Berater

Asset Tracking

Name der PDF-Datei	Name der CHM-Datei
AssetTrackingSolution.pdf	actracking.chm

Dieses Handbuch enthält Antworten auf folgende Fragen:

- Was ist Asset Tracking?
- Welche Vorteile bringt die Lösung Asset Tracking?
- An wen richtet sich die Lösung Asset Tracking?

Das Handbuch richtet sich in erster Linie an Personen, die mit der Beurteilung der Einsatzmöglichkeiten von AssetCenter beauftragt sind. Dazu gehören:

- Journalisten
- Fachleute
- Berater

Expense Control

Name der PDF-Datei	Name der CHM-Datei
ExpenseControlSolution.pdf	expensecontrol.chm

Dieses Handbuch enthält Antworten auf folgende Fragen:

- Was ist Expense Control?
- Welche Vorteile bringt die Lösung Expense Control?
- An wen richtet sich die Lösung Expense Control?

Das Handbuch richtet sich in erster Linie an Personen, die mit der Beurteilung der Einsatzmöglichkeiten von AssetCenter beauftragt sind. Dazu gehören:

- Journalisten
- Fachleute
- Berater

Unterschiede zwischen den Versionen 3.x und 4.x

Name der PDF-Datei	Name der CHM-Datei
DifferencesBetweenVersions3xAnd4x.pdf	differencesbetversions.chm

Das Handbuch enthält eine Beschreibung der Änderungen, die an AssetCenter zwischen der Version 3.x und der Version 4.0.0 vorgenommen wurden.

Darüber hinaus finden Sie in diesem Handbuch folgende Informationen:

- Ein Modulvergleich der Versionen 3.x und 4.0.0
- Eine Beschreibung der neuen Konzepte
- Eine Beschreibung der Neuheiten
- Eine Liste der neuen Tabellen

Dieses Handbuch richtet sich an folgende Personen:

- Ingenieure, die die Version 3.x von AssetCenter aktualisieren
- Modulverwalter, die sich einen Überblick über die in AssetCenter zwischen den Versionen 3.x und 5.01 vorgenommenen Änderungen verschaffen möchten.

Die Änderungen, die an AssetCenter nach der Version 4.0.0 vorgenommen wurden, sind im Handbuch *Hinweise zur Version* beschrieben.

Grundlegende Funktionen

Einführung

Name der PDF-Datei	Name der CHM-Datei
UserInterface.pdf	userinterface.chm

In diesem Handbuch wird die Verwendung folgender AssetCenter-Funktionalitäten beschrieben:

- Suchen nach Datensätzen
- Bearbeiten von Datensätzen
- Ausdrucken von Daten
- Herstellen einer Verbindung zur Datenbank
- Ausführen von Assistenten
- Senden und Abfragen von Nachrichten
- Anzeigen einer Änderungshistorie
- Programmieren von Alarmen
- Identifizieren von Unterschieden zwischen dem Windows-Client und dem Webclient

Das Handbuch richtet sich an alle Nutzer von AssetCenter.

Optionen der Eingabehilfe

Name der PDF-Datei	Name der CHM-Datei
AccessibilityOptions.pdf	accessibility.chm

Dieses Handbuch richtet sich an Benutzer, die Schwierigkeiten mit der Standardoberflächenanzeige des Windows-Client von AssetCenter haben.

Das Handbuch enthält Erklärungen zu folgenden Operationen:

- Änderung der visuellen Darstellung des Window-Clients
- Verwendung der Programme zur Anpassung von Bildschirmen
- Navigation ohne Maus

Transversale Tabellen

Name der PDF-Datei	Name der CHM-Datei
CommonTables.pdf	commontables.chm

Dieses Handbuch enthält eine detaillierte Beschreibung der Tabellen, die in allen AssetCenter-Modulen zu finden sind:

- Abteilungen und Personen
- Standorte
- Firmen
- Pläne
- Merkmale
- Dokumente
- Mitteilungen

Das Handbuch richtet sich an alle Nutzer von AssetCenter.

Ausrüstungsverwaltung

Name der PDF-Datei	Name der CHM-Datei
Portfolio.pdf	portfolio.chm

Dieses Handbuch enthält eine detaillierte Beschreibung des Moduls *Ausrüstungsverwaltung*:

- Allgemeine Grundlagen
- Aufbau der Ausrüstungsverwaltung
- Verwendung des Moduls *Ausrüstungsverwaltung*
- IT-Ausrüstung
- Telefone
- Software

- Interventionen und Projekte
- Anpassungselemente
- Glossar

Dieses Handbuch richtet sich an die Personen, die das Modul *Ausrüstung* einrichten oder nutzen.

Vertragsverwaltung

Name der PDF-Datei	Name der CHM-Datei
Contracts.pdf	contracts.chm

In diesem Handbuch wird die Verwaltung der verschiedenen Vertragstypen beschrieben:

- Versicherungsverträge
- Leasingverträge
- Wartungsverträge
- Lizenzverträge
- Anwendungsdienste
- Rahmenlieferverträge

Dieses Handbuch richtet sich an Personen, die das Modul *Verträge* einrichten oder nutzen.

Software Assets

Name der PDF-Datei	Name der CHM-Datei
SoftwareAssets.pdf	sam.chm

In diesem Handbuch wird die Verwaltung, Kontrolle und der Schutz von Software Assets in den einzelnen Stadien ihres Lebenszyklus erläutert.

Damit richtet sich dieses Handbuch an Personen, die mit folgenden Aufgaben betraut sind:

- Daten in die Datenbank mit den Softwareverträgen eingeben
- Daten in die Datenbank mit den Softwarelizenzen eingeben (Erwerb von Rechten zur Nutzung von Software)
- Daten in die Installationsdatenbank eingeben (Beanspruchung von Rechten zur Nutzung von Software)
- Konformität von Installationen mitsamt Lizenzen kontrollieren
- Software verwalten (Installationen, Aktualisierungen)

Finanzverwaltung

Name der PDF-Datei	Name der CHM-Datei
Financials.pdf	financials.chm

Dieses Handbuch enthält eine detaillierte Beschreibung des Moduls *Finanzen*.

- Währungen
- Aufwand
- Buchhalterische Anlagen
- Steuern
- TCO (Total Cost of Ownership)
- Rückbelastung

Das Handbuch richtet sich an Personen, die das Modul *Finanzen* einrichten oder nutzen.

Kabelverwaltung

Name der PDF-Datei	Name der CHM-Datei
CableAndCircuit.pdf	cable.chm

Dieses Handbuch enthält eine detaillierte Beschreibung des Moduls *Kabel*:

- Allgemeine Einführung
- Anwendungsbeispiel
- Einrichtung
- Erstellung der Verteiler, Verkabelungsvorrichtungen, Kabel und Verbindungen
- Anzeige von Verbindungsabfolgen
- Glossar
- Referenzinformationen

Dieses Handbuch richtet sich an Personen, die das Modul *Kabel* einrichten oder nutzen.

Integration mit Softwareverteilungsprogrammen

Name der PDF-Datei	Name der CHM-Datei
IntegrationWithSoftwareDistributionTools.pdf	softdist.chm

In diesem Handbuch wird die Integration von AssetCenter mit den Softwareverteilungsprogrammen erklärt.

Im Rahmen einer Integration dieses Typs gilt Folgendes:

- 1 AssetCenter wird zur *Erstellung* geplanter Aufgaben herangezogen.



Anmerkung:

Eine geplante Aufgabe besteht in der Verteilung eines Softwarepakets oder der Ausführung eines Skripts auf einer Auswahl bestimmter Computer.

- 2 Das Softwareverteilungsprogramm dient zur *Ausführung* von geplanten, in AssetCenter definierten Aufgaben.

Dieses Handbuch richtet sich an Mitglieder des IT-Teams, das mit der Verteilung der Softwareprogramme beauftragt ist.

Beschaffungsverwaltung

Name der PDF-Datei	Name der CHM-Datei
Procurement.pdf	procurement.chm

In diesem Handbuch wird die Verwaltung der Beschaffung von Material und Dienstleistungen mithilfe von AssetCenter erläutert:

- Ausrüstungselemente
- Interventionen
- Vertragsverwaltung
- Vertragsbeanspruchungen
- Schulungen
- Kabel

Dieses Handbuch richtet sich an Personen, die das Modul *Beschaffung* einrichten oder nutzen.

Erweiterte Funktionen

Verwendung erweiterter Funktionen

Name der PDF-Datei	Name der CHM-Datei
AdvancedUse.pdf	advanceduse.chm

In diesem Handbuch wird die Verwendung der erweiterten Funktionen von AssetCenter beschrieben:

- Aufzählungen
- Anlegen von Historien
- AQL-Abfragen
- Formulare
- Crystal-Berichte
- Übersichten

- Aktionen
- Nachrichten
- Workflow
- Export von Daten
- Skripte
- Kalender
- Zeitzonen
- Berechnete Felder
- Assistenten
- Mitteilungen

Dieses Handbuch richtet sich an erfahrene Benutzer.
Es wird durch das Handbuch *Verwaltung* ergänzt.

Verwaltung

Name der PDF-Datei	Name der CHM-Datei
Administration.pdf	administration.chm

Dieses Handbuch enthält Erklärungen zu folgenden Operationen:

- Verwendung von AssetCenter Database Administrator
- Erstellung, Änderung und Entfernung einer Datenbank
- Zugriff auf Datenbanken
- Verwaltung der Datenarchivierung
- Denormalisierung von Daten
- Import von Daten
- Kontrolle des Zugriffs auf die Datenbank
- Verwendung von AssetCenter Server
- Verwendung des Nachrichtensystems
- Verwendung von AssetCenter als DDE-Befehlsserver

Dieses Handbuch richtet sich an den Administrator von AssetCenter sowie erfahrene Benutzer.

Anpassung

Name der PDF-Datei	Name der CHM-Datei
Tailoring.pdf	tailoring.chm

In diesem Handbuch wird die Anpassung von AssetCenter auf zwei verschiedenen Ebenen beschrieben, und zwar auf der Ebene:

- der Client-Oberfläche

- und der Datenbank

Das Handbuch richtet sich an alle Benutzer von AssetCenter sowie den Administrator von AssetCenter.

Abstimmung

Name der PDF-Datei	Name der CHM-Datei
Reconciliation.pdf	reconciliation.chm

In diesem Handbuch wird die Aktualisierung von Datensätzen der AssetCenter-Datenbank mithilfe der Daten beschrieben, die unter Verwendung externer Programme abgerufen wurden.

Dieser Prozess basiert auf folgender Frage: "Sind die eingehenden, abzustimmenden Daten in der Zielanwendung bereits vorhanden?"

- Lautet die Antwort "Nein", werden die Daten integriert.
- Lautet die Antwort "Ja", werden die vorhandenen Daten unter Rücksichtnahme auf die in den eingehenden Daten enthaltenen Informationen aktualisiert.

Dieses Handbuch richtet sich an folgende Personen:

- Administratoren von AssetCenter, die die Aktualisierung der Datenbank automatisieren möchten.
- Personen, die für die Abstimmungsvorschläge in AssetCenter verantwortlich sind.

Programmer's reference

Name der PDF-Datei	Name der CHM-Datei
ProgrammersReference.pdf	progref.chm

In diesem Handbuch wird die Verwendung der Programmbibliotheken von AssetCenter erklärt.

Diese Bibliotheken enthalten folgende Elemente:

- Eine detaillierte Beschreibung der verfügbaren Funktionen
- Einen Funktionsindex nach Anwendungsbereich (z. B. *Beschaffung*)
- Die Verwendung der Funktionen

Das Handbuch richtet sich an Personen, die die Windows-Umgebung u. a. für folgende Zwecke programmieren:

- Verwendung der AssetCenter-API
- Erstellung von Skripten zum Konfigurieren von Feldern und Verknüpfungen
- Erstellung von Aktionen vom Typ *Skript*
- Erstellung von Assistentenskripten

Tuning

Name der PDF-Datei	Name der CHM-Datei
Tuning.pdf	tuning.chm

In diesem Handbuch werden verschiedene Tuning-Strategien für AssetCenter beschrieben.

Dabei werden vor allem Möglichkeiten zur Vermeidung von Engpässen untersucht, die von den folgenden Elementen verursacht werden:

- Netzwerk
- Datenbankserver
- AssetCenter-Client
- Datenbankmotor

Dieses Handbuch richtet sich an Administratoren von AssetCenter.

Automatic Software Mechanisms

Name der PDF-Datei	Name der CHM-Datei
AutomaticSoftwareMechanisms.pdf	autosoftmechan.chm

Dieses Handbuch enthält eine detaillierte Beschreibung der Automatismen, die mit der Bearbeitung von Daten in AssetCenter einhergehen.

Das Handbuch richtet sich insbesondere an folgende Personen:

- Datenbank-Administratoren
- Personen, die mit der Implementierung und/oder Anpassung der AssetCenter-Datenbank beauftragt sind:

Physische Datenmodelle

Name der PDF-Datei	Name der CHM-Datei
PhysicalDataModels.pdf	Nicht verfügbar

Dieses Handbuch enthält die Schemata physischer Datenmodelle.

In jedem dieser Schemata werden ein oder mehrere von den AssetCenter-Modulen verwendete Tabellen hervorgehoben.

Die genaue Kenntnis der Datenbankstruktur ist vor allem beim Ausführen der nachstehenden Aufgaben von Vorteil:

- Erstellen von Abfragen
- Anpassen der Datenbank
- Definieren der Benutzerprofile

- Zugreifen auf die Datenbank mit anderen Mitteln als der Benutzeroberfläche von AssetCenter
- Importieren oder Exportieren von Daten

Dieses Handbuch richtet sich an Personen, die sich einen Überblick über die Datenbankstruktur verschaffen müssen.

Struktur der Datenbank

Name der PDF-Datei	Name der CHM-Datei
Nicht verfügbar	dbstructure.chm

In diesem Handbuch, das nur im Format .chm verfügbar ist, wird die Struktur der AssetCenter-Standarddatenbank beschrieben:

- Tabellen
- Felder
- Verknüpfungen
- Index
- Automatische Prozesse

Kompatibilitätstabelle

Auf der Support-Site von HP ist weiterhin eine Kompatibilitätstabelle verfügbar, aus der Sie entnehmen können, welche Hardware- und Softwarekomponenten für AssetCenter 5.01 erforderlich sind. Sie finden diese Tabelle unter folgender Adresse:

www.hp.com/managementsoftware/peregrine_support

Für den Zugriff auf diese Website benötigen Sie eine gültige Kennung und ein gültiges Kennwort.

3 Neuen Funktionalitäten

In diesem Kapitel sind die wichtigsten Funktionen aufgeführt, die in den verschiedenen AssetCenter-Versionen im Laufe der Zeit hinzugefügt worden sind.

Version 5.01

Webclient: Verbesserungen

In diesem Abschnitt werden die am Webclient vorgenommenen Verbesserungen beschrieben.

Datensätze bearbeiten

In der vorherigen Version wurde das Datensatzdetail grundsätzlich im Bearbeitungsmodus aufgerufen.

Ab der Version 5.01 erscheint das Datensatzdetail grundsätzlich im Anzeigemodus, was eine schnellere Anzeige ermöglicht.

So zeigen Sie einen Datensatz an:

- 1 Zeigen Sie das Datensatzdetail an.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern**.

WICHTIG:

Die Schaltfläche **Ändern** hat im Webclient eine völlig andere Funktion (Wechsel in den Bearbeitungsmodus) als die Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client (Speichern von Änderungen).

Detailbildschirm auffrischen, sobald der Mauszeiger den Bearbeitungsbereich eines Felds oder einer Verknüpfung verlässt

Allgemeiner Fall

In der vorherigen Version wurde die Bildschirmanzeige systematisch aufgefrischt, um die Skripte *Obligatorisch*, *Nur lesen*, *Irrelevant* und *Standard* der anderen Felder und Verknüpfungen neu zu berechnen.

In der Version 5.01 wurde dieses Verhalten optimiert: Ein Detailbildschirm wird nur aufgefrischt, wenn das vom Mauszeiger verlassene Feld bzw. die Verknüpfung wenigstens auf ein Skript vom Typ *Obligatorisch*, *Nur lesen*, *Irrelevant* oder *Standard* eines anderen Felds oder einer anderen Verknüpfung verweist.

Die Auffrischung erfolgt jedoch nur in den folgenden Fällen:

- Felder, deren Datentyp in der folgenden Liste geführt wird:
 - Währung
 - Text
 - Anpassbare Aufzählung, wenn es sich um eine offene Aufzählung handelt
- Skripte, die auf ein berechnetes Feld oder einen Beschreibungsstring der Tabelle verweisen

Auffrischung für Ausnahmen erzwingen

Wenn Sie feststellen, dass ein bestimmtes Feld oder eine bestimmte Verknüpfung nicht aufgefrischt wurde (Sonderfall), können Sie die Auffrischung erzwingen, indem Sie die folgende Datei und den nachstehenden Parameter ändern:

- Sie verwenden Tomcat als Anwendungsserver:
 - Datei `AssetCenter.xml`.
 - Parameter `Refresh.fields`

Ein- gangs- wert Liste der Felder und Verknüpfungen, für die eine Auffrischung des Detailbildschirms automatisch ausgelöst werden soll, sobald der Mauszeiger den Bearbeitungsbereich verlässt.
Syntax:

```
<Abgeschnittener SQL-Name aus dem Bildschirm 1>:<Abgeschnittener SQL-Name des  
Felds oder der Verknüpfung 1>|...|<Abgeschnittener SQL-Name aus dem Bildschir  
m n>:<Abgeschnittener SQL-Name des Felds oder der Verknüpfung n>
```

Unter einem *abgeschnittenen SQL-Namen* ist der SQL-Name zu verstehen, aus dem die ersten beiden Buchstaben *am* entfernt werden.

Bei- spiel <Environment name="Refresh.fields" value="Employee:Field1|Employee:Field2" type="java.lang.String" override="false"/>

- Sie verwenden WebSphere Application Server 5.1 oder 6.0 als Anwendungsserver:
Datei web.xml
Parameter *Refresh.fields*

Ein- gangs- wert Liste der Felder und Verknüpfungen, für die eine Auffrischung des Detailbildschirms automatisch ausgelöst werden soll, sobald der Mauszeiger den Bearbeitungsbereich verlässt.
Syntax:

```
<Abgeschnittener SQL-Name aus dem Bildschirm 1>:<Abgeschnittener SQL-Name des  
Felds oder der Verknüpfung 1>|...|<Abgeschnittener SQL-Name aus dem Bildschirm  
n>:<Abgeschnittener SQL-Name des Felds oder der Verknüpfung n>
```

Unter einem *abgeschnittenen SQL-Namen* ist der SQL-Name zu verstehen, aus dem die ersten beiden Buchstaben *am* entfernt werden.

Bei- spiel <env-entry>
<env-entry-name>Refresh.fields</env-entry-name>
<env-entry-value>Employee:Field1|Employee:Field2</env-entry-value>
<env-entry-type>java.lang.String</env-entry-type>
</env-entry>

Hier finden Sie Näheres über die Änderung der Dateien `AssetCenter.xml` und `web.xml` von AssetCenter Web Tier: ► [Funktionsweise von AssetCenter Web Tier parametrieren](#) [Seite 35]

Listen in Excel exportieren

In der vorherigen Version war das Exportieren einer Liste in Excel nicht möglich.

Die Version 5.01 erlaubt einen Export über die Hauptliste (Liste der Datensätze einer Tabelle, die nach der Auswahl einer Verknüpfung im Navigator angezeigt wird).

Über die nachstehend aufgeführten Listen ist ein solcher Export nicht möglich:

- Registerkartenliste (Liste, die in der Registerkarte eines Datensatzedetails erscheint)

- Assistentenliste (Liste, die auf einer Assistentenseite erscheint)

So exportieren Sie eine Liste in Excel:

- 1 Zeigen Sie die Liste an.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol , das über der Liste erscheint.

Excel wird automatisch ausgeführt (der Zugriffspfad muss nicht parametrieren werden).

Der Inhalt der Liste sowie der Name der Spalten werden unter Rücksichtnahme auf folgende Kriterien exportiert:

- Auf die Liste eventuell angewendete Filter
- Auf die Liste angewendete Sortierreihenfolge
- Parameter, der die max. Anzahl der zu exportierenden Zeilen definiert

Anzahl der zu exportierenden Zeilen parametrieren

Um die Anzahl der zu exportierenden Zeilen zu parametrieren, ändern Sie die folgende Datei sowie den nachstehenden Parameter:

- Sie verwenden Tomcat als Anwendungsserver:

Datei `AssetCenter.xml`.

Parameter `maxLoadCount` (hinzuzufügen)

Eingangswert Maximale Anzahl der in Excel zu exportierenden Zeilen

Beispiel

```
<Environment name="maxLoadCount" value="10000" type="java.lang.Integer"
  override="false"/>
```

- Sie verwenden WebSphere Application Server 5.1 oder 6.0 als Anwendungsserver:

Datei `web.xml`

Parameter `maxLoadCount`

Eingangs- Maximale Anzahl der in Excel zu exportierenden Zeilen
wert

Beispiel

```
<env-entry>
<description>Maximum number of rows exported to Excel</description>
<env-entry-name>maxLoadCount</env-entry-name>
<env-entry-value>10000</env-entry-value>
<env-entry-type>java.lang.Integer</env-entry-type>
</env-entry>
```

Hier finden Sie Näheres über die Änderung der Dateien `AssetCenter.xml` und `web.xml` von AssetCenter Web Tier: ► [Funktionsweise von AssetCenter Web Tier parametrieren \[Seite 35\]](#)

Anzahl der Zeilen parametrieren, die in den Listen angezeigt werden sollen

In der vorherigen Version war das Parametrieren der Anzahl der in den Listen anzuzeigenden Zeilen nicht möglich.

Die Version 5.01 ermöglicht eine Parametrierung für folgende Listen:

- Hauptliste (Liste der Datensätze einer Tabelle, die angezeigt wird, wenn Sie eine Verknüpfung im Navigator auswählen)
- Registerkartenliste (Liste, die in der Registerkarte eines Datensatzedetails erscheint)
- Assistentenliste (Liste, die auf einer Assistentenseite erscheint)

Um die Anzahl der Zeilen zu parametrieren, die in den Listen angezeigt werden sollen, ändern Sie die folgende Datei sowie den nachstehenden Parameter:

- Sie verwenden Tomcat als Anwendungsserver:

Datei `AssetCenter.xml`.

Parameter *numberOfDocumentsPerPage*

Eingangswert Max. Anzahl der in den Listen anzuzeigenden Zeilen

Beispiel

```
<Environment name="numberOfDocumentsPerPage" value="20" type="java.lang.Integer" override="false" />
```

- Sie verwenden WebSphere Application Server 5.1 oder 6.0 als Anwendungsserver:

Datei `web.xml`

Parameter *numberOfDocumentsPerPage*

Eingangswert Max. Anzahl der in den Listen anzuzeigenden Zeilen

Beispiel

```
<env-entry>
<env-entry-name>numberOfDocumentsPerPage</env-entry-name>
<env-entry-value>20</env-entry-value>
<env-entry-type>java.lang.Integer</env-entry-type>
</env-entry>
```

Hier finden Sie Näheres über die Änderung der Dateien `AssetCenter.xml` und `web.xml` von AssetCenter Web Tier: ► [Funktionsweise von AssetCenter Web Tier parametrieren](#) [Seite 35]

Zugriff

Im nun folgenden Abschnitt finden Sie eine Beschreibung der Verbesserungen beim Zugriff auf AssetCenter.

Integration mit den Programmen zum Anzeigen von Bildschirmen

Um den Text zu ändern, der von Bildschirmanzeigeprogrammen zum Definieren eines Felds oder einer Verknüpfung mit einer obligatorischen Eingabe definiert wird, müssen Sie die nachstehende Datei und den folgenden Parameter ändern:

- Sie verwenden Tomcat als Anwendungsserver:

Datei `AssetCenter.xml`.

Parameter `MandatoryHintText`

Eingangswert Text, der von Bildschirmanzeigeprogrammen zum Definieren eines Felds oder einer Verknüpfung mit einer obligatorischen Eingabe vorgegeben wird.

Beispiel

```
<Environment name="MandatoryHintText" value="Obligatorische(s) Feld oder Verknüpfung" type="java.lang.String" override="false"></Environment>
```

- Sie verwenden WebSphere Application Server 5.1 oder 6.0 als Anwendungsserver:

Datei `web.xml`

Parameter `MandatoryHintText`

Eingangswert Text, der von Bildschirmanzeigeprogrammen zum Definieren eines Felds oder einer Verknüpfung mit einer obligatorischen Eingabe vorgegeben wird.

Beispiel

```
<env-entry>
<env-entry-name>MandatoryHintText</env-entry-name>
<env-entry-type>java.lang.String</env-entry-type>
<env-entry-value>Champ ou lien obligatoire</env-entry-value>
</env-entry>
```

Hier finden Sie Näheres über die Änderung der Dateien `AssetCenter.xml` und `web.xml` von AssetCenter Web Tier: ► [Funktionsweise von AssetCenter Web Tier parametrieren](#) [Seite 35]

Darstellung ändern

Der Webclient unterstützt problemlos die Erhöhung der Text-Anzeigegröße in Internet Explorer.

Halbautomatische Eingabe von Verknüpfungen

Beim Aufrufen des Datensatzdetails im Bearbeitungsmodus ermöglicht die Version 5.01 die Definition einer Verknüpfung durch die Eingabe der ersten Buchstaben des gesuchten Datensatzes.

Der Webclient übernimmt die automatische Vervollständigung der Eingabe.

Wenn es nur einen einzigen Datensatz gibt, der mit den eingegeben Buchstaben beginnt, übernimmt der Webclient die automatische Ergänzung.

Gibt es mehrere Datensätze, zeigt der Webclient eine Dropdown-Liste mit einer parametrierbaren Anzahl von Datensätzen an, die mit den eingegebenen Buchstaben beginnen.

Die Suche erfolgt unter Rücksichtnahme auf den Beschreibungsstring in der Zieltabelle der Verknüpfung.

Sie können weitere Zeichen eingeben: die Dropdown-Liste wird entsprechend aktualisiert.

 **Anmerkung:**

Diese Funktion greift auf die mit Web 2.0 (AJAX) bereitgestellten Technologien zurück.

Datensatz in einer Dropdown-Liste auswählen

Führen Sie eine der folgenden Operationen durch:

- Wählen Sie den Datensatz mithilfe der Maus.
Die Auswahl bleibt im Bearbeitungsbereich der Verknüpfung.
- Verschieben Sie die Auswahl mit den Pfeilen **Auf** und **Ab** der Tastatur bis zum Datensatz, und fahren Sie wie folgt fort:
 - Drücken Sie die **Eingabetaste**.
Die Auswahl bleibt im Bearbeitungsbereich der Verknüpfung.
 - Drücken Sie die **Tabulatortaste**.
Die Auswahl wechselt auf das nächste Objekt der Seite.
 - Drücken Sie gleichzeitig die **Umschalttaste** und die **Tabulatortaste**.
Die Auswahl wechselt auf das vorherige Objekt der Seite.

Halbautomatische Eingabe erzwingen

Normalerweise ergänzt der Webclient die Eingabe oder zeigt automatisch die Dropdown-Liste an.

Ist das nicht der Fall, können Sie den Mechanismus durch Drücken des **Rechtspfeils** auf der Tastatur erzwingen.

Verknüpfung löschen

- 1 Zeigen Sie das Detail des Hauptdatensatzes an.
- 2 Aktivieren Sie den Bearbeitungsmodus (Schaltfläche **Ändern**).
- 3 Löschen Sie den Text im Bearbeitungsbereich der Verknüpfung.
- 4 Speichern (Schaltfläche **Speichern**).

Anzahl der in Dropdown-Listen anzuzeigenden Datensätze parametrieren

Um die Anzahl der Zeilen zu parametrieren, die in den Dropdown-Listen erscheinen sollen, ändern Sie die folgende Datei sowie den nachstehenden Parameter:

- Sie verwenden Tomcat als Anwendungsserver:
Datei `AssetCenter.xml`.
Parameter `linkeditCompletionSize` (hinzuzufügen)

<i>Eingangswert</i>	Max. Anzahl der in den Listen anzuzeigenden Zeilen
<i>Beispiel</i>	<code><Environment name="linkeditCompletionSize" value="10" type="java.lang.Integer" override="false" /></code>

- Sie verwenden WebSphere Application Server 5.1 oder 6.0 als Anwendungsserver:
Datei `web.xml`
Parameter `linkeditCompletionSize`

<i>Eingangswert</i>	Max. Anzahl der in den Listen anzuzeigenden Zeilen
---------------------	--

<i>Beispiel</i>	<pre><env-entry> <description>Size linkedit popup</description> <env-entry-name>linkeditCompletionSize</env-entry-name> <env-entry-value>10</env-entry-value> <env-entry-type>java.lang.Integer</env-entry-type> </env-entry></pre>
-----------------	---

Hier finden Sie Näheres über die Änderung der Dateien `AssetCenter.xml` und `web.xml` von AssetCenter Web Tier: ► [Funktionsweise von AssetCenter Web Tier parametrieren](#) [Seite 35]

Unterstützung von Internet Explorer 7

Der Webclient von AssetCenter kann zusammen mit Internet Explorer 7 verwendet werden.

Die Navigation im Webclient muss in einer einzigen Registerkarte von Internet Explorer erfolgen.

Eine Navigation in mehreren Registerkarten von Internet Explorer ist nicht möglich.

Das Navigieren in einem Internet Explorer-Fenster, das über eine vorhandene Instanz des Webclients neu geöffnet wurde, ist ebenfalls unmöglich.

Anmerkung:

Sie können allerdings mehrere Internet Explorer-Sitzungen starten und in diesen Sitzungen parallele Instanzen des Webclients starten (Sie stellen jedes Mal eine Verbindung mit einer Kennung und einem Kennwort her).

Warnungen für das Datumsfeld

In der vorherigen Version des Webclients war das Parametrieren von Warnungen für das Datumsfeld nicht möglich; eine solche Parametrierung konnte nur über den Windows-Client durchgeführt werden.

Mit der Version 5.01 ist diese Parametrierung ab sofort möglich.

Warnung für ein Datumsfeld definieren

- 1 Der Datensatz muss bereits erstellt und im *Anzeigemodus* (und nicht im *Bearbeitungsmodus*) angezeigt werden.
- 2 Zeigen Sie die Registerkarte mit dem Datumsfeld an.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol .
- 4 Geben Sie das Detail der Warnung ein.
- 5 Verlassen Sie das Warnungsdetail.
- 6 Speichern Sie das Warnungsdateil.

Warnung auf der Ebene eines Datumsfelds parametrieren

- 1 Starten Sie AssetCenter Database Administrator.
- 2 Stellen Sie eine Verbindung zur Datenbank her.
- 3 Wählen Sie die Tabelle.
- 4 Wählen Sie die Seite.
- 5 Wenn es sich um eine Systemseite handelt, müssen Sie sie duplizieren, da Systemseiten nicht geändert werden können.
- 6 Zeigen Sie die Registerkarte **Inhalt** des Seitendetails an.
- 7 Fügen Sie in der Liste **Liste der Felder** den String *ComboAlarm-* vor dem SQL-Namen des Felds ein.

Beispiel für ein Feld, dessen SQL-Name mit *dStart* beginnt:

ComboAlarm-dStart

Funktionsweise von AssetCenter Web Tier parametrieren

Es gibt eine Reihe neuer Funktionen, die sich parametrieren lassen:

- ▶ [Detailbildschirm auffrischen, sobald der Mauszeiger den Bearbeitungsbereich eines Felds oder einer Verknüpfung verlässt](#) [Seite 28]
- ▶ [Anzahl der zu exportierenden Zeilen parametrieren](#) [Seite 30]

- **► Integration mit den Programmen zum Anzeigen von Bildschirmen**
[Seite 32]

In diesem Abschnitt wird die Änderung eines Parameters unter Rücksichtnahme auf den verwendeten Anwendungsserver erläutert.

Sie verwenden Tomcat als Anwendungsserver

- 1 Greifen Sie auf den Anwendungsserver AssetCenter Web zu.
- 2 Beenden Sie Tomcat, denn Tomcat wurde nicht für einen automatischen Neustart nach einer Änderung der Parametrierung konfiguriert.
- 3 Starten Sie einen Texteditor.
- 4 Öffnen Sie die Datei `AssetCenter.xml` des Tomcat-Ordners `conf\catalina\localhost`.
- 5 *Ändern Sie den Parameter.*
- 6 Speichern Sie die in der Datei `AssetCenter.xml` vorgenommenen Änderungen.
- 7 Beenden Sie den Texteditor.
- 8 Starten Sie Tomcat, sofern Sie den Anwendungsserver zuvor beendet hatten.

Sie verwenden WebSphere Application Server 5.1 oder 6.0 als Anwendungsserver

- 1 Greifen Sie auf den Anwendungsserver AssetCenter Web zu.
- 2 Gehen Sie zum Ordner `C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\websphere`.
- 3 Dekomprimieren Sie die Datei `AssetCenter-webtier.ear` in den Ordner `C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\websphere\AssetCenter-webtier.ear_build`.
- 4 Gehen Sie zum Ordner `C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\websphere\AssetCenter-webtier.ear_build`.
- 5 Dekomprimieren Sie die Datei `AssetCenter.war` in den Ordner `C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\websphere\AssetCenter.war_build`.
- 6 Bearbeiten Sie die Datei `C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\websphere\AssetCenter.war_build\WEB-INF\web.xml`.
- 7 *Ändern Sie den Parameter.*
- 8 Gehen Sie zum Ordner `C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\websphere\AssetCenter.war_build`.
- 9 Wählen Sie alle Dateien und Ordner.
- 10 Komprimieren Sie diese Dateien und Ordner in die Datei `C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\websphere\AssetCenter.war_build\AssetCenter.war`.
- 11 Kopieren Sie die Datei.

- 12 Fügen Sie sie in den Ordner C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\websphere\AssetCenter-webtier.ear_build ein, und überschreiben Sie dabei die gleichnamige Datei.
- 13 Löschen Sie den Ordner C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\websphere\AssetCenter.war_build.
- 14 Gehen Sie zum Ordner C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\websphere\AssetCenter-webtier.ear_build.
- 15 Wählen Sie alle Dateien und Ordner.
- 16 Komprimieren Sie diese Dateien und Ordner in die Datei C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\websphere\AssetCenter-webtier.ear_build\AssetCenter-webtier.ear.
- 17 Beenden Sie den WebSphere Application Server (Menü **Start/ Programme/ IBM WebSphere/ Server beenden**).
- 18 Starten Sie WebSphere Application Server (menu **Start/ Programme/ IBM WebSphere/ Server starten**).

Leasingverwaltung: Änderungen

Hinweise zur Funktionsweise von Zahlungsraten

Im Modul Leasing werden die Zahlungsraten auf der Ebene des Vertrags und nicht direkt auf der Ebene der Vermögensgegenstände definiert.

Gründe für die Änderung der Funktionsweise der Leasingverwaltung

In der Version 5.00 waren bestimmte Komponenten des Moduls über den Webclient nicht abrufbar:

- Hinzufügen von Vermögensgegenständen
- Übernahme von Vermögensgegenständen
- Kauf von Vermögensgegenständen
- Verlängerung von Vermögensgegenständen
- Auswahl von Vermögensgegenständen für eine anteilmäßige Verteilung von Zahlungsraten
- Erstellung der Verlustwerte durch Linearisierung im Detail der Regeln zur Berechnung der Verlustwerte
- Berechnung der Verlustwerte

In der Version 5.00 mangelte es bei der Handhabung bestimmter Komponenten des Moduls an Bedienerfreundlichkeit:

- Organisation der Registerkarte **Optionen** im Detail eines Leasingvertrags

- Im Feld **Prorata/Verm.** (seProrateRule) wurde ein Systemname anstelle eines SQL-Namens gespeichert und eine allzu umfangreiche Liste mit Feldern vorgeschlagen
- Bei der Erstellung eines Leasingvertrags wurde keine Zahlung zugeordnet.
- Die zur Beschreibung von Leasingoperationen und zur Berechnung der Verlustwerte verwendete Terminologie war z. T. verbesserungsbedürftig.

Änderungen bei der Leasingverwaltung

Aktuelle Version oder Vorgängerversion des Moduls Leasing verwenden

Standardmäßig ist die aktuelle Version des Moduls Leasing aktiviert (also die Version, die über den Webclient und den Windows-Client den Zugriff auf die gleichen Komponenten erlaubt).

So verwenden Sie die Vorgängerversion der Leasingverwaltung:

- 1 Starten Sie den Windows-Client von AssetCenter.
- 2 Stellen Sie eine Verbindung zu der Datenbank her, die auf die Vorgängerversion der Leasingverwaltung zugreifen soll.
- 3 Zeigen Sie die Optionen der Datenbank an (Menü **Verwaltung/ Datenbankoptionen**).
- 4 Wählen Sie die Option *Leasing/ Vorherige Version des Moduls Leasing verwenden*.
- 5 Ordnen Sie der Option den Wert *Ja* zu.
- 6 Bestätigen Sie Ihre Auswahl (Schaltfläche **OK**).
- 7 Stellen Sie erneut eine Verbindung zur Datenbank her, damit dem neuen Wert der Option Rechnung getragen wird:
Windows-Client: Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden...**
Webclient: Klicken Sie auf das Symbol , und dann auf die Verknüpfung **Erneut anmelden**.

Vermögensgegenstände zu einem Leasingvertrag hinzufügen

Ab sofort ist es möglich, Vermögensgegenstände nicht nur über den Windows-Client, sondern auch über den Webclient zu einem Leasingvertrag hinzuzufügen.

Das Hinzufügen von Vermögensgegenständen erfolgt nicht mehr über einfache Eingabebildschirme, sondern mithilfe des Assistenten *Vermögen dem Leasingvertrag zuordnen...* (sysLeaseWAssetAdd).

So fügen Sie Vermögensgegenstände zu einem Leasingvertrag hinzu:

- 1 Zeigen Sie die Leasingverträge an (Verknüpfung **Verträge/ Leasing/ Leasingverträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des Leasingvertrags an.

- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Vermögen (geleast)** an.
- 4 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **+**.
Webclient: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
Der Assistent *Vermögen dem Leasingvertrag zuordnen...* (sysLeaseWAssetAdd) wird gestartet.
- 5 Füllen Sie die Felder auf den Seiten des Assistenten aus.

Von einem Leasingvertrag gedeckte Vermögensgegenstände übernehmen

Ab sofort können Sie von einem Leasingvertrag gedeckte Vermögensgegenstände sowohl unter Verwendung des Window-Clients als auch mithilfe des Webclients übernehmen.

Die Übernahme von Vermögensgegenständen erfolgt nicht mehr über einfache Eingabebildschirme, sondern mithilfe des Assistenten *Vermögen übernehmen...* (sysLeaseWAssetAccept).

So übernehmen Sie von einem Vertrag gedeckte Vermögensgegenstände:

- 1 Zeigen Sie die Leasingverträge an (Verknüpfung **Verträge/ Leasing/ Leasingverträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des Leasingvertrags an.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übern.**.
Webclient: Wählen Sie die Aktion *Übern.* in der Dropdown-Liste **Aktionen...**
- 4 Füllen Sie die Felder auf den Seiten des Assistenten aus.

Von einem Leasingvertrag gedeckte Vermögensgegenstände kaufen

Ab sofort können Sie die von einem Leasingvertrag gedeckten Vermögensgegenstände sowohl über einen Windows-Client als auch über einen Webclient kaufen.

Der Kauf von Vermögensgegenständen erfolgt nicht mehr über einfache Eingabebildschirme, sondern mithilfe des Assistenten *Vermögen kaufen...* (sysLeaseWAssetPurchase).

So kaufen Sie von einem Leasingvertrag gedeckte Vermögensgegenstände:

- 1 Zeigen Sie die Leasingverträge an (Verknüpfung **Verträge/ Leasing/ Leasingverträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des Leasingvertrags an.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kauf**.
Webclient: Wählen Sie die Aktion *Kauf* in der Dropdown-Liste **Aktionen...**

WARNUNG:

Das ist nur möglich, wenn auf der Registerkarte **Optionen** das Kontrollkästchen **Kauf möglich** (bPurchOpt) markiert ist.

- 4 Füllen Sie die Felder auf den Seiten des Assistenten aus.

Von einem Leasingvertrag gedeckte Vermögensgegenstände verlängern

Ab sofort können Sie die von einem Leasingvertrag gedeckten Vermögensgegenstände sowohl mit dem Windows-Client als auch mit dem Webclient verlängern.

Die Verlängerung von Vermögensgegenständen erfolgt nicht mehr über einfache Eingabebildschirme, sondern mithilfe des Assistenten *Vermögen verlängern...* (sysLeaseWAssetRenew).

So verlängern Sie die von einem Leasingvertrag gedeckten Vermögensgegenstände:

- 1 Zeigen Sie die Leasingverträge an (Verknüpfung **Verträge/ Leasing/ Leasingverträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des Leasingvertrags an.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verl.**

Webclient: Wählen Sie die Aktion *Verl.* in der Dropdown-Liste **Aktionen...**

WARNUNG:

Das ist nur möglich, wenn auf der Registerkarte **Optionen**, das Kontrollkästchen **Verlängerung möglich** (bRenOpt) markiert ist.

- 4 Füllen Sie die Felder auf den Seiten des Assistenten aus.

Vermögensgegenstände für die Ratenverteilung wählen

Ab sofort können Sie die Vermögensgegenstände für die Ratenverteilung sowohl über den Windows-Client als auch über den Webclient auswählen.

Die Auswahl von Vermögensgegenständen erfolgt nicht mehr über einfache Eingabebildschirme, sondern mithilfe des Assistenten *Liste der der Rate zugeordneten Vermögen ändern...* (sysLeaseWAddAssetRent).

So verteilen Sie die Raten auf die Vermögensgegenstände:

- 1 Zeigen Sie die Leasingverträge an (Verknüpfung **Verträge/ Leasing/ Leasingverträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des Leasingvertrags an.
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Zahlungsraten** an.
- 4 Windows-Client: Zeigen Sie die Zahlungsraten in Form einer Liste an (Kontextmenü **Als Liste anzeigen**).
- 5 Zeigen Sie das Detail der Ratenzahlung an.
- 6 Geben Sie die erforderlichen Daten im Feld **Prorata/Verm.** (seProrateRule) ein, und wählen Sie dazu den Wert *Raten anteilmäßig auf bestimmtes Vermögen verteilen* oder *Raten auf bestimmtes Vermögen umlegen*.

- 7 Bestätigen Sie Ihre Eingabe:
Windows-Client: Schaltfläche **Ändern**
Webclient: Schaltfläche **Speichern**
- 8 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verm..**
Webclient: Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Aktionen...** den Wert *Vermögen*.
Der Assistent *Liste der der Rate zugeordneten Vermögen ändern...* (sysLeaseWAddAssetRent) wird gestartet.
- 9 Füllen Sie die Seiten des Assistenten aus.

Verlustsatz durch Linearisierung erstellen (Regeln zur Berechnung)

Ab sofort kann der Verlustsatz durch Linearisierung im Detail der Berechnungsregeln zur Berechnung der Verlustwerte nicht nur mit dem Windows-Client, sondern auch mit dem Webclient erstellt werden.

Die Erstellung der Verlustsätze durch Linearisierung erfolgt nicht mehr über einfache Eingabebildschirme, sondern mithilfe des Assistenten *Interimsverlustsätze erstellen...* (sysLeaseWLossValGen).

So erstellen Sie die Verlustsätze durch Linearisierung:

- 1 Zeigen Sie die Regeln zur Berechnung der Verlustwerte an (Verknüpfung **Verträge/ Leasing/ Verlustwert-Berechnungsregeln** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail der Regeln zur Berechnung der Verlustwerte an, für die Sie einen Verlustsatz durch Linearisierung erstellen möchten.
- 3 Webclient: Wechseln Sie in den Bearbeitungsmodus (Schaltfläche **Ändern**).
- 4 Füllen Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:

Bezeichnung des Felds bzw. der Verknüpfung	SQL-Name des Felds bzw. der Verknüpfung
Periodizität	sePeriodicity
Dezimalstellen (%)	fPrecision
Dauer	tsDuration

- 5 Bestätigen Sie Ihre Eingabe:
Windows-Client: Schaltfläche **Ändern**
Webclient: Schaltfläche **Speichern**
- 6 Erstellen Sie einen Verlustsatz für 0 Tage und einen Verlustsatz nach einer maximalen Dauer.
Windows-Client: Schaltfläche **+**
Webclient: Schaltfläche **Hinzufügen**
- 7 Windows-Client: Bestätigen Sie Ihre Eingabe (Schaltfläche **Ändern**).
- 8 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Linearis..**

Webclient: Wählen Sie die Aktion *Linearisieren* in der Dropdown-Liste **Aktionen...**

- 9 Füllen Sie die Felder auf den Seiten des Assistenten aus.
- 10 Führen Sie den Assistenten aus (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 11 Windows-Client: Schließen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

Verlustwerte zu einem bestimmten Zeitpunkt berechnen

Ab sofort können Sie die Verlustwerte sowohl mit dem Windows-Client als auch mit dem Webclient berechnen.

Die Berechnung der Verlustwerte erfolgt nicht mehr über einfache Eingabebildschirme, sondern mithilfe des Assistenten *Verlustwert zu einem bestimmten Datum berechnen...* (sysLeaseWLossValCalc).

So berechnen Sie die Verlustwerte zu einem bestimmten Datum:

- 1 Zeigen Sie die Leasingverträge an (Verknüpfung **Verträge/ Leasing/ Leasingverträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des Leasingvertrags an.
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Leasing** an.
- 4 Webclient: Wechseln Sie in den Bearbeitungsmodus (Schaltfläche **Ändern**).
- 5 Geben Sie den erforderlichen Wert in der Verknüpfung **Verlustwert-Berechnungsregel** (LossValRule) ein, sofern dort noch kein Wert erscheint.
- 6 Füllen Sie das Feld **Berechnung** (seLossValCalcMode) aus, indem Sie den Wert *Für ein bestimmtes Datum* in der Dropdown-Liste auswählen.
- 7 Bestätigen Sie Ihre Eingabe:
Windows-Client: Schaltfläche **Ändern**
Webclient: Schaltfläche **Speichern**
- 8 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ber.**
Webclient: Wählen Sie die Aktion *Berechnung* in der Dropdown-Liste **Aktionen...**
- 9 Füllen Sie die Felder auf den Seiten des Assistenten aus.
- 10 Schließen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

Verlustwerte für alle Perioden berechnen

Ab sofort können Sie die Verlustwerte sowohl mit dem Windows-Client als auch mit dem Webclient berechnen.

Die Berechnung der Verlustwerte erfolgt nicht mehr über einfache Eingabebildschirme, sondern mithilfe der Aktion *Für alle Perioden berechnete Verlustwerte anzeigen* (sysLeaseWLossVal).

So berechnen Sie die Verlustwerte zu einem bestimmten Datum:

- 1 Zeigen Sie die Leasingverträge an (Verknüpfung **Verträge/ Leasing/ Leasingverträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des Leasingvertrags an.
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Leasing** an.
- 4 Webclient: Wechseln Sie in den Bearbeitungsmodus (Schaltfläche **Ändern**).
- 5 Geben Sie den erforderlichen Wert in der Verknüpfung **Verlustwert-Berechnungsregel** (LossValRule) ein, sofern dort noch kein Wert erscheint.
- 6 Wählen Sie für das Feld **Berechnung** (seLossValCalcMode) den Wert *Für alle Perioden* in der Dropdown-Liste.
- 7 Bestätigen Sie Ihre Eingabe:
Windows-Client: Schaltfläche **Ändern**
Webclient: Schaltfläche **Speichern**
- 8 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verl.wert**.
Webclient: Wählen Sie die Aktion *Verl.wert* in der Dropdown-Liste **Aktionen...**
- 9 Webclient: Bestätigen Sie die Ausführung der Aktion (Schaltfläche **Ja**).
- 10 Webclient: Klicken Sie auf die Verknüpfung **Auf einen bestimmten Vertrag anwendbare Verlustwerte**.
- 11 Windows-Client: Schließen Sie den Assistenten (Schaltfläche **Schließen**).

Organisation der Registerkarte **Optionen** des Details eines Leasingvertrags

Die Registerkarte **Optionen** wurde im Hinblick auf eine verbesserte Lesbarkeit umorganisiert.

Feld **Prorata von** (seProrateRule) im Detail von Zahlungsraten

In diesem Feld erscheint eine im Vergleich zur vorherigen Version besser aufgebaute Liste.

Im Feld **Prorata von** wird weiterhin der Systemname des Referenzfelds für eine Verteilung der Zahlungsraten und nicht der SQL-Name gespeichert.

Um die Verwendung des Felds **Prorata von** zu erleichtern, wurden folgende Elemente in AssetCenter hinzugefügt.

- Skript *strMonetaryName*.

Dieses Skript ist Teil der Skriptbibliothek *LeasingLib* (Verknüpfung **Verwaltung/ Skripte** im Navigator).

Es dient zum Konvertieren des Systemnamens von Referenzfeldern für die Verteilung der Zahlungen in einen SQL-Namen und umgekehrt (SQL-Namen in Systemnamen).

Zum Aufrufen dieses Skripts verwenden Sie die API *amEvalScript*.

Diese API kann in folgendem Kontext verwendet werden:

- BASIC-Skript für Feld und Verknüpfung
- Aktion vom Typ *Skript*
- Das berechnete Feld *Prorata von* (sysLeaseProrateField) (Verknüpfung **Verwaltung/ System/ Berechnete Felder** im Navigator).

Dieses berechnete Feld verwendet das Skript *strMonetaryName*.

Das Skript dient zum Konvertieren des Systemnamens der Referenzfelder für die Verteilung der im Feld **Prorata von** gespeicherten Zahlungen in einen SQL-Namen und umgekehrt (SQL-Namen in Systemnamen).

Sie können das berechnete Feld *Prorata von* zum Anzeigen der SQL-Namen in den Listen verwenden.

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel:

- 1 Starten Sie den Windows-Client von AssetCenter.
- 2 Stellen Sie eine Verbindung zur Datenbank her.
- 3 Zeigen Sie die Leasingverträge an (Verknüpfung **Verträge/ Leasing/ Leasingverträge** im Navigator).
- 4 Zeigen Sie das Detail eines Leasingvertrags an.
- 5 Zeigen Sie die Registerkarte **Zahlungsraten** an.
- 6 Zeigen Sie die Raten in Form einer Liste an (Kontextmenü **Als Liste anzeigen**).
- 7 Zeigen Sie die Konfiguration der Liste an (Kontextmenü **Hilfsprogramme/ Liste konfigurieren...**).
- 8 Sie werden feststellen, dass die Spalte **Prorata von** dem berechneten Feld *Prorata von* und nicht dem Feld **Prorata von** entspricht.

Weiterhin können Sie das berechnete Feld *Prorata von* für BASIC-Skripte von Feldern und Verknüpfungen sowie Aktionen vom Typ *Skript* verwenden, wenn Sie dem SQL-Namen dem im Feld **Prorata von** gespeicherten Systemnamen vorziehen.

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel:

- 1 Starten Sie den Windows-Client von AssetCenter.
- 2 Stellen Sie eine Verbindung zur Datenbank her.
- 3 Zeigen Sie die Leasingverträge an (Verknüpfung **Verträge/ Leasing/ Leasingverträge** im Navigator).
- 4 Zeigen Sie das Detail eines Leasingvertrags an.
- 5 Zeigen Sie die Registerkarte **Zahlungsraten** an.
- 6 Zeigen Sie das Detail einer Ratenzahlung an.

- 7 Ordnen Sie den Wert *Raten anteilmäßig auf gesamtes Vermögen verteilen* dem Feld **Prorata / Verm.** (seProrateRule) zu.
- 8 Zeigen Sie die Konfiguration des Felds *Prorata von an* (Kontextmenü **Objekt konfigurieren...**).
- 9 Prüfen Sie den Standardwert des Felds;

```
RetVal = AmEvalScript( "LeasingLib", "strMonetaryName", "", "mMarketVal1")
```

Zahlungsraten automatisch einem Leasingvertrag bei seiner Erstellung zuordnen

Ab sofort können Zahlungsraten automatisch einem Leasingvertrag bei seiner Erstellung zugeordnet werden.

Dieser automatisch ablaufende Vorgang wird über ein Workflow-Modell gesteuert.

Dieses Workflow-Modell gehört zu den Geschäftsdaten *Verträge - Geschäftsdaten*.

Um dieses Workflow-Modell in einer AssetCenter-Datenbank verwenden zu können, müssen Sie Daten *Verträge - Geschäftsdaten* der Version 5.01 importiert werden.

Näheres zum Import von Geschäftsdaten *Verträge - Geschäftsdaten* finden Sie hier: ► *Handbuch Verträge, Kapitel Vorbereitende Schritte, Abschnitte Geschäftsdaten beim Anlegen von Datenbanken importieren und Geschäftsdaten in eine vorhandene Datenbank importieren*

Nach dem Import der Geschäftsdaten erstellt das Workflow-Modell automatisch eine Zahlungsrate und ordnet diese dem Leasingvertrag nach seiner Erstellung zu. Bei der Erstellung des Leasingvertrags werden folgende Eigenschaften hinzugezogen:

Bezeichnung des Felds bzw. der Verknüpfung	SQL-Name des Felds bzw. der Verknüpfung	Wert
Beschreibung	Description	Standardrate
Hauptrate	bMainRent	Ja

Die Definition von Parametern ist für die automatische Erstellung der Standardrate nicht erforderlich.

Um zu verhindern, dass bei der Erstellung von Leasingverträgen Standardraten zugeordnet werden, gehen Sie vor wie folgt:

- 1 Zeigen Sie die Workflow-Modelle an (Verknüpfung **Verwaltung/ Workflows/ Workflow-Modelle** im Navigator)
- 2 Wählen Sie das Modell *Standardrate erstellen* (BST_CNTR_RENT).
- 3 Geben Sie im Feld **Ende** (dEnd) ein Datum ein, das nach dem Tagesdatum liegt.

- 4 Bestätigen Sie Ihre Eingabe:
 Windows-Client: Schaltfläche **Ändern**
 Webclient: Schaltfläche **Speichern**

Zur Beschreibung von Leasingoperationen und Berechnung von Verlustwerten verwendete Terminologie

Bestimmte Menüs und Bezeichnungen von Feldern und Verknüpfungen wurden geändert. Die Wichtigsten sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Früher	Heute
<i>Menüs des Windows-Client</i>	
Verträge/ Miet-/Leasingverträge...	Verträge/ Leasingverträge
<i>Verknüpfungen im Navigator</i>	
Verträge/ Leasing/ Miet-/Leasingverträge	Verträge/ Leasing/ Leasingverträge
<i>Bezeichnung der Tabellen</i>	
Verlustwerte	Auf einen bestimmten Vertrag anwendbare Verlustwerte
Verlustwert-Prozentsätze	Für eine bestimmte Berechnungsregel festgelegte Verlustsätze
Verlustprozentsätze	Verlustwert-Berechnungsregeln
<i>Werte des Felds Prorata / Verm. (seProrateRule) der Tabelle Kredite (amLoan)</i>	
Raten nicht auf Vermögen umlegen	Raten nicht auf Vermögen umlegen
Raten anteilmäßig auf gesamtes Vermögen verteilen	Raten anteilmäßig auf gesamtes Vermögen verteilen
Raten anteilmäßig auf bestimmtes Vermögen verteilen	Raten anteilmäßig auf bestimmtes Vermögen verteilen
Raten auf gesamtes Vermögen umlegen	Raten auf gesamtes Vermögen umlegen
Raten auf bestimmtes Vermögen umlegen	Raten auf bestimmtes Vermögen umlegen
<i>Werte des Felds Prorata / Verm. (ProrateRule) der Tabelle Vertragsraten (amCntrRent)</i>	
Raten nicht auf Vermögen umlegen	Raten nicht auf Vermögen umlegen
Raten anteilmäßig auf gesamtes Vermögen verteilen	Raten anteilmäßig auf gesamtes Vermögen verteilen
Raten anteilmäßig auf bestimmtes Vermögen verteilen	Raten anteilmäßig auf bestimmtes Vermögen verteilen
Raten auf gesamtes Vermögen umlegen	Raten auf gesamtes Vermögen umlegen
Raten auf bestimmtes Vermögen umlegen	Raten auf bestimmtes Vermögen umlegen

Handbuch Verträge

Mit der Version 5.01 wird das Handbuch *Verträge* der Version 5.00 geliefert. Die mit der Version 5.01 eingeführten Änderungen sind darin nicht beschrieben. Sie müssen daher beim Lesen auch die in diesen Hinweisen zur Version 5.01 beschriebenen Informationen berücksichtigen.

Deaktivierung der Authentifizierung beim Zugriff auf die WSDL: neue Option

In der Vorgängerversion war eine Authentifizierung des AssetCenter-Benutzers vorgeschrieben, damit eine Anwendung auf die WSDL (Web Services Description Language) zugreifen konnte.

Beim ersten Zugriff auf die WSDL zeigt der Webbrowser ein Authentifizierungsfenster zur Eingabe eines AssetCenter-Benutzernamens und des entsprechenden Kennworts an.

Dadurch wird die Sicherheit beim Zugriff auf die AssetCenter-Datenbanken erhöht.

In der Version 5.01 ist eine Authentifizierung zwar weiterhin standardmäßig erforderlich; die entsprechende Option kann jedoch nunmehr auch deaktiviert werden.

Auf diese Weise können Anwendungen, die eine Authentifizierung auf WSDL-Ebene nicht unterstützen, auf die AssetCenter-Datenbank zugreifen.

Anmerkung:

Immer jedoch gilt, dass eine Anwendung nur dann auf die AssetCenter-WSDL zugreifen kann, wenn die in der AssetCenter-Datenbank abgelegte Nutzungslizenz den Zugriff auf die Webdienste erlaubt.

Bei aktivierter Authentifizierung ist ein Zugriff nur möglich, wenn das Profil des sich authentifizierenden Benutzers mit einer Funktionsberechtigung verbunden ist, die zum Zugriff auf die Webdienste berechtigt.

So deaktivieren Sie die Authentifizierung:

Tomcat als Anwendungsserver

- 1 Greifen Sie auf den AssetCenter Web-Anwendungsserver zu.
- 2 Beenden Sie Tomcat, wenn die Tomcat-Konfiguration keinen automatischen Neustart im Anschluss an eine Änderung der Anwendungseinstellungen vorsieht.
- 3 Rufen Sie den Ordner `C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\websvc` auf.
- 4 Dekomprimieren Sie die Datei `AssetCenterWebService.war` in den Ordner `C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\websvc\AssetCenterWebService.war_build`.
- 5 Bearbeiten Sie die Datei `C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\websvc\AssetCenterWebService.war_build\WEB-INF\application-context.xml`.
- 6 Entfernen Sie die Kommentarzeichen `<!--` und `-->`, die den folgenden Abschnitt umschließen:

```
<property name="convertUrlToLowerCaseBeforeComparison">
<value>true</value>
</property>
```

7 Suchen Sie den folgenden Abschnitt:

```
<property name="publicResources">
<list>
<value>/index.jsp</value>
<value>/images/**</value>
</list>
</property>
```

8 Fügen Sie die folgenden Zeilen hinzu:

```
<value>/**/*?wsdl*</value>
<value>/**/*.xsd</value>
```

9 Speichern Sie die Datei application-context.xml.

10 Rufen Sie den Ordner C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\websvc\AssetCenterWebService.war_build auf.

11 Wählen Sie alle Dateien und Ordner aus.

12 Dekomprimieren Sie diese Dateien und Ordner in die Datei C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\websvc\AssetCenterWebService.war_build\AssetCenterWebService.war.

13 Kopieren Sie die Datei.

14 Fügen Sie sie in den Ordner C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\websvc ein, wobei Sie die bestehende Datei gleichen Namens überschreiben.

15 Löschen Sie den Ordner C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\websvc\AssetCenterWebService.war_build.

16 Starten Sie Tomcat, falls Sie das Programm zuvor beendet haben.

Bei WebSphere Application Server 5.1 oder 6.0 als Anwendungsserver

1 Greifen Sie auf den AssetCenter Web-Anwendungsserver zu.

2 Rufen Sie den Ordner C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\websphere auf.

3 Dekomprimieren Sie die Datei AssetCenter-webservice.ear in den Ordner C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\websphere\AssetCenter-webservice.ear_build.

4 Rufen Sie den Ordner C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\websphere\AssetCenter-webservice.ear_build auf.

5 Dekomprimieren Sie die Datei AssetCenterWebService.war in den Ordner C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\websphere\AssetCenterWebService.war_build.

- 6 Bearbeiten Sie die Datei C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01
xx\websphere\AssetCenterWebService.war_build\WEB-INF\application-context.xml.
- 7 Entfernen Sie die Kommentarzeichen <!-- und -->, die den folgenden Abschnitt umschließen:

```
<property name="convertUrlToLowerCaseBeforeComparison">  
<value>true</value>  
</property>
```

- 8 Suchen Sie den folgenden Abschnitt:

```
<property name="publicResources">  
<list>  
<value>/index.jsp</value>  
<value>/images/**</value>  
</list>  
</property>
```

- 9 Fügen Sie die folgenden Zeilen hinzu:

```
<value>/**/*?wsdl*</value>  
<value>/**/*.*xsd</value>
```

- 10 Speichern Sie die Datei application-context.xml.
- 11 Rufen Sie den Ordner C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01 xx\websphere\AssetCenterWebService.war_build auf.
- 12 Wählen Sie alle Dateien und Ordner aus.
- 13 Dekomprimieren Sie diese Dateien und Ordner in die Datei C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01
xx\websphere\AssetCenterWebService.war_build\AssetCenterWebService.war.
- 14 Kopieren Sie die Datei.
- 15 Fügen Sie sie in den Ordner C:\Program Files\HP
OpenView\AssetCenter 5.01
xx\websphere\AssetCenter-webservice.ear_build ein, wobei Sie
die bestehende Datei gleichen Namens überschreiben.
- 16 Löschen Sie den Ordner C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter
5.01 xx\websphere\AssetCenterWebService.war_build.
- 17 Rufen Sie den Ordner C:\Program Files\HP OpenView\AssetCenter
5.01 xx\websphere\AssetCenter-webservice.ear_build auf.
- 18 Wählen Sie alle Dateien und Ordner aus.
- 19 Dekomprimieren Sie diese Dateien und Ordner in die Datei C:\Program
Files\HP OpenView\AssetCenter 5.01
xx\websphere\AssetCenter-webservice.ear_build\AssetCenter-webservice.ear
- 20 Beenden Sie WebSphere Application Server (Menü **Start/ Programs/ IBM
WebSphere/ Stop the server**).

- 21 Starten Sie WebSphere Application Server (Menü **Start/ Programs/ IBM WebSphere/ Start the server**).

Flash-Entwicklungen mit WSDL-Aufrufen: Einschränkungen

Anmerkung:

Die in diesem Abschnitt beschriebene Abhilfe wurde mit Flash 8 getestet.

Wenn Sie mit Flash 8 Programme entwickeln, die die AssetCenter-WSDL aufrufen, können Sie die WSDL nunmehr nicht ohne Änderungen einsetzen.

Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Starten Sie einen Webbrowser.
- 2 Öffnen Sie die AssetCenter Web Service-Seite (<http://<Name des AssetCenter Web Service>:<AssetCenter Web Service-Port>/AssetCenterWebService>).
- 3 Zeigen Sie die Webdienste mit der Revisionsnummer an, für die die Flash-Entwicklung gelten soll.

Beispiel: *R50*.

- 4 Für jeden Bereich (Beispiel: *Verwaltung*):

- a Klicken Sie auf die Verknüpfung *Schema*.

Speichern Sie das angezeigte Dokument in einem lokalen Ordner (Beispiel:

`C:\FlashDev\schema\R50\Administration\Administration.wsdl`).

- b Klicken Sie auf die Verknüpfung *wsdl*.

Speichern Sie das angezeigte Dokument in einem lokalen Ordner (Beispiel:

`C:\FlashDev\schema\R50\Administration\AdministrationTypes.xsd`).

- c Öffnen Sie die *.wsdl*- und *.xsd*-Dateien.

Ändern Sie die Zeilen, die mit *schemaLocation=* beginnen (Beispiel:

`schemaLocation="../schema/R50/Administration/AdministrationTypes.xsd"`).

Ersetzen Sie den relativen Pfad `../.. /` durch einen absoluten Pfad.

Beispiel:

```
schemaLocation="file:///C:/FlashDev/schema/R50/Administration/AdministrationTypes.xsd"
```

- d Entwickeln Sie das Flash-Objekt auf der Grundlage der lokalen WSDL.

Durch ServiceCenter getätigte Aufrufe der AssetCenter-WSDL: Einschränkung

Die AssetCenter-WSDL enthält Definitionen, die von ServiceCenter nicht unterstützt werden.

Diese können daher von ServiceCenter nicht aufgerufen werden.

Aktionen vom Typ *Programm*: neue Verhaltensweise im Web-Client

Aktionen vom Typ *Programm* weisen in der Version 5.01 ein anderes Verhalten auf, wenn sie über einen Webclient ausgelöst werden.

Dieses Verhalten ist abhängig von dem im Feld **Datei** (ActionFile) des Aktionsdetails festgelegten Wert.

In den folgenden Tabellen sind die möglichen Verhaltensweisen im Windows- und Webclient für die verschiedenen Werte aufgeführt:

Das Feld **Datei** im Aktionsdetail weist den Wert *http oder https* auf

Die Aktion wird im Windows-Client ausgelöst	Die Aktion wird im Webclient ausgelöst
Start des Standard-Webrowsers des Windows-Clients und Verbindung mit der im Feld Datei (ActionFile) angegebenen URL-Adresse	Anzeigen der der im Feld Datei (ActionFile) angegebenen URL-Adresse entsprechenden Seite im Arbeitsbereich des Web-Clients

Das Feld **Datei** im Aktionsdetail weist den Wert *ftp* auf

Die Aktion wird im Windows-Client ausgelöst	Die Aktion wird im Webclient ausgelöst
Start von Windows-Explorer auf dem Windows-Client-Rechner und Verbindung mit der im Feld Datei (ActionFile) angegebenen ftp-Site	Anzeigen der der im Feld Datei (ActionFile) angegebenen URL-Adresse entsprechenden ftp-Site im Arbeitsbereich des Web-Clients

Das Feld **Datei** im Aktionsdetail weist den Wert *mailto* auf

Start des Standardnachrichtensystem des Windows- oder Webclient-Rechners und Erstellen einer neuen Nachricht unter Berücksichtigung der im Feld **Datei** (ActionFile) nach *mailto*: angegebenen Parameter

Das Feld **Datei** im Aktionsdetail weist einen anderen Wert auf

Die Aktion wird im Windows-Client ausgelöst	Die Aktion wird im Webclient ausgelöst
Ausführen der im Feld Datei (ActionFile) genannten Datei	<p>Standardmäßig wird die Datei weder auf dem AssetCenter Web Service-Rechner noch auf dem Webclient ausgeführt, und es wird eine Fehlermeldung zurückgegeben.</p> <p>So stellen Sie sicher, dass die Datei auf dem AssetCenter Web Service-Rechner ausgeführt wird:</p> <ol style="list-style-type: none">1 Zeigen Sie die Optionen der Datenbank an (Menü Verwaltung/ Datenbankoptionen... im Windows-Client).2 Wählen Sie die Option <i>Aktionen/ Ausführung der Aktionen vom Typ Programm</i> (ExecuteAction).3 Weisen Sie der gewählten Option den Wert <i>Server</i> zu. <p>WARNUNG:</p> <p>Diese Funktionsweise birgt Risiken.</p>

HTML-Inhalt in Tabellenseiten einfügen: neue Funktionalität

Mit der Version 5.01 wurde die Möglichkeit eingeführt, HTML-Inhalte in die Seiten der Datenbanktabellen einzufügen.

Die Grundlage dafür bilden die Klassenfelder *HtmlLabel* und *MultiLineHtmlLabel*.

Dies gilt sowohl für den Windows- als auch für den Webclient.

Funktionsweisen

Die Klassenfelder *HtmlLabel* und *MultiLineHtmlLabel* werden den Komponenten der Tabellenseite und nicht der Liste der Felder und Verknüpfungen der Tabelle hinzugefügt.

Zusätzlich zu ihrer Platzierung auf der Seite werden diese Felder durch die folgenden Parameter definiert:

Parameter	Parameterverwendung
Class	<ul style="list-style-type: none">■ <i>HtmlLabel</i>: einzeliges HTML-Objekt■ <i>MultiLineHtmlLabel</i>: mehrzeiliges HTML-Objekt
MainField	SQL-Name des Felds oder der Verknüpfung, deren Änderung die Aktualisierung des HTML-Objekts nach sich zieht

Parameter	Parameterverwendung
ExtField	SQL-Name des berechneten Felds, das den HTML-Code des anzuzeigenden Objekts erzeugt

Die grafische Wiedergabe des HTML-Codes ist auf dem Windows- und dem Webclient unterschiedlich:

- *Windows-Client*
 - Die grafische Wiedergabe erfolgt durch den Windows-Client
 - Die Liste der bekannten Tags ist begrenzt
- *Webclient*
 - Die grafische Wiedergabe erfolgt durch den Webbrowser
 - Die Liste der bekannten Tags umfasst die vom Webbrowser unterstützten HTML-Tags, die im jeweiligen Verwendungskontext des HTML-Objekts gültig sind

Beispiel für ein Feld

Nachstehend ein Beispiel für das Klassenfeld *HtmlLabel*:

Tabelle	Computer (amComputer)
Seite	Hardware (PgCpuGen)
Class	HtmlLabel
MainField	PhysicalAddress
ExtField	cf_sysCoreWebED

Die Tabelle **Computer** (amComputer) enthält die Seite (Registerkarte) *Hardware* (PgCpuGen).

Auf dieser Seite befindet sich ein *HtmlLabel*-Klassenfeld, das bei Änderung des Felds **Physische Adresse** (PhysicalAddress) aktualisiert wird und dessen Wert durch das berechnete Feld *Enterprise Discovery* (sysCoreWebED) berechnet wird.

Dieses Feld wird anhand des folgenden Basic-Skripts berechnet:

```
Dim strHtml as String
' strPhysAddr format is "AB-CD-EF-GH-IJ-KL"
Dim strPhysAddr as String
' strMAC format required by ED Web is "ABCDEFGHIJKL"
Dim strMAC as String
' Backend for ED stored in amOption (Section : 'Backends', Entry : 'ED')
' API amBackEndServerPath is dedicated to reading : amOption, 'Backends' s
ection
Dim strServerED as String

strPhysAddr = [PhysicalAddress]
strServerED = amBackEndServerPath("ED")
if strServerED="" OR Len(strPhysAddr)<17 then
strHtml = ""
```

```

else
strMAC = Mid(strPhysAddr,1,2) + Mid(strPhysAddr,4,2) + Mid(strPhysAddr,7,2
) + Mid(strPhysAddr,10,2) + Mid(strPhysAddr,13,2) + Mid(strPhysAddr,16,2)
strHtml = "<a href='"
strHtml = strHtml + amBackEndServerPath("ED")
strHtml = strHtml + "/nm/device/about.pcgi?device="
strHtml = strHtml + strMAC
strHtml = strHtml + ";device_type=MAC' target='_blank'>Afficher le détail
dans Enterprise Discovery</a>"
end if

RetVal = strHtml

```

Beispiel für einen von diesem Skript erzeugten HTML-Code:

```

<a href='https://MyEnterpriseDiscoveryServerHostName/nm/device/about.pcgi?
device=000D6016CF6C;device_type=MAC'>Detail in Enterprise Discovery anzeig
en</a>

```

So fügen Sie einer Seite ein *HtmlLabel*- und ein *MultiLineHtmlLabel*-Klassenfeld hinzu

- 1 Starten Sie den AssetCenter-Webclient oder -Windows-Client
- 2 Zeigen Sie die berechneten Felder an (Verknüpfung **Verwaltung/ System/ Berechnete Felder** im Navigator).
- 3 Erstellen Sie ein neues berechnetes Feld.

Füllen Sie dazu insbesondere die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle aus:

Feld- oder Verknüpfungsbezeichnung	SQL-Name des Felds oder der Verknüpfung	Wert
SQL-Name	SQLName	Beliebiger SQL-Name
		Anmerkung: Notieren Sie diesen Namen, da er später erneut gebraucht wird.
Registerkarte Syntax		
Tabelle	TableName	Tabelle, zu der die Seite gehört, die das <i>HtmlLabel</i> - oder <i>MultiLineHtmlLabel</i> -Klassenfeld enthält
Feldtyp	seType	Basic-Skript
Ergebnisart	seDataType	Text
Skript des berechneten Felds (diese Bezeichnung ist nicht sichtbar; die Verknüpfung befindet sich im Rahmen BASIC-Syntax)	Skript	Skript, das den auf der Seite einzufügenden HTML-Code erzeugt

- 4 Starten Sie AssetCenter Database Administrator.

- 5 Wählen Sie die Tabelle, die die zu ändernde Seite enthält.
- 6 Zeigen Sie die Seiten der Tabelle an (Menü **Ansicht/ Seiten**).
- 7 Wählen Sie die zu ändernde Seite.

 **Anmerkung:**

Systemseiten können nicht geändert werden (die Eigenschaft **Systemobjekt** weist den Wert *Ja* auf).

Wenn erforderlich, können sie dupliziert werden.

- 8 Wählen Sie die Registerkarte **Inhalt**.
- 9 Geben Sie im Bearbeitungsfeld ganz oben links auf der Registerkarte **Inhalt** den SQL-Namen des Felds ein, bei dessen Änderung die Aktualisierung des *HtmlLabel*- oder *MultiLineHtmlLabel*-Klassenfelds ausgelöst wird.
- 10 Setzen Sie den Cursor auf eine Stelle außerhalb des Bearbeitungsfelds.
In der Liste **Liste der Felder** wird ein neues Objekt angezeigt.
- 11 Doppelklicken Sie auf das neue Objekt.
- 12 Tragen Sie die folgenden Eigenschaften ein:

Parameter	Parameterverwendung
MainField	SQL-Name des Felds oder der Verknüpfung, deren Änderung die Aktualisierung des HTML-Objekts nach sich zieht
Class	<ul style="list-style-type: none"> ■ <i>HtmlLabel</i>: einzeiliges HTML-Objekt ■ <i>MultiLineHtmlLabel</i>: mehrzeiliges HTML-Objekt
ExtField	SQL-Name des berechneten Felds, das den HTML-Code des anzuzeigenden Objekts erzeugt

Anmerkung:

Das berechnete Feld wurde bereits in einem früheren Schritt erstellt.

Achtung: Der SQL-Name des Felds beginnt mit *cf_*.

Bekannte HTML-Tags

Bei der Erzeugung des HTML-Codes anhand des berechneten Felds müssen Sie HTML-Tags einsetzen.

Folgende Tags werden vom Windows- und Webclient erkannt:

Tag	Verwendung	Attribute
 	Text in Fettdruck anzeigen	
 	Text in Fettdruck anzeigen	

Tag	Verwendung	Attribute	
<I> </I>	Text in Kursivdruck anzeigen		
 	Text in Kursivdruck anzeigen		
<U> </U>	Text unterstreichen		
 	Zeilenumbruch einfügen		
<P> </P>	Begrenzt einen Absatz		
<HR>	Horizontale Linie einfügen		
 	Begrenzt eine unsortierte Liste		
 	Begrenzt einen Listeneintrag		
<CENTER> </CENTER>	Text zentrieren		
<PRE>	Text vorformatieren		
<SMALL> </SMALL>	Schriftgröße verringern		
 	Bei der Textanzeige verwendete Schriftart festlegen	COLOR= SIZE=+ SIZE=- FACE=	Textfarbe Schriftgröße vergrößern Schriftgröße verringern Liste der Schriftarten, die der Benutzeragent in der angegebenen Reihenfolge durchsucht (durch Komma getrennt)
<ALIGN> </ALIGN>	Textausrichtung festlegen	CENTER	Text zentrieren
<A> 	Verankern	HREF=	Gibt den Ort einer Web-Ressource an, und definiert somit einen Link zwischen dem aktuellen Element (Ausgangsanker) und dem vom Attribut <i>HREF</i> definierten Ziellinker.

Sie können auch andere HTML-Tags und -Attribute einsetzen, wenn diese für das HTML-Objekt im jeweiligen Verwendungskontext geeignet sind.

Sie werden vom Webbrowser so gut wie möglich verarbeitet.

Der Windows-Client kann sie jedoch nicht verarbeiten.

Vereinfachte Syntax

Wenn Sie einen Link vom Typ *http*, *https* oder *mailto* in einem Feld speichern möchten, und der Link-Text der Feldbezeichnung entspricht, können Sie ein vereinfachtes Verfahren verwenden:

Datenbank konfigurieren

- 1 Starten Sie AssetCenter Database Administrator.
- 2 Wählen Sie die Tabelle, die die Seite enthält, die den Hypertext-Link anzeigt.
- 3 Zeigen Sie die Seiten der Tabelle an (Menü **Ansicht/ Seiten**).
- 4 Wählen Sie die zu ändernde Seite.



Anmerkung:

Systemseiten können nicht geändert werden (die Eigenschaft **Systemobjekt** weist den Wert *Ja* auf).

Wenn erforderlich, können sie dupliziert werden.

- 5 Wählen Sie die Registerkarte **Inhalt**.
- 6 Geben Sie im Bearbeitungsfeld ganz oben links auf der Registerkarte **Inhalt** den SQL-Namen des Felds ein, in dem die URL-Adresse gespeichert werden soll.
- 7 Setzen Sie den Cursor auf eine Stelle außerhalb des Bearbeitungsfelds.
In der Liste **Liste der Felder** wird ein neues Objekt angezeigt.
- 8 Doppelklicken Sie auf das neue Objekt.
- 9 Tragen Sie die folgenden Eigenschaften ein:

Parameter	Parameterverwendung
MainField	SQL-Name des Felds, das die URL-Adresse speichern soll
Class	HtmlLabel

- 10 Speichern Sie die an der Datenbankstruktur vorgenommenen Änderungen (Menü **Datei/ Datenbankstruktur speichern...**).

Daten in die Datenbank eingeben

- 1 Starten Sie den AssetCenter-Webclient oder -Windows-Client.
- 2 Zeigen Sie das Datensatzdetail an.
- 3 Geben Sie Daten in das Referenzfeld ein.
- 4 Speichern Sie die eingegebenen Daten.

URL-Adresse verwenden

- 1 Starten Sie den AssetCenter-Webclient oder -Windows-Client.

- 2 Zeigen Sie das Datensatzdetail an.
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte an, die das *HtmlLabel*-Klassenfeld enthält.
Das Klassenfeld *HtmlLabel* zeigt die Bezeichnung des Referenzfelds in Form eines Hypertext-Links an.
Wenn Sie auf den Hypertext-Link klicken, geschieht Folgendes:
 - Windows-Client: Der Standard-Webbrowser startet ggf. und zeigt die Seite an, die der dem Hypertext-Link zugeordneten URL-Adresse entspricht.
 - Webclient: Der Webclient zeigt die Seite an, die der dem Hypertext-Link zugeordneten URL-Adresse entspricht.

Integration von AssetCenter und Enterprise Discovery: neue Komponente

Vom Computerdetail aus kann durch Klicken auf die URL-Adresse des Computers das entsprechende Computerdetail in der Enterprise Discovery-Datenbank angezeigt werden.

Vorbereitende Schritte

Machen Sie die Enterprise Discovery-Datenbank für einen Webbrowser zugänglich
Die Enterprise Discovery-Datenbank muss über einen Webbrowser für die Rechner der Benutzer, die das Computerdetail in der Enterprise Discovery-Datenbank anzeigen möchten, zugänglich sein.

Importieren Sie die Geschäftsdaten *Ausrüstung - Geschäftsdaten* in Ihre Datenbank
Eine Integration ist nur möglich, wenn die Geschäftsdaten *Ausrüstung - Geschäftsdaten* importiert wurden.

Geschäftsdaten **beim Anlegen von Datenbanken importieren**

Befolgen Sie die Anweisungen im Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *Anlegen, Ändern und Löschen von AssetCenter-Datenbanken/ Datenbankstruktur mit AssetCenter Database Administrator erstellen*.

Wählen Sie auf der Seite **Zu importierende Daten** die Option *Ausrüstung - Geschäftsdaten*.

Geschäftsdaten **in bestehende Datenbank importieren**

Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Führen Sie AssetCenter Database Administrator aus.
- 2 Wählen Sie das Menü **Datei/ Öffnen**.

- 3 Wählen Sie die Option **Datenbankbeschreibungsdatei öffnen - neue Datenbank anlegen**.
- 4 Wählen Sie die Datei `gbbase.xml` (im Unterordner `config` des AssetCenter-Installationsordners).
- 5 Starten Sie den Assistenten zum Anlegen von Datenbanken (Menü **Aktionen/ Datenbank anlegen**).
- 6 Geben Sie auf den Assistentenseiten die folgenden Daten ein (steuern Sie die einzelnen Seiten mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** an):
Seite **SQL-Skript generieren / Datenbank anlegen**:

Felder	Wert
Datenbank	Wählen Sie die Verbindung mit der Datenbank, in die die Geschäftsdaten importiert werden sollen.
Erstellung	Geschäftsdaten importieren.
Erweiterte Erstellungsoptionen verwenden	Markieren Sie diese Option nicht.

Seite **Erstellungsparameter**:

Felder	Wert
Kennwort	Geben Sie das Administratorkennwort ein.

Anmerkung:

Für Administratoren der AssetCenter-Datenbank weist der Datensatz in der Tabelle **Abteilungen und Personen** (`amEmplDept`) im Feld **Name** (Name) den Wert *Admin* auf.

Das Login für die Verbindung mit der Datenbank ist im Feld **Benutzername** (UserLogin) gespeichert. Das Administrator-Login lautet *Admin*.

Das Kennwort wird im Feld **Kennwort** (LoginPassword) gespeichert.

Seite **Zu importierende Daten**:

Felder	Wert
Verfügbare Daten	Wählen Sie die Option <i>Ausrüstung - Geschäftsdaten</i>
Import bei Fehlern unterbrechen	Wählen Sie diese Option, um den Datenimport zu unterbrechen, wenn Fehler auftreten.
Protokolldatei	Vollständiger Name der Datei, in der alle während des Imports durchgeführten Vorgänge, Fehler und Warnungen aufgezeichnet werden.

- 7 Führen Sie die mithilfe des Assistenten festgelegten Vorgänge aus (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Deklarieren Sie die URL-Adresse des Enterprise Discovery-Web-Clients

- 1 Starten Sie den AssetCenter-Webclient oder -Windows-Client.
- 2 Starten Sie den Assistenten *URL-Adresse des Anwendungsservers bearbeiten* (BstBackEndOpt) (Verknüpfung **Verwaltung/ URL-Adresse des Anwendungsservers bearbeiten...** im Navigator).
- 3 Geben Sie die folgenden Daten in den Assistenten ein:

Feld	Wert
Seite Eigenschaften der Anwendungsserver hinzufügen und/oder ändern	
Bezeichnung des hinzuzuf. Anwendungsservers	Wenn die Liste im unteren Seitenteil keine Zeile aufweist, die in der Spalte Anwendung den Wert <i>ED</i> enthält, geben Sie den Wert <i>ED</i> in das Feld ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche Anwendungsserver hinzufügen .
Liste der Anwendungen, Zeile, für die die Spalte Anwendung den Wert <i>ED</i> aufweist, Spalte URL-Adresse des Servers	http oder https://<Enterprise Discovery-Servername>:<Von Enterprise Discovery verwendeter Port>
Seite Übersicht	Überprüfen Sie den Seiteninhalt.
Klicken Sie auf die Schaltfläche Fertig stellen .	
Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche OK .	

- 4 Windows-Client: Stellen Sie die Verbindung mit der Datenbank erneut her (Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**).

Computer in der AssetCenter-Datenbank erstellen

- 1 Starten Sie den AssetCenter-Webclient oder -Windows-Client.
- 2 Zeigen Sie die Computer an (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Computer/ Computer**).
- 3 Füllen Sie das Computerdetail aus, insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld- oder Verknüpfungsbezeichnung	SQL-Name des Felds oder der Verknüpfung	Wert
Registerkarte Netzwerk		

Feld- oder Verknüpfungsbezeichnung	SQL-Name des Felds oder der Verknüpfung	Wert
Physische Adresse	PhysicalAddress	<p>Identifikation des Computers in der Enterprise Discovery-Datenbank.</p> <p>Diese ID weist die Form <i>AB-CD-EF-GH-IJ-KL</i> auf.</p> <p>Sie ist zum Auffinden des Computers in der Enterprise Discovery-Datenbank unerlässlich.</p>

Computer von AssetCenter aus in der Enterprise Discovery-Datenbank einsehen

- 1 Starten Sie den AssetCenter-Webclient oder -Windows-Client.
- 2 Zeigen Sie die Computer an (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Computer/ Computer** im Navigator).
- 3 Wählen Sie den in der Enterprise Discovery-Datenbank anzuzeigenden Computer.
- 4 Wählen Sie die Registerkarte **Hardware**.
- 5 Klicken Sie auf die Verknüpfung *Detail in Enterprise Discovery anzeigen*.
 Windows-Client: Der Standard-Webbrowser startet ggf. und zeigt die Seite an, die der der Verknüpfung *Detail in Enterprise Discovery anzeigen* zugeordneten URL-Adresse entspricht.
 Webclient: Der Webclient zeigt im Arbeitsbereich die Seite an, die der der Verknüpfung *Detail in Enterprise Discovery anzeigen* zugeordneten URL-Adresse entspricht.

Wie funktioniert das?

AssetCenter erzeugt mithilfe des berechneten Felds *Enterprise Discovery* (sysCoreWebED) den HTML-Anker `<A>` mit dem Attribut *HREF*, der die Bezeichnung *Detail in Enterprise Discovery anzeigen* trägt und auf die durch Verkettung folgender Elemente erzeugte URL-Adresse zeigt:

- Textfolgen
- URL-Adresse des Enterprise Discovery-Servers, die im Assistenten *URL-Adresse des Anwendungsservers bearbeiten...* (BstBackEndOpt) festgelegt wurde
- Feld **Physische Adresse** (PhysicalAddress) des Computers

Wenn Sie auf die Verknüpfung *Detail in Enterprise Discovery anzeigen* klicken, wird die URL-Adresse von AssetCenter verarbeitet.

Integration von AssetCenter und ServiceCenter: neue Komponente

Vom Computerdetail aus kann die Liste der für den Computer in der ServiceCenter-Datenbank deklarierten Vorfälle, Änderungen und Probleme angezeigt werden.

Vorbereitende Schritte

Machen Sie die ServiceCenter-Datenbank für einen Webbrowser zugänglich

Die ServiceCenter-Datenbank muss über einen Webbrowser für die Rechner der Benutzer, die das Computerdetail in der ServiceCenter-Datenbank anzeigen möchten, zugänglich sein.

Importieren Sie die Geschäftsdaten *Ausrüstung - Geschäftsdaten* in Ihre Datenbank

Eine Integration ist nur möglich, wenn die Geschäftsdaten *Ausrüstung - Geschäftsdaten* importiert wurden.

► Importieren Sie die Geschäftsdaten *Ausrüstung - Geschäftsdaten* in Ihre Datenbank [Seite 58]

Deklarieren Sie die URL-Adresse des ServiceCenter-Web-Clients

- 1 Starten Sie den AssetCenter-Webclient oder -Windows-Client.
- 2 Starten Sie den Assistenten *URL-Adresse des Anwendungsservers bearbeiten* (BstBackEndOpt) (Verknüpfung **Verwaltung/ URL-Adresse des Anwendungsservers bearbeiten...** im Navigator).
- 3 Geben Sie die folgenden Daten in den Assistenten ein:

Feld	Wert
Seite Eigenschaften der Anwendungsserver hinzufügen und/oder ändern	
Bezeichnung des hinzuzufügenden Anwendungsservers	Wenn die Liste im unteren Seitenteil keine Zeile aufweist, die in der Spalte Anwendung den Wert <i>ServiceCenter</i> enthält, geben Sie den Wert <i>ServiceCenter</i> in das Feld ein, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Anwendungsserver hinzufügen .
Liste der Anwendungen, Zeile, für die die Spalte Anwendung den Wert <i>ServiceCenter</i> aufweist, Spalte URL-Adresse des Servers	http oder https://<Name des ServiceCenter-Servers>:<Von ServiceCenter verwendeter Port>
Seite Übersicht	Überprüfen Sie den Seiteninhalt.
Klicken Sie auf die Schaltfläche Fertig stellen .	
Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche OK .	

- 4 Windows-Client: Stellen Sie die Verbindung mit der Datenbank erneut her (Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**).

Computer in den AssetCenter- und ServiceCenter-Datenbanken erstellen

Die in der AssetCenter-Datenbank gewählten Computer können nur dann in der ServiceCenter-Datenbank gefunden werden, wenn sie anhand der folgenden Felder identifiziert werden:

	AssetCenter	ServiceCenter
Tabelle	Computer (amComputer)	computer
Feld	Name (Name)	logical.name

Zur Automatisierung der Abstimmung zwischen der AssetCenter- und der ServiceCenter-Datenbank können Sie Connect-It-Szenarien zur Integration von AssetCenter und ServiceCenter, einem Inventurprogramm und AssetCenter oder einem Inventurprogramm und ServiceCenter verwenden.

Vorfälle, Änderungen und Probleme des Computers in der ServiceCenter-Datenbank vom AssetCenter-Windows-Client aus einsehen

- 1 Starten Sie den Windows-Client.
- 2 Zeigen Sie die Computer an (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Computer/ Computer** im Navigator).
- 3 Zeigen Sie das Computerdetail an.
- 4 Führen Sie eine der folgenden Aufgaben aus:

Ziel	Auszuführende Aktion
Vorfälle in ServiceCenter anzeigen	Führen Sie eine der folgenden Aufgaben aus: <ul style="list-style-type: none">■ Klicken Sie auf die Schaltfläche ServiceCenter.■ Wählen Sie in den Kontextaktionen (Kontextmenü Aktionen) den Eintrag Vorfälle in ServiceCenter anzeigen aus.
Änderungen in ServiceCenter anzeigen	Wählen Sie in den Kontextaktionen (Kontextmenü Aktionen) den Eintrag Änderungen in ServiceCenter anzeigen aus.
Probleme in ServiceCenter anzeigen	Wählen Sie in den Kontextaktionen (Kontextmenü Aktionen) den Eintrag Probleme in ServiceCenter anzeigen aus.

Vorfälle, Änderungen und Probleme des Computers in der ServiceCenter-Datenbank vom AssetCenter-Webclient aus einsehen

- 1 Starten Sie den Webclient.
- 2 Zeigen Sie die Liste der Computer an (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Computer/ Computer** im Navigator).
- 3 Wählen Sie den Computer in der Liste (Kontrollkästchen in der linken Spalte) aus.
- 4 Führen Sie eine der folgenden Aufgaben aus:

Ziel	Wählen Sie den folgenden Wert in der Liste Kontextaktionen aus
Vorfälle in ServiceCenter anzeigen	Vorfälle in ServiceCenter anzeigen
Änderungen in ServiceCenter anzeigen	Änderungen in ServiceCenter anzeigen
Probleme in ServiceCenter anzeigen	Probleme in ServiceCenter anzeigen

Wie funktioniert das?

Um eine geeignete URL-Adresse zu generieren, verwendet AssetCenter die folgenden berechneten Felder (Verknüpfung **Verwaltung/ System/ Berechnete Felder** im Navigator):

- Change Management in ServiceCenter (sysCoreWebSCChanges)
- Problem Management in ServiceCenter (sysCoreWebSCProblems)
- Incident Management in ServiceCenter (sysCoreWebSCTickets)

Um die passende Seite des ServiceCenter-Web-Clients aufzurufen, greift AssetCenter auf die folgenden Aktionen zurück (Verknüpfung **Verwaltung/ Aktionen** im Navigator):

- Änderungen in ServiceCenter anzeigen (BstSCChanges)
- Probleme in ServiceCenter anzeigen (BstSCProblems)
- Vorfälle in ServiceCenter anzeigen (BstSCTickets)
- Vorfälle in ServiceCenter anzeigen (BstServiceCenterTickets)

Diese Aktionen greifen auf berechnete Felder zurück, um die URL der aufzurufenden ServiceCenter-Seite zu ermitteln.

Kontextuelle Verknüpfungen: Änderungen

TIPP:

Zur Erinnerung: Eine kontextuelle Verknüpfung ist eine Verknüpfung einer Ausgangstabelle, deren Zieltabelle nicht in der Datenbankstruktur definiert ist.

Die Zieltabelle und der Zieldatensatz werden durch zwei Felder der Ausgangstabelle definiert.

Um in Abfragen, Workflow-Modellen, Basic-Skripten, berechneten Feldern usw. auf kontextuelle Verknüpfungen Bezug zu nehmen, kann ein Kürzel verwendet werden.

In künftigen AssetCenter-Versionen wird es nicht mehr möglich sein, ein Kürzel zu verwenden, um auf kontextuelle Verknüpfungen in Abfragen, Workflow-Modellen, Basic-Skripten, berechneten Feldern usw. Bezug zu nehmen.

Es ist daher ratsam, für den Zugriff auf den Zieldatensatz einer kontextuellen Verknüpfung ein anderes Mittel (Abfrage, berechnetes Feld, Basic-Skript usw.)

zu verwenden (Angabe der Zieltabelle und des Primärschlüssels des Remote-Datensatzes).

Sie haben bereits jetzt die Möglichkeit, Abfragen, Workflow-Modelle, Basic-Skripte, berechnete Felder usw., die anhand von Kürzeln auf kontextuelle Verknüpfungen verweisen, zu ändern.

Beispiel: Die Tabelle **Dokumente** (amDocument) enthält eine kontextuelle Verknüpfung, die auf dem Feld **Tabelle** (DocObjTable) und dem Fremdschlüssel **Id der Verknüpfung Referenzobjekt** (IDocObjId) basiert.

Bei Verwendung eines Kürzels wurde die Abfrage wie folgt formuliert:

```
SELECT XXX FROM amDocument WHERE AssetDocObject = 52326
```

Stattdessen ist es nunmehr empfehlenswert, ein berechnetes Feld folgenden Typs zu erstellen:

```
SELECT XXX FROM amDocument WHERE lDocObjId = 52326 AND DocObjTable = 'amAsset'
```

Crystal Reports-Berichte: auch auf dem Webclient verfügbar

In früheren Versionen des AssetCenter-Web-Clients konnten Crystal Reports-Berichte nicht angezeigt werden.

Mit der Version 5.01 ist dies nunmehr möglich.

Einschränkungen

Kontextbezogene Berichte werden vom Webclient der Version 5.01 nicht unterstützt.

Funktionsweisen

- Die Berichte werden weiterhin mit Crystal Reports (.rpt-Dateien) erstellt.
- Die Berichte werden in der Datenbank von Crystal Reports Server gespeichert, und sind somit für alle AssetCenter-Webclient und -Windows-Clients zugänglich.
- Die Crystal-Berichte werden auch in der AssetCenter-Datenbank beschrieben. Sie verweisen dabei auf die Bericht-ID in der Crystal Reports Server-Datenbank.
- Soll ein Crystal-Bericht von einem AssetCenter-Webclient oder -Windows-Client aus angezeigt oder gedruckt werden, wird eine entsprechende Abfrage an Crystal Reports Server gerichtet.

Crystal Reports Server ruft die Daten direkt aus der AssetCenter-Datenbank ab, und zeigt den Bericht auf dem Webclient oder einem Webbrowser an (Windows-Client).

Voraussetzungen

Die AssetCenter-Datenbank muss angelegt worden sein. Dazu kann ein beliebiges DBMS verwendet werden.

Diese Datenbank muss eine gültige Nutzungslizenz aufweisen und von dem Server aus, auf dem Crystal Reports Server läuft, zugänglich sein.

► Handbuch AssetCenter *Verwaltung*, Kapitel *Anlegen, Ändern und Löschen von AssetCenter-Datenbanken*.

Einrichtung

Die Einrichtung erfolgt auf einem einzigen Server.

In diesem Abschnitt werden die einzurichtenden Komponenten erklärt.

Erforderliche Komponenten installieren

Installieren Sie die folgenden Komponenten auf dem gleichen Server:

- Crystal Reports Server
 - Dokumentation zu Crystal Reports Server



Anmerkung:

Auf der Ebene von Crystal Reports Server sind keine globalen Einstellungen erforderlich.

Die Parametereinstellung erfolgt für die einzelnen Berichte.

- Die folgenden AssetCenter-Module:
 - AssetCenter-Client
 - Crystal Reports-Bibliotheken
 - AssetCenter-ODBC-Treiber
 - Handbuch AssetCenter *Installation und Aktualisierung*
- Die Client-Schichten des für die AssetCenter-Datenbank verwendeten DBMS
 - Handbuch AssetCenter *Verwaltung*, Kapitel *Anlegen, Ändern und Löschen von AssetCenter-Datenbanken*, Abschnitt *Eine leere Datenbankhülle mithilfe des DBMS anlegen*.

Erstellen Sie eine Verbindung zur AssetCenter-Datenbank

- 1 Starten Sie den AssetCenter-Windows-Client.
- 2 Erstellen Sie eine Verbindung zur AssetCenter-Datenbank (Menü **Datei/Verbindungen bearbeiten**).
 - Handbuch AssetCenter *Verwaltung*, Kapitel *Anlegen, Ändern und Löschen von AssetCenter-Datenbanken*, Abschnitt *Verbindung mit AssetCenter erstellen*.

Notieren Sie den Namen der Verbindung, da er später erneut gebraucht wird.

- 3 Testen Sie die Verbindung (Schaltfläche **Testen** im Fenster zur Bearbeitung von Verbindungen).

Geschäftsdaten *Ausrüstung* - *Geschäftsdaten* in die Datenbank importieren

Eine Integration ist nur möglich, wenn die Geschäftsdaten *Ausrüstung* - *Geschäftsdaten* importiert wurden.

- ▶ Importieren Sie die Geschäftsdaten *Ausrüstung* - *Geschäftsdaten* in Ihre Datenbank [Seite 58]

Crystal Reports Server-Server deklarieren

- 1 Starten Sie den AssetCenter-Webclient oder -Windows-Client.
- 2 Stellen Sie eine Verbindung zur Datenbank her.
- 3 Starten Sie den Assistenten *URL-Adresse des Anwendungsservers bearbeiten* (BstBackEndOpt) (Verknüpfung **Verwaltung/ URL-Adresse des Anwendungsservers bearbeiten...** im Navigator).
- 4 Geben Sie die folgenden Daten in den Assistenten ein:

Feld	Wert
Seite Eigenschaften der Anwendungsserver hinzufügen und/oder ändern	
Bezeichnung des hinzuzufügenden Anwendungsservers	Wenn die Liste im unteren Seitenteil keine Zeile aufweist, die in der Spalte Anwendung den Wert <i>Crystal</i> enthält, geben Sie den Wert <i>Crystal</i> in das Feld ein, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Anwendungsserver hinzufügen .
Liste der Anwendungen, Zeile, für die die Spalte Anwendung den Wert <i>Crystal</i> aufweist, Spalte URL-Adresse des Servers	http oder https://<Name des Crystal Reports Server-Server>:<Von Crystal Reports Server verwendeter Port> Beispiel: <code>http://BusinessObjectServer:8080</code>
Seite Übersicht	Überprüfen Sie den Seiteninhalt.
Klicken Sie auf die Schaltfläche Fertig stellen .	
Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche OK .	

- 5 Windows-Client: Stellen Sie die Verbindung mit der Datenbank erneut her (Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**).

Datei *u21amlib.dll*

- 1 Starten Sie Windows-Explorer.

- 2 Zeigen Sie den Inhalt des Ordners C:\Program Files\Business Objects\Common\3.5\bin an (dieser Ordner ist bei der Installation von AssetCenter erstellt worden).
- 3 Kopieren Sie die Datei u21amlib.dll.
- 4 Fügen Sie die Datei in den Ordner <Vollständiger Pfad zum Crystal Reports Server-Installationsordner>\Common\3.5\bin ein.

Crystal-Berichte zur Verfügung stellen

Nehmen Sie für jeden Bericht, den Sie den Benutzern zur Verfügung stellen möchten, Folgendes vor:

- 1 Starten Sie das Modul "Central Management Console" von Crystal Reports Server.
- 2 Importieren Sie den Bericht.
- 3 Öffnen Sie den Bericht (Menü **Objekte**).
- 4 Sehen Sie sich die folgenden Eigenschaften an:
 - Name
 - Datei

Beispiel:

```
frs://Input/a_117/002/000/629/1f048f4996817a4.rpt
```

Beachten Sie in diesem Beispiel insbesondere den Wert 629.

Dabei handelt es sich um die ID des Berichts, der in der AssetCenter-Datenbank gespeichert werden muss.

TIPP:

Um die Bericht-ID zu ermitteln, können Sie über den Abfragegenerator von Crystal Reports Server auch eine Abfrage des folgenden Typs ausführen:

```
SELECT SI_NAME, SI_ID FROM CI_INFOOBJECTS WHERE SI_PROGID = 'Crystal Enterprise.Report'
```

- 5 Füllen Sie die Registerkarte **Prozess**, Unterregisterkarte **Datenbank**, aus.

Name der Eigenschaft	Wert
Server	AssetCenter Database
Datenbank	Name der AssetCenter-Verbindung
Benutzer	Lassen Sie diese Eigenschaft leer
Kennwort	Lassen Sie diese Eigenschaft leer

- 6 Starten Sie den AssetCenter-Webclient oder -Windows-Client.
- 7 Stellen Sie eine Verbindung zur Datenbank her.

- 8 Zeigen Sie die Berichte an (Verknüpfung **Verwaltung/ Reporting/ Berichte** im Navigator).
- 9 Erstellen Sie den Bericht, indem Sie insbesondere die folgenden Felder ausfüllen:

Feld- oder Verknüpfungsbezeichnung	SQL-Name des Felds oder der Verknüpfung	Kommentar
Bezeichnung	Titel	Name des Berichts in der Crystal Reports Server-Datenbank Anmerkung: Diese Angabe ist nicht zwingend vorgeschrieben, aber praktisch.
Datei	FileName	Bericht-ID in Crystal Reports Server

Berichte anzeigen

Welche Berichte sind verfügbar?

Windows-Client: Alle Berichte stehen zur Verfügung, ob in der AssetCenter-Datenbank gespeichert oder über Crystal Reports Server abrufbar.

Webclient: Ausschließlich die über Crystal Reports Server verfügbaren Berichte sind zugänglich.

Anmerkung:

Für Webclients und Windows-Clients ist ein Bericht dann über Crystal Reports Server verfügbar, wenn der Crystal Reports Server-Server mithilfe des Assistenten *URL-Adresse des Anwendungsservers bearbeiten...* (BstBackEndOpt) deklariert wurde und das Feld **Datei** (database) des Berichts einen numerischen Wert aufweist.

So zeigen Sie einen Bericht an

- 1 Starten Sie den AssetCenter-Webclient oder -Windows-Client.
- 2 Stellen Sie eine Verbindung zur Datenbank her.
- 3 Wählen Sie den Bericht im Navigator aus.

TIPP:

Sie können auch auf die Schaltfläche **Vorschau** (Windows-Client) klicken oder den Eintrag *Vorschau* in der Liste **Aktionen...** des Berichtdetails wählen.

Wie wird der Bericht angezeigt?

Windows-Client:

- Wenn die `.rpt`-Datei in der AssetCenter-Datenbank gespeichert ist, wird der Bericht im Windows-Client angezeigt.
- Ist die `.rpt`-Datei nicht in der AssetCenter-Datenbank, sondern auf dem Crystal Reports-Server gespeichert, wird der Bericht in einem Webbrowser angezeigt.

Webclient: Der Bericht wird im Webclient angezeigt.

Woher kommen Crystal-Berichte?

Crystal-Berichte können unterschiedliche Quellen haben:

- Von Ihnen mithilfe von Crystal Reports erstellte Berichte
- Berichte, die bereits in der AssetCenter-Datenbank enthalten sind
Diese Berichte müssen nacheinander exportiert werden. Dazu klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren** (Windows-Client) oder wählen den Eintrag *Exportieren* in der Liste **Aktionen...** des Berichtdetails aus.
- Berichte der AssetCenter-Geschäftsdaten
Diese Berichte befinden sich im Unterordner `datakit` des AssetCenter-Installationsordners.

Die von Ihnen gewünschten Berichte müssen in die Crystal Reports Server-Datenbank importiert werden.

Wie erzeugt AssetCenter die URL-Adresse der Berichte?

AssetCenter erzeugt mithilfe des berechneten Felds *Bericht anzeigen* (`sysCoreWebCrystal`) den HTML-Anker `<A>` mit dem Attribut *HREF*, der die Berichtbezeichnung trägt und auf die durch Verkettung folgender Elemente erzeugte URL-Adresse zeigt:

- Textfolgen
- URL-Adresse des Crystal Reports Server-Servers, die im Assistenten *URL-Adresse des Anwendungsservers bearbeiten...* (`BstBackEndOpt`) festgelegt wurde
- Feld **Datei** (`FileName`) des Berichts

Wenn Sie auf die Verknüpfung klicken, die den Berichtnamen trägt, wird die URL-Adresse von AssetCenter verarbeitet.

Integration mit Softwareverteilungsprogrammen: Neuheiten

AssetCenter ist nunmehr (zusätzlich zu LANDesk Management Suite) standardmäßig auch mit OpenView Configuration Manager Solution integriert.

Vorteile dieser Integration:

- 1 AssetCenter kann zur Erstellung geplanter Aufgaben verwendet werden.

 **Anmerkung:**

Mithilfe geplanter Aufgaben kann ein Softwarepaket verteilt oder ein Skript auf ausgewählten Zielcomputern ausgeführt werden.

- 2 OpenView Configuration Manager Solution kann zur Ausführung der in AssetCenter erstellten, geplanten Aufgaben eingesetzt werden.

Näheres zur Umsetzung dieser Integration: ► Handbuch *Integration with software distribution tools*, das mit der Lösung zur Integration mit OpenView Configuration Manager Solution geliefert wird, Kapitel *Integration with OpenView Configuration Manager Solution*.

AssetCenter-Webdienste

Einführung in die AssetCenter-Webdienste

Mit AssetCenter haben Sie die Möglichkeit, Webdienste zu veröffentlichen.

Dazu setzt AssetCenter das SOAP-Protokoll ein.

Die veröffentlichten Webdienste ermöglichen auf einfache Weise eine Kommunikation mit dem AssetCenter-Server.

So können Sie Aktionen zum Lesen (z. B. *retrieveAllPurchaseRequest*) und zum Schreiben (z. B. *savePurchaseRequest*) verwenden.

Diese Aktionen können in Entwicklungsumgebungen vom Typ Microsoft Studio 2003 ASP.Net, Java + Ant oder anderen Programmen, die mit Webdiensten zusammen arbeiten, ausgeführt werden.

 **Anmerkung:**

AssetCenter ist nicht in der Lage, die Webdienste Dritter zu konsumieren (aufzurufen). Zum Aufrufen der Webdienste Dritter verwenden Sie das Programm Connect-It.

Die von AssetCenter Web Service veröffentlichten Webdienste sind nach Funktionsbereichen gruppiert. Dabei werden nur die Funktionsbereiche berücksichtigt, für die das Feld **Webdienst** (seWebService) den Wert *autonom* aufweist. Sie umfassen die untergeordneten Funktionsbereiche, für die das Feld **seWebService** den Wert *Des überg. Bereichs* aufweist.

Webdienste veröffentlichen relevante Objekte der AssetCenter-Datenbank (Bildschirme, Aktionen usw.).

Die veröffentlichten Webdienste können eine Vielzahl von APIs enthalten.

Steuern Sie eine URL folgenden Typs an, um auf die Definition eines bestimmten Webdienstes zuzugreifen:

```
http://<Name des AssetCenter Web Service-Servers>:<AssetCenter Web Service-Port>/AssetCenterWebService/services/Head/<Name des Webdienstes>?WSDL
```

Der *<Name des Webdienstes>* entspricht dem SQL-Namen eines Funktionsbereichs, für den das Feld **Webdienst** (seWebService) den Wert *autonom* aufweist.

Eine Anleitung zu den ersten Schritten mit Webdiensten: ► [Beispielcodes für den Aufruf von Webdiensten: Neuheiten](#) [Seite 74]

So kontrollieren Sie die Definition von Webdiensten

- 1 Starten Sie AssetCenter Database Administrator.
- 2 Markieren Sie die Webdienste mit einem Zeitstempel (Menü **Aktionen/ Webdienst mit einem Zeitstempel versehen...**).

Kennung: beispielsweise ein Datum, eine Abfolgenummer, eine Projekt-ID.

Anmerkung:

Durch die Markierung mit einem Zeitstempel werden die Webdienste mit einem Abbild des aktuellen Datenbankstatus versehen.

Dieses Abbild wird in der Datenbank gespeichert.

Die Definition der Webdienste wird automatisch von AssetCenter Web Service veröffentlicht.

Sie kann über eine URL folgenden Typs aufgerufen werden:

```
http://<Name des AssetCenter Web Service-Servers>:<AssetCenter Web Service-Port>/AssetCenterWebService
```

Die URL zeigt eine HTML-Seite an, die die Links zu den WSDL der Webdienste enthält. Die WSDL werden nach der bei der Vergabe der Zeitstempel erzeugten Kennungen gruppiert.

Wenn Sie die Webdienste erneut mit einer bereits verwendeten Kennung markieren, wird die gespeicherte Definition der Webdienste aktualisiert. Wenn Sie den Code, der die Webdienste verwendet, in Ihrer Entwicklungsumgebung rekompilieren, veranschaulichen die angezeigten Fehlermeldungen die Inkompatibilität mit dem früheren Stempel.

Benennungskonventionen für APIs

WICHTIG:

Die in Webdiensten verwendeten APIs sind Dokumenten, nicht Datensätzen, zugewiesen.

So enthält das Dokument *PurchaseRequest* beispielsweise alle zugeordneten Anforderungszeilen.

Nachstehend finden Sie eine Liste mit den Benennungskonventionen für die von den Webdiensten verwendeten APIs:

- *retrieveAllXxxListByYyy*
Ruft eine Liste mit Dokumenten vom Typ *Xxx* ab, die nach *Yyy* gefiltert sind.
Xxx wird anhand des SQL-Namens der Bildschirme generiert.
Yyy wird anhand folgender Elemente erzeugt:
 - SQL-Name der Felder und Verknüpfungen, aus denen sich ein Index zusammensetzt (Beispiel: *AssetAnddCntrIncluded*)
 - SQL-Name einer Abfrage
 - Bildschirmsatz (im Fall der Abfrageassistenten (Feld QBE))Beispiel: *retrieveAllPurchaseRequestListByUser*
- *retrieveFirstXxxListByYyy*
Ruft die Liste der ersten *n* Dokumente vom Typ *Xxx*, gefiltert nach *Yyy* ab (*n* ist ein API-Parameter).
- *retrieveNextXxxList*
Ruft die Liste der *n* Dokumente vom Typ *Xxx* ab, die auf das Parameter-Dokument folgen.
- *retrievePreviousXxxList*
Ruft die Liste der *n* Dokumente vom Typ *Xxx* ab, die dem Parameter-Dokument vorangehen.
- *retrieveLastXxxListByYyy*
Ruft die Liste der letzten *n* Dokumente vom Typ *Xxx* ab, gefiltert nach *Yyy* (*n* ist ein API-Parameter).
- *retrieveXxxByYyy*
Ruft ein Dokument vom Typ *Xxx* ab, gefiltert nach *Yyy*.
- *retrieveXxx*
Ruft ein Dokument vom Typ *Xxx* auf der Grundlage einer Referenz ab, die als API-Parameter verwendet wird.
- *saveXxx*
Speichert ein Dokument vom Typ *Xxx*.
- *deleteXxx*
Löscht ein Dokument vom Typ *Xxx*.
- *countXxx*
Zählt die Anzahl der Dokumente vom Typ *Xxx*, die der als Parameter verwendeten Liste entsprechen (dabei gilt die Größe der in den Speicher geladenen Liste nicht als Höchstwert).
- *retrieveXxxBreakdown*

Generiert eine Verteilung der Dokumente vom Typ *Xxx*, die der als Parameter verwendeten Liste entsprechen (dabei gilt die Größe der in den Speicher geladenen Liste nicht als Höchstwert). Die Dokumente werden dabei nach dem angegebenen Parameter neu gruppiert.

- *executeZzz*
Führt die Aktion *Zzz* aus.

Beispielcodes für den Aufruf von Webdiensten: Neuheiten

Die Version 5.01 enthält Beispielprojekte, deren Code die AssetCenter-Webdienste aufruft.

Diese Projekte befinden sich im Ordner `samples\ws` des AssetCenter-Installationsordners.

Die Projekte werden in folgenden Umgebungen durchgeführt:

Microsoft Studio 2003 ASP.Net

- *RequestSample*
Dieses C# ASP.Net-Projekt ermöglicht es, die Liste der Beschaffungsanforderungen anzuzeigen und Anforderungen zu erstellen.
- *ChartingSample*
Dieses VB.Net WindowsForms-Projekt ermöglicht das Anzeigen einer Grafik zur Verteilung der Aufwandszeilen nach Rechnungsposition.



Anmerkung:

Für den Code ist die Installation der Komponente *DotNetCharting* erforderlich, die Sie über folgende URL-Adresse beziehen können:

<http://www.dotnetcharting.com/download.aspx>

- *ACPhoneListSample*
Dieses C# WindowsForms-Projekt ermöglicht es, das Verzeichnis der AssetCenter-Datenbank anzuzeigen. Dabei können Seitenwechselfunktionen verwendet werden (die Datensätze werden gruppenweise und nicht auf einmal ausgegeben).

Java + Ant

- *RSS*
Dieses Projekt ermöglicht das Anzeigen der Mitteilungen und Workflow-Aufgaben, die dem verbundenen Benutzer in Form eines RSS-Feeds (Really Simple Syndication) zugeordnet sind.

 **Anmerkung:**

Das RSS-Format ist eine Methode zur Beschreibung des Inhalts von Websites (Artikel, Informationen, Ereignisse) bzw. allgemeiner gesagt von Seiten, deren Inhalte in chronologischer Reihenfolge aktualisiert werden.

Auf diese Weise können Websites die neuesten Informationen anderer Sites automatisch anzeigen.

Das RSS-Format wird nunmehr bei der gemeinsamen Nutzung von Inhalten durch mehrere Websites verwendet.

Der Zugriff auf die RSS-Dateien erfolgt mithilfe von Aggregatoren, speziellen Lesern für RSS-Feed.

- *CoreServiceSample*

Dieses Projekt ermöglicht es, die Liste der Abteilungen und Personen der Demodatenbank in der DOS-Konsole anzuzeigen.

Historie - Version 5.00

Webclient: Vollständig überarbeiteter Client

Im Lieferumfang von AssetCenter ist ein vollständig überarbeiteter Webclient enthalten, der auf einer mehrschichtigen Architektur basiert (4 Schichten).

Der Webclient greift über den neuen AssetCenter-Webdienst auf die Daten, Prozesse und Workflow-Modelle von AssetCenter zu.

Der neue Webclient ersetzt den alten, auf der OAA-Technologie basierenden Webclient.

Der alte Webclient kann weiterhin unter AssetCenter 5.0 ausgeführt werden.

▶ Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Installation, Konfiguration und Deinstallation von AssetCenter Web*.

▶ Handbuch *Einführung*.

Webdienst: Neue Komponente

Der Webdienst von AssetCenter ermöglicht allen webdienstfähigen Anwendungen von Drittanbietern das Abrufen von AssetCenter-Daten, Prozessen und Workflow-Modellen über eine einfache, dem Standard entsprechende Oberfläche.

Der Webdienst von AssetCenter basiert auf den J2EE-Spezifikationen und ist über die WSDL-Beschreibung und die SOAP-Kommunikation abrufbar.

Der Webdienst von AssetCenter zeigt die AssetCenter-APIs in einer mehrschichtigen Form.

Integration mit neuen Softwareverteilungsprogrammen: Neue Funktionalität

AssetCenter ermöglicht das Definieren von Aufgaben (geplant oder unmittelbar auszuführen) zur Verteilung von Software auf Zielcomputern. Dazu werden Referenzinformationen (demografische Daten, Inventur-, Finanz- oder Vertragsdaten) herangezogen, die in der AssetCenter-Datenbank gespeichert sind.

Diese Aufgaben werden von einem Softwareverteilungsprogramm und einem Programm zur Verwaltung von Patches durchgeführt. Beide Programme verfügen über eine Schnittstelle zu AssetCenter.

Sie finden eine Liste dieser Softwareprogramme in der Kompatibilitätstabelle unter www.hp.com/managementsoftware/peregrine_support.

Natürlich können Sie auch andere Softwareverteilungsprogramme und Programme zur Verwaltung von Patches verwenden. Allerdings müssen Sie in diesem Fall sowohl die AssetCenter-Datenbank als auch die Connect-It-Szenarien anpassen.

► Handbuch *Integration mit Softwareverteilungsprogrammen*

Modul *Software Assets*: Verbesserungen

Die Verwaltung der Software Assets wurde verbessert, so dass die Benutzer jetzt die Konformität der Installationen im Vergleich zu den Lizenzen kontrollieren können.

Der neu überarbeitete Assistent ist benutzerfreundlicher und leistungsstärker. So können Sie mithilfe des Assistenten ab sofort sicherstellen, dass alle Installationen und Lizenzen gezählt werden.

Über die neu hinzugefügten Assistenten lassen sich die Zähler ohne weiteres ändern.

Ein zusammenfassender Überblick erlaubt eine Kontrolle der Konformität.

Das Hinzufügen von Installationen und Lizenzen wird mittels eines Workflow-Modells verfolgt, so dass ihre Zuordnung zu einem Zähler sichergestellt werden kann.

Im Folgenden finden Sie einen Überblick über die hinzugefügten und verbesserten Funktionen:

- Über die Navigator-Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten** ausgelöster Assistent:
 - Der Abschnitt des Assistenten, der die Erstellung der Zähler verwaltet, wurde überarbeitet.

- Er berücksichtigt ab sofort die Funktionsberechtigungen des Benutzers, der den Assistenten auslöst.
- Softwarezähler:
 - In der neuen Version können die Zuweisungen und Berechtigungen in einem Zähler verwaltet werden.
 - Die Erstellung der Zähler wurde vereinfacht, bietet mehr Automatismen und arbeitet zuverlässiger:
 - ◆ Der Assistent *Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen* (sysSamCreateSoftwareCounter) ermöglicht das Erstellen eines beliebigen Softwarezählertyps im Rahmen einer globalen Kontrolle der Konformität von Installationen und Lizenzen.

Dabei stellt der Assistent sicher, dass die Lizenzen und Installationen nur in einem einzigen, auf diese Weise verwalteten Zähler aufgeführt sind, damit die Berechtigungen/Zuweisungen und Installationen/Nutzungen nur ein einziges Mal gezählt werden.

Durch eine geschickte Nutzung dieses Assistenten lässt sich darüber hinaus mühelos prüfen, ob alle Lizenz- und Installationsmodelle eines Typ auch tatsächlich einem Computer zugewiesen sind.

Die auf diese Weise verwalteten Zähler verfügen über eine Reihe neuer Felder:

 - **Ist Teil der globalen Konformitätsverwaltung** (bFamily)
 - **In den Konformitätsberichten nicht berücksichtigen** (bInternal)
 - **Zähler mit Assistenten bearbeiten** (bAutomated)

Sie können jedoch auch weiterhin ohne diesen Assistenten Zähler erstellen, die komplexer sind oder die Konformität von Lizenzen und Installationen nicht respektieren.
- Die Aktualisierung wurde vereinfacht.

Er gibt mehrere Assistenten, die zum Ändern eines Zählers verwendet werden können:

- *Anwendungsbereich des Zählers definieren oder neu definieren...* (sysSamAddScope2Counter)
- *Liste der einzubeziehenden Installationsmodelle ändern...* (sysSamAddInst2Counter)
- *Liste der einzubeziehenden Lizenzmodelle ändern...* (sysSamAddLic2Counter)

Über die Assistenten zum Ändern der Zähler können nur die Lizenz- und Installationsmodelle hinzugefügt werden, die keinem Zähler zugeordnet sind.

Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Lizenz- und Installationsmodelle jeweils nur einem Zähler zugeordnet sind.

- Die Anzahl der Zählermodelle wurde erhöht, um möglichst vielen Situationen zu gerecht zu werden.
Diese Modelle unterscheiden sich vor allem durch ihre Art und Weise, die Zählungen zu gruppieren (nach Standort, nach Abteilung usw.)
 - Ein Überblick wurde hinzugefügt (Verknüpfung **Ausrüstung/ Ergebnisse der Softwarezähler** des Navigators).
Der Überblick enthält eine Zeile pro Zähler.
Für jeden Zähler werden auf einer Zeile die Zählung der Berechtigungen, Zuweisungen, Installationen/Nutzungen und die nicht genutzten Installationen angezeigt.
 - Es wurde ein Workflow-Modell hinzugefügt: *Lizenzen und Installationen für automatisierte Zähler verwalten* (sysSamWFAutoCounter).
Im Anschluss an die Erstellung eines neuen Lizenz- oder Installationsmodells erstellt dieses Modell eine Aufgabe zur Aktualisierung der Zähler.
- ▶ Handbuch *Software Assets*.

Bildschirmsätze: Ausweitung auf alle Tabellen

Es besteht die Möglichkeit, verschiedene Bildschirmversionen zu erstellen, auf denen die Details der Datensätze einer bestimmten Tabellen angezeigt werden.

So lässt sich für jede Tabelle ein spezifischer *Bildschirmsatz* erstellen.

Das kommt den Benutzern entgegen, die sich auf komplexen Bildschirmen mit zahlreichen Informationen nur schwer zurechtfinden.

Im Lieferumfang von AssetCenter ist für die meisten Datenbanktabellen standardmäßig ein kompletter Bildschirm und ein vereinfachter Bildschirm enthalten.

▶ Handbuch *Anpassung*, Kapitel *Anpassung der Datenbank*, Abschnitt *Bildschirmsätze*.

UNSPSC-Klassifikationscodes: Verbesserungen

Die UNSPSC-Klassifikationscodes sind im Lieferumfang von AssetCenter enthalten und können in die Datenbank importiert werden.

Diese Codes dienen zur Normalisierung der Beschreibung von Ausrüstungselementen und zur Herstellung einer Verknüpfung zu externen Katalogen, die zur Verwaltung von Beschaffungen herangezogen werden.

Für jeden UNSPSC-Klassifikationscode auf den ersten beiden Baumstrukturebenen der UNSPSC-Klassifikationscodes wurden Modelle erstellt.

Weiterhin wurden Modelle für eine größere Anzahl von untergeordneten Ebenen des Klassifikationscodes *Informatik- und Kommunikationskomponenten, -einrichtungen und -ausrüstungen* erstellt.

Die Erstellung der Modelle anhand der Klassifikationscodes wird mithilfe eines Assistenten erleichtert.

Projekte: Verbesserungen

Der im Rahmen eines Projekts anfallende Aufwand kann ab sofort dem Projekt zugeordnet und auf dem Detailbildschirm angezeigt werden.

Der anhand einer Intervention erstellte Aufwand wird automatisch einem Projekt zugeordnet.

Der anhand von Vermögen erstellte Aufwand kann einem Projekt über die Rückbelastung zugeordnet werden.

Business Services: Neue Funktionalität

Mit AssetCenter konnte bereits Folgendes definiert werden:

- Die Relationen zwischen den Konfigurationselementen (Ausrüstungselemente, Personen, Abteilungen und Standorte)
- Die Relationen zwischen diesen Konfigurationselementen und den Vertrags- oder Finanzelementen oder den internen Regeln
- Die Relationen in Zusammensetzungen (übergeordnet - untergeordnet)
- Die physikalischen Relationen (Port, Verbindung)

Die Business Services ermöglichen das Definieren von beliebigen Relationen zwischen einem Ausrüstungselement, über das ein Dienst bereitgestellt wird, und einem Ausrüstungselement, das einem Client dieses Dienstes entspricht: Tabelle **Client-Ressource-Relationen** (amClientResource).

Sie können den Typ der Relation definieren, der zwischen dem Service und dem Client existiert (*gehört zu, ist verbunden mit*): Tabelle **Client-Service-Relationstypen** (amCRType).

Weiterhin lassen sich anhand des Relationstyps die Auswirkungen eines Dienstausfalls feststellen, um anschließend die am besten geeigneten Alternativen zu ermitteln.

Im Detail der Ausrüstungselemente ermöglichen neue Registerkarten das Anzeigen von Client-Ausrüstungselementen, Dienst-Ausrüstungselementen, Relationstypen und Business Services.

Diese Tabellen können über die Verknüpfung **Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Business Services** des Navigators abgerufen werden.

Ausrüstungselemente: Verbesserungen

Sie können mehrere Benutzer für ein Ausrüstungselement definieren (Verknüpfung **Benutzer** (Users), vom Typ n).

Diese Verknüpfung dient lediglich Informationszwecken: Prozesse greifen nicht standardmäßig auf diese Verknüpfung zu.

Diese Verknüpfung ist also kein Ersatz für die Verknüpfung **Benutzer** (User), die dem Typ 1 entspricht und bereits existiert.

Die Verknüpfung **Benutzer** spielt weiterhin eine wichtige Rolle, da bestimmte Prozesse auf dieser Verknüpfung basieren.

Beispiele:

- Der Standardanforderer einer Intervention an einem Vermögensgegenstand ist der Benutzer eines Vermögensgegenstands.
- Ein Aufwand, der in Zusammenhang mit einem Vermögensgegenstand entsteht, wird dem Benutzer des Vermögens zugeordnet.
- Wenn der Benutzer eines Vermögensgegenstands wechselt, werden die untergeordneten Vermögen automatisch aktualisiert.

Interventionen: Verbesserungen

Sie können mehrere Ausrüstungselemente für eine Intervention definieren (Verknüpfung **Ausrüstungselemente** (Items) vom Typ n).

Diese Verknüpfung dient lediglich Informationszwecken: Prozesse greifen nicht standardmäßig auf diese Verknüpfung zu.

Die Verknüpfung **Vermögen** (Asset) vom Typ 1 spielt weiterhin eine wichtige Rolle, da bestimmte Prozesse auf dieser Verknüpfung basieren.

Ein Beispiel: Die Aufwandszeilen, die anhand der Intervention erstellt wurden, werden dem Vermögensgegenstand zugeordnet.

Dienstanforderungen (wie z. B. die Erweiterung des Computerspeichers): Verbesserungen

Die in den Standardanforderungen hinzugefügte Verknüpfung **Modell** (Model) erleichtert die Verwaltung von Dienstanforderungen.

Dieses Modell kann einem Diensttyp entsprechen.

Auf diese Weise lassen sich Anforderungstypen nach Diensttyp gruppieren.

Die mit einem Modell verknüpften Anforderungstypen bilden einen Dienstekatalog.

Das neue Feld **Preis** (Price) im Detail des Anforderungstyps ermöglicht das Festlegen eines Preises, der für einen Dienst intern in Rechnung gestellt werden

kann. Anschließend können Sie einen Katalog für interne Dienste zusammen mit den entsprechenden Preisen veröffentlichen.

Zur Verwaltung der Dienstekataloge wurde die Ansicht *Dienstekatalog* (Service_Catalog) hinzugefügt.

Diese Ansicht wird über die Verknüpfung **Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Dienstekatalog** des Navigators angezeigt.

Strichcodekatalog: Allgemein verfügbare Funktionalität

Der Kauf eines spezifischen Moduls zum Generieren eines Strichcodekatalogs ist nicht mehr erforderlich.

Die Generation erfolgt über das Menü **Ausrüstung/ Strichcodeinventur** des Windows-Clients.

► Handbuch *Transversale Tabellen*, Kapitel *Strichcodeinventur*.

Filterung der Bildschirme: Verbesserungen

Vor dem Anzeigen einer Tabelle über die Menüs können die in der Tabellen enthaltenen Daten gefiltert werden.

Die Liste der auf dem Filterbildschirm angezeigten Felder und Verknüpfungen wird für alle Tabellen mithilfe von AssetCenter Database Administrator (Feld **QBE-Felder**) definiert.

► Handbuch *Einführung*, Kapitel *Suche in einer Tabelle*, Abschnitt *Abfrageassistent (QBE)*.

► Handbuch *Anpassung*, Kapitel *Anpassung der Datenbank*, Abschnitt *Neue Objekte erstellen / Bildschirme erstellen*.

Anpassung von Listen: Neue Funktionalität

Sie können die Liste der Felder einschränken, die ein Benutzer zu einer Liste hinzufügen kann.

Dazu definiert der Administrator mithilfe von AssetCenter Database Administrator die Liste der Felder und Verknüpfungen, die auf einem bestimmten Bildschirm erscheinen sollen:

- Feld **Listenspalten** (standardmäßig angezeigte Felder und Verknüpfungen)
- Feld **Sonstige Spalten** (weitere Felder und Verknüpfungen, die Benutzer in der Liste hinzufügen können)

Anschließend schränkt er die Möglichkeiten der Benutzer über die Benutzerprofile auf die Verwendung dieser Felder ein und hebt dazu die

Markierung des Kontrollkästchens **Anzeige aller Felder und Verknüpfungen in den Listen autorisieren** (bFullListCfg) auf.

AQL: Verbesserungen

Sie können jetzt eine Variable in die Abfragen integrieren, so dass die Filter bei der Abfrage von Listen (Menü **Tabellename/ Abfragefilter**) einen Bereich für die Eingabe des Werts der Variablen anzeigen.

Das erleichtert die Anpassung der Abfragefilter, die nicht mehr wie bisher direkt bearbeitet werden müssen, um sie an spezifische Anforderungen anzupassen.

Beispiel einer Abfrage:

```
(DaysDiff(getdate(), dAcquisition) < $Tage) AND (seAcquMethod = 0)
```

Bei einer Eingabe von *\$Tage* (Zeichen *\$* ohne Leerzeichen gefolgt von einem Wort) erscheint der Abfragefilter wie folgt *Tage*: gefolgt von einem Bereich zur Bearbeitung der Abfrage.

Struktur der Datenbank: Änderungen

Die Struktur der Datenbank wurde geändert bzw. erweitert (Felder, Verknüpfungen, Index, Seiten, Bildschirme).

▶ Datei `dbstruct.chm` im Unterordner `doc\chm` des AssetCenter-Installationsordners (beschreibt die Struktur der Datenbank in AssetCenter 4.4.1).

▶ Datei `diff441.html` oder `diff441.xml` im Unterordner `doc\infos` des AssetCenter-Installationsordners (beschreibt die Unterschiede zwischen den Versionen 4.4.1 und 5.01 der AssetCenter-Datenbank).

Integration mit AutoCAD: entfernt

Die Integration mit AutoCAD wurde aus AssetCenter entfernt.

Benutzeroberfläche: Änderungen

- ◆ Windows-Client: Die Schaltfläche **Entfernen** im Bildschirmdetail wurde durch die Schaltfläche **Löschen** ersetzt.

Sprachen

Unterstützung der nachstehend aufgeführten Sprachen für die grafische Oberfläche und die Dokumentation: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, vereinfachtes Chinesisch und Japanisch

Berechnung der TCO (Total Cost of Ownership)

Die Berechnung der TCO wurde verbessert.

- ▶ Handbuch *Finanzverwaltung*, Kapitel *TCO (Total Cost of Ownership)*.

Historie - Version 4.4.2

- Optimierung der Benutzeroberfläche des Window-Clients, um folgende Vorgänge zu beschleunigen:
 - Öffnen und Schließen der Fenster
 - Herstellen und Trennen der Verbindung mit Datenbanken
 - Starten und Anhalten der Anwendung
- Fehlerbehebung
- DB2: Optimierung der Geschwindigkeit der Ausführung von Abfragen durch die Verwendung eines Indexes.
- Löschen der verknüpften Datensätze: Die Bestätigungsmeldung ist klarer formuliert.
- Oracle-Datenbanken: Wenn Sie unter AssetCenter Database Administrator das Menü **Migration / Datenbank konvertieren** verwenden, wird die Prüfung der Integrität am Ende der Konvertierung beschleunigt.

Historie - Version 4.4.1

- Support in Deutsch, Spanisch, Italienisch und Japanisch
- Mehrere neue Assistenten im Bereich der Softwareverwaltung

Historie - Version 4.4.0

- Erweiterte Verwaltung von Softwarelizenzen, einschließlich der Workflows und geschäftsspezifischen Assistenten

- Übersicht über die Verwaltung von Softwarelizenzen
- Allgemeine Überblicke
- Unter Berücksichtigung von Lizenzen durchgeführte Konformitätsberechnungen
- Integration mit der Anwendungsbibliothek von Desktop Inventory
- Kennwortverwaltung
- SSL-Sicherheit für LDAP
- Denormalisierung des Datenbankmodells
- Überblick über die letzten Änderungen
- Umwandlung eines Merkmals in ein Feld
- Aktualisierung der Workflow-Engine

Historie - Version 4.3.2

- Verbesserung der mauslosen Navigation auf der Benutzeroberfläche.
- AssetCenter kann als Eingabehilfen-Server für Anwendungsprogramme wie Windows Narrator oder Jaws eingesetzt werden.
- Im Lieferumfang von AssetCenter ist eine neue Publikation mit dem Titel *Accessibility Options* enthalten.
- Möglichkeit zum Abbruch von Abfragen: Diese Funktionalität ermöglicht den Abbruch ausgeführter Abfragen, um zu vermeiden, dass die Benutzeroberfläche durch zu komplexe Abfragen über längere Zeit blockiert wird.
- Unterstützung der japanischen Sprache.
- Neuer Assistent zur Migration und Bearbeitung der Datenbank.
- Überarbeitung des Handbuchs "Verwaltung".

Historie - Version 4.3.1

- ◆ Die Version umfasst keine wesentliche Funktionsergänzung.

Historie - Version 4.3.0

- Implementierung einer Mehrsprachenfunktion für AssetCenter-Clients. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Verwaltung*.

- Funktion zum Archivieren der Datensätze einer Datenbank. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Verwaltung*.
- Erweiterte Verwaltung von Lizenzen und Softwareinstallationen. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Ausrüstungsverwaltung*.
- Neues Modul zur Abstimmung von Daten. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Abstimmung*.
- Gruppierung von Datensätzen unter Berücksichtigung einer virtuellen Hierarchie. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Einführung*.
- Allgemeiner Überlauf. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Verwaltung*, Abschnitt *Überlauf Tabellen*.
- Vereinfachtes Migrationsverfahren.
- Abfrageassistent (QBE). Weitere Informationen finden Sie in den Handbüchern *Einführung*, Abschnitt *Abfrageassistent (QBE)* und *Verwendung erweiterter Funktionen*, Abschnitt *Beispiel für die Erstellung eines Abfrageassistenten (QBE)*.

Historie - Version 4.2.1

- *AssetCenter Web*: Eine Reihe von Menüs bzw. Seiten wurden überarbeitet oder hinzugefügt.
- *Verwaltung der Verbindungen mit den AssetCenter-Datenbanken*: Ab sofort wird zwischen *Systemverbindungen* und *Benutzerverbindungen* unterschieden.
- *Vererbung von Merkmalen*: Die Liste der Situationen, in der eine Vererbung möglich ist, wurde geändert.

Historie - Version 4.2.0

- Optimierung des Supports für die Datenbank-Engine IBM DB2 UDB. Weitere Informationen finden Sie in der Kompatibilitätstabelle und dem AssetCenter-Handbuch *Installation und Aktualisierung*.
- Auf IBM AIX erweiterter Unix-Support. Weitere Informationen finden Sie in der Kompatibilitätstabelle.
- Grafische Anzeige von Planungen. Weitere Informationen finden im AssetCenter-Handbuch *Einführung*.

Historie - Version 4.1.0

- Wesentliche Verbesserungen der Funktionen zur Bearbeitung der Datenbank: Unterstützung von hierarchischen Tabellen, Merkmalen, Währungsfelder usw.
- Dedizierte Bildschirme für bestimmte Ausrüstungselemente: Computer, Telefonie usw.
- Vollständiger Support der Migration einer alten Version von AssetCenter
- Dediziertes Programm für die Migration von Datenbanken: Script Analyzer
- Unix-Support im nicht grafischen Modus
- Unterstützung der nachstehend aufgeführten Sprachen für die grafische Oberfläche und die Dokumentation: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Polnisch und Japanisch
- Überarbeitung des Moduls für Rückbelastungen
- Das Programm zur Abfrage von Protokolldateien (Protokollanzeige) ist ab sofort im Lieferumfang von AssetCenter enthalten.

Historie - Version 4.0.0

- Katalogverwaltung
- Erweiterte Verwaltung von Ausrüstungselementen (Telefonie, Computer usw.)
- Datenbankbearbeitung: Neue Felder, Verknüpfungen usw.
- Anpassung der Bildschirme: Erstellen eigener Bildschirme mit den erforderlichen Informationen
- Vollständige Überarbeitung des Beschaffungszyklus
- Funktionelle Berechtigungen: Beschränkung des Zugriffs auf die Daten anhand von benutzerdefinierten Funktionsgruppen. So kann ein bestimmter Benutzer z. B. nur die für ihn erforderlichen AssetCenter-Funktionalitäten verwenden.
- Internes Rückbelastungssystem
- Detaillierte Budgetverwaltung
- Vollständige Kabelverwaltung
- AutoCAD-Integration
- Vollständige Integration mit anderen Produkten von HP OpenView: Remote Control, Desktop Inventory, Get-Answers usw.

4 .ini- und .cfg-Dateien

Die Programme der AssetCenter-Reihe sind Konfigurationsdateien mit der Erweiterung .ini bzw. .cfg zugeordnet.

Verfügbare .ini- und .cfg-Dateien

Im Folgenden finden Sie eine Liste mit den wesentlichen .ini- und .cfg-Dateien:

Tabelle 4.1. .ini- und .cfg-Dateien - Liste der wesentlichen Dateien

Programm (unter Windows .exe oder .dll, unter Unix eventuell .so hinzufügen)	.ini- oder .cfg-Datei	Beschreibung
AssetCenter am	aamdisk50.ini	Anzeigeoptionen des Benutzers Sie können diese Datei löschen, wenn Sie die Anzeigeoptionen sämtlicher Fenster auf die Standardwerte rücksetzen möchten.
	am.ini	AssetCenter-Benutzeroptionen
AssetCenter Database Administrator amdba amdbal	amdba.ini amdbal.ini	AssetCenter Database Administrator-Benutzeroptionen Anzeigeoptionen des Benutzers

Programm (unter Windows .exe oder .dll, unter Unix eventuell .so hinzufügen)	.ini- oder .cfg-Datei	Beschreibung
AssetCenter Export	amexp.ini	AssetCenter Export-Benutzeroptionen
amexp	amexpl.ini	Anzeigeoptionen des Benutzers
amexpl		
AssetCenter Import	amimpl.ini	AssetCenter Import-Benutzeroptionen
amimpl		Anzeigeoptionen des Benutzers
AssetCenter Script Analyzer	amsg.ini	AssetCenter Script Analyzer-Benutzeroptionen
amsg		Anzeigeoptionen des Benutzers
AssetCenter Server	amsrv.ini	AssetCenter Server-Benutzeroptionen
amsrv	amsrv.cfg	Anzeigeoptionen des Benutzers
amsrvl	amsrvl.ini	
	amsrvcf.ini	Funktionsparameter von AssetCenter Server als Webserver
AssetCenter API	aamapi50.ini	Optionen des Programms
aamapi43		
Alle oben genannten Programme	amdb.ini	Liste der Verbindungen mit Datenbanken
me	mail.ini	Konfiguration des AssetCenter-Nachrichtensystems

Tabelle 4.2. .ini- und .cfg-Dateien - Ablageort der wesentlichen Dateien

.ini- oder .cfg-Dateien	Ablageort
aamds50.ini	<i>Unter Windows 9x oder ME:</i> Stammverzeichnis des Windows-Installationsordners
am.ini	<i>Unter Windows (NT-Familie):</i> Ordner \<Dokumente und Einstellungen>\<Windows-Benutzer>
amdba.ini	<i>Unter Unix:</i> Ordner ~/HP OpenView/
am.ini	
amdba.ini	
amdba1.ini	
amexp.ini	
amexpl.ini	
amimpl.ini	
amsg.ini	
amsrv.ini	
amsrvl.ini	
aamapi50.ini	
amsrvcf.ini	Gleicher Ordner wie das ausführbare Programm amsrv

.ini- oder .cfg-Dateien	Ablageort
amsrv.cfg	Gleicher Ordner wie das ausführbare Programm amsrv
	<p>Anmerkung:</p> <p>Bei Aktualisierung einer früheren AssetCenter-Version befindet sich die Datei amsrv.cfg möglicherweise in einem, dem Ordner des ausführbaren Programms amsrv übergeordneten Ordner. Auch in diesem Fall ist eine korrekte Funktionsweise gewährleistet.</p>
amdb.ini	<p><i>Unter Windows 9x oder ME:</i> Stammverzeichnis des Windows-Installationsordners</p> <p><i>Unter Windows (NT-Familie):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ <i>Systemverbindungen:</i> Stammverzeichnis des Windows-Installationsordners ■ <i>Benutzerverbindungen:</i> Ordner \<Dokumente und Einstellungen>\<Windows-Benutzer> <p><i>Unter Unix:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ <i>Systemverbindungen:</i> Ordner /etc/HP OpenView/ ■ <i>Benutzerverbindungen:</i> Ordner ~/HP OpenView/
mail.ini	<i>Unter Unix:</i> Ordner ~

Änderungen der .ini-Dateien

Die Einträge in den .ini-Dateien können wie folgt geändert werden:

- Über die Software: Die Änderungen werden entweder beim Validieren oder beim Verlassen der Software gespeichert. Um sicherzustellen, dass die Änderungen gespeichert werden, muss der Benutzer die Software über das Menü *Datei / Beenden* verlassen.
- Die Änderungen können jedoch auch manuell vorgenommen werden.

Es empfiehlt sich jedoch in jedem Fall, die Änderungen der Einträge in den .ini-Dateien mithilfe der AssetCenter-Programme vorzunehmen.

Einige Einträge der .ini-Dateien können nur manuell erstellt oder geändert werden. Eine Änderung mithilfe der AssetCenter-Programme ist in diesem Fall nicht möglich.

Anmerkung:

Hinweis: Das manuelle Ändern von .ini-Dateien sollte möglichst erfahrenen Benutzern überlassen bleiben, um unvorhergesehene Probleme zu vermeiden.

In den folgenden Tabellen werden die Einträge der *.ini*-Dateien beschrieben, die Sie u. U. ändern müssen, wobei die Änderungen nur manuell vorgenommen werden können.

 **Anmerkung:**

Hinweis: In den Tabellen ist nur eine Auswahl der Einträge in den *.ini*-Dateien beschrieben. Die Abschnitte und Einträge, die in diesen Tabellen nicht beschrieben sind, dürfen unter keinen Umständen manuell geändert werden.

Einige boolesche Einträge werden mit den Werten "1" oder "0" beschrieben. "1" kann durch "True" und "0" durch "False" ersetzt werden.

Einträge der Datei *am.ini*

Abschnitt [OPTION]

Tabelle 4.3. Abschnitt [OPTION]

Eintrag	Bedeutung
bSaveOptionOnExit	Geben Sie für diesen Eintrag den Wert "0" ein, wenn die an den Einträgen des Abschnitts [Option] mithilfe der Software vorgenommenen Änderungen beim Verlassen von AssetCenter nicht gespeichert werden sollen. Ansonsten werden die Änderungen standardmäßig gespeichert.
g_bAllowFlyCreate	Ermöglicht das Zulassen bzw. Verhindern der Schnellerstellung verknüpfter Datensätze: <ul style="list-style-type: none">■ 0: Die Schnellerstellung ist unzulässig.■ 1: Die Schnellerstellung ist zulässig. Standardwert: 1
CmdComboLines	Begrenzt die Anzahl der Zeilen, die in den Listen mit den Ansichten und Aktionen erscheinen, die über die Symbolleiste aufgerufen werden.
CNtbkTabCfg.bShowFlyby	Anzeige der Hilfetexte in den Registerkarten der Detailbildschirme: <ul style="list-style-type: none">■ 0: Nein■ 1: Ja
KeyIniFileName	Definiert den Dateipfad <i>aamdisk50.ini</i> . <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content;"><code>KeyIniFileName=aamdisk50.ini</code></div> Beispiel: AssetCenter greift auf die Datei <i>aamdisk50.ini</i> zurück, die beispielsweise auf der Netzfestplatte gespeichert sein kann. In diesem Fall kann eine Schreibsperre für die Datei konfiguriert werden, so dass die Benutzer keinerlei Änderungen an der Konfiguration der Datei vornehmen können.

Eintrag	Bedeutung
NewMailLast-Check	Zeitpunkt, zu dem die AssetCenter-Nachrichten zum letzten Mal gelesen wurden. Einheit: Sekunden, die seit dem 1. Januar 1970 um 00:00 vergangen sind.
opt_bAskFor-ConcurrentModifications	Mit diesem Eintrag wird festgelegt, ob AssetCenter nach einem Mausklick auf Ändern eine Bestätigung fordern soll, wenn der Datensatz zum gleichen Zeitpunkt von einem anderen Benutzer geändert wird: <ul style="list-style-type: none"> ■ 1: Zeigt ein Bestätigungsfenster an. ■ 0: Zeigt kein Bestätigungsfenster an und speichert die Änderungen.
opt_bCommit-DeletesOneByOne	Diese Option ist besonders hilfreich beim Löschen von mehreren Datensätzen. Nach dem Aktivieren dieser Option durch den Benutzer werden die Datensätze der Reihe nach (eine Transaktion pro Löschvorgang) von AssetCenter gelöscht. Andernfalls löscht AssetCenter sämtliche Datensätze mit einer einzigen Transaktion. Standardwert: 0
opt_ImportCacheSize	Wenn der Import der Daten unter Verwendung von Abstimmungsschlüsseln erfolgt, wird mit dieser Option die Größe des Cachespeichers angegeben, mit dem die Importleistung gesteigert werden kann. Einheit: Anzahl der aufgefundenen Datensätze Standardwert: 100.
StartSunday	Legt fest, ob die Wochen mit einem Montag (StartSunday=0) oder einem Sonntag (StartSunday=1) beginnen. Diese Option kommt zusammen mit Kalendern zur Anwendung.

Abschnitt [SQL]

Tabelle 4.4. Abschnitt [SQL]

Eintrag	Bedeutung
OracleDLL	Erlaubt das Festlegen des Namens der Oracle -DLL, die für den Dialog mit Oracle geladen werden soll.

Einträge der Datei amsrv.ini

Abschnitt [OPTION]

Tabelle 4.5. Abschnitt [OPTION]

Eintrag	Bedeutung
MaxRentPerTrans	Dieser Eintrag dient zum Generieren der Zahlungsraten. Mit diesem Eintrag wird die max. Anzahl von Berechnungen von Raten pro Transaktion festgelegt. Standardwert: 200
MaxMsgInList	Definiert die Anzahl der Zeilen, die in der Liste des Hauptfensters von AssetCenter Server angezeigt werden. Standardwert: 5000.
<Module>LastCheck bzw. <Module> kann folgende Werte annehmen: Alarms, CostCenter, HDAlarms, History, LostVal, Rent, Stats, Stock, TimeZone, UpdateToken, WkGroup, WkGroup <xxx>, WorkflowFinder	Die Zeilen mit dem Suffix "LastCheck" entsprechen dem Datum der letzten Ausführung des Moduls. Sie ermöglichen beim erneuten Starten von AssetCenter Server das Berechnen des Datums der nächsten Ausführung des Moduls. Wenn es mehr als eine Ausführungsgruppe vom Typ <xxx> (oder mehr als ein Workflow-Modell ohne Ausführungsgruppe) gibt, kann sich das Löschen einer Zeile vom Typ "WkGroup <xxx> LastCheck" (oder einer Zeile vom Typ "WkGroupLastCheck") als hilfreich erweisen, da dieser Löschvorgang nicht automatisch von der Software durchgeführt wird.

Einträge der Datei amsrvcf.ini

Die Einträge der Datei *amsrvcf.ini* werden in der bei der Installation erstellten Datei beschrieben.

Einträge der Datei amexp.ini

Abschnitt [OPTION]

Tabelle 4.6. Abschnitt [OPTION]

Eintrag	Bedeutung
MaxOldDoc	Max. Anzahl vorhandener Dokumente, die im Menü Datei erscheinen sollen.

Einträge der Datei amdb.ini

In jedem Abschnitt mit der Beschreibung einer AssetCenter-Verbindung müssen ggf. folgende Einträge geändert werden:

Tabelle 4.7. Einträge in der Datei amdb.ini

Eintrag	Bedeutung
AmA-piDll	Definiert den Pfad zur DLL der AssetCenter-APIs aamapi50. Dieser Eintrag bezieht sich auf Connect-It und OAA.
Fetchin- gArraySi- ze	Anzahl der Zeilen, die bei der Ausführung von SQL-Befehlen paketweise abgerufen werden müssen. Standardwert: 30
Odb- cLocking- Time	Gibt bei Microsoft SQL Server-Datenbanken (einschließlich MSDE) die Dauer an, nach deren Ablauf ein Datensatz als von einem anderen Benutzer gesperrt gilt. Einheit: Sekunden Standardwert: 60. WARNUNG: Ist der Wert zu niedrig, wird der Import u. U. auf einem überlasteten Server unterbrochen.
OldStyle- Catalog	Bei der Verwendung einer Oracle-Datenbank kann mit diesem Eintrag die Anzeige der Ansicht "Tab" anstelle der Standardansicht "All_Catalog" erzwungen werden. Dieser Eintrag kann zwei verschiedene Werte annehmen: <ul style="list-style-type: none">■ 1: Verwendet "Tab".■ 0: Verwendet "All_Catalog".

Änderung der .ini-Dateien kontrollieren

Die .ini-Dateien werden von den zugehörigen Anwendungen bei Änderung einer Option automatisch modifiziert.

Wenn einer .ini-Datei mehrere ausführbare Programme oder Programminstanzen zugeordnet sind, werden die Änderungen vom letzten ausführbaren Programm gespeichert.

Um eine Kontrolle über die Änderungen zu behalten, ist es empfehlenswert, den Schreibzugriff auf die .ini-Dateien zu verbieten.

Dies ist insbesondere für die Datei aamapi50.ini sinnvoll.

5 Aktualisierung früherer AssetCenter-Versionen

In Abhängigkeit von der Nummer der zu aktualisierenden Version von AssetCenter müssen zur Aktualisierung unterschiedliche Vorgänge ausgeführt werden.

Tabelle 5.1. Aktualisierung einer älteren AssetCenter-Version - auszuführende Vorgänge

Nummer der zu aktualisierenden Version	Auszuführende Vorgänge	Dokumentation zum Nachschlagen
Versionen 4.2.x, 4.3.x, 4.4.x oder 5.0x	Im Normalfall genügt eine <i>einfache Aktualisierung</i> .	Handbuch <i>Installation und Aktualisierung</i> , Kapitel <i>Eine ältere Version aktualisieren</i> , Abschnitt <i>AssetCenter 4.2.x, 4.3.x, 4.4.x oder 5.0x aktualisieren - Überblick</i>
	Falls die <i>einfache Aktualisierung</i> scheitert, muss eine vereinfachte Migration durchgeführt werden.	Handbuch <i>Migration</i>
Versionen 4.1.x oder früher	<i>Vollständige Migration</i>	Handbuch <i>Migration</i>

6 Beseitigte Programmfehler

In diesem Kapitel sind die wichtigsten, in AssetCenter beseitigten Fehler aufgeführt.

Die Tabellen bestehen aus zwei Spalten:

- *Fehlernummer*: Anhand der Fehlernummer (bzw. der Nummer des Patches) können Sie den Fehler in der Tabelle schnell finden.
- *Beschreibung*: Kurzbeschreibung des Fehlers bzw. des Patches.

Version 5.01

AM511112015	Fehler beim Hinzufügen von Raten zu Vermögensgegenständen.
AM82418420	Fristablauf (timeout) bei der Verarbeitung (stubbing) von Webdiensten unter Unix.
AM95112956	Es ist nicht möglich, einem Computer über den Webclient einen Benutzer hinzuzufügen.
AM911153824	Bei der Arbeit mit dem Webclient wurde in AssetCenter die Fehlermeldung <i>Der Datensatz ist nicht mehr in der Datenbank vorhanden.</i> anstelle der Meldung <i>Sie sind nicht berechtigt, diesen Datensatz anzuzeigen (Lesezugriffsbeschränkung nicht respektiert)</i> angezeigt, wenn der Benutzer nicht zum Lesen eines Datensatzes berechtigt war.
AM101714449	Die Verknüpfung Modellpaare/-leiter (Pairs) im Kabelmodelldetail kann nicht gelöscht werden.

AM125182940	In dem über die Verknüpfung Ausrüstung/ Ergebnisse der Software-zähler angezeigten Fenster konnte die Schaltfläche Installation nicht zur Änderung des Zählers für Lizenzen vom Typ <i>Nach Prozessorgeschwindigkeit</i> verwendet werden.
AM125183323	Bei Zählern, die anhand eines Modells erstellt wurden, für die das Feld Art der Berechnung von Installationen/Nutzungen (seInstallCountMode) den Wert <i>Zählung nach Berechnungsformel</i> aufwies, wurde die Berechnungsformel nicht vererbt.
AM12519817	Fehler bei der Verwendung des Assistenten <i>Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...</i> (sysSamCreateSoftwareCounter) beim Versuch, Abteilungen oder Personen auszuwählen, um die Liste der Zuweisungen festzulegen.
AM927153041 (688578)	Allgemeiner Schutzfehler, wenn zu viele Benutzer gleichzeitig die AssetCenter-APIs einsetzen.
AM101318169 (691474)	Allgemeiner Schutzfehler, wenn das Kontextmenü Gehe zu... in Verbindung mit bestimmten berechneten Feldern verwendet wurde.
AM62814470 (557979,698809, 698821)	Die Bezeichnung der Steuerelemente des Typs <i>MultiLineEdit</i> wurde nicht angezeigt und gab keine Daten zurück.
AM112135538 (692836)	In der Liste der Vermögensgegenstände war es nicht möglich, die Felder und Verknüpfungen im Auftragsdetail über die Verknüpfung Auftrag (POrdLine) -> Auftrag (POrder) anzuzeigen.
AM119202322 (693765)	Auf archivierte Workflow-Instanzen konnte von einem archivierten Datensatz aus nicht zugegriffen werden.
AM1115163242 (688304)	Bei der Aktualisierung des Felds Kommentar in mehreren Datensätzen trat ein allgemeiner Schutzfehler auf, wenn das Feld Kommentar bereits in einigen Datensätzen ausgefüllt war.
AM103118936 (626233)	Fehler bei der Ausführung des Moduls <i>Miet-/Leasingraten berechnen</i> (Rent) in AssetCenter Server.
AM112152514 (711810)	Fehler beim Teilempfang von Vermögensgegenständen, denen eine Art zugeordnet ist (über das zugehörige Modell), für die das Feld Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint) den Wert <i>Frei</i> aufweist.
AM717173712 (671270)	Fehler bei der Ausführung des Programms zur Reparatur der Datenbank in AssetCenter Database Administrator (Menü Aktionen/ Diagnostik / Datenbank reparieren...), wenn die Verknüpfung Referenzobjekt (DocObject) für Datensätze der Tabelle Dokumente (amDocument) nicht ausgefüllt war.
AM727152342	Fehlermeldung <i>Die Arbeit mit diesem Dokument kann nicht fortgesetzt werden, da sich seine Definition geändert hat.</i> , wenn ein Bildschirm im Anschluss an seine Änderung mithilfe von AssetCenter Database Administrator im Webclient angezeigt wurde.
AM811155627	Im Webclient wurden die Felder Zulassungsdatum (dCertification) und Zulassungsenddatum (dCertifEnd) im Produktdetail an der falschen Stelle angezeigt.
AM811162044	Im Webclient wurde das Feld Wiederv.preis (mResalePrice) im Detail des Vermögensgegenstands an der falschen Stelle angezeigt.

AM811181836	Bei Auswahl der Verknüpfung Verwaltung/ Lizenzen/ Software verwalten und Klicken auf die Schaltfläche Softwarelizenz ändern auf dem Bildschirm Softwarelizenzen und Installationen enthielt die angezeigte Liste sowohl Lizenzen als auch Installationen, obwohl sie nur Lizenzen enthalten sollte.
AM814174412	Im Windows-Client waren die Felder im Rahmen Einheit auf der Registerkarte Allgemein bei der Erstellung eines Modells, das mit einer Art verbunden war, für die das Feld Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint) den Wert <i>Frei</i> oder <i>Interner Code</i> aufwies, verdeckt.
AM82220435	Bei der Ausführung des Assistenten <i>Softwarelizenzen anfordern</i> wies das Feld Titel auf der Seite Lizenzinformationen eingeben eine falsche Bezeichnung auf (sie entsprach dem Feld Int. Code (AssetTag)).
AM828154414	Im Vertragsdetail wurden die Felder Größe in Datenbank und In Datenbank gespeichert auf der Registerkarte Dokumente nach dem Import neuer Dokumente nicht aktualisiert. Die Anzeige musste aufgefrischt werden.
AM831143622	Wenn ein Benutzer einen Bildschirm änderte ohne seine Änderungen zu speichern und die Datenbanksprache wechselte, wurden die Bildschirmänderungen gespeichert, ohne den Benutzer in Kenntnis zu setzen.
AM95174723	Beim Filtern einer Liste unter Verwendung einer Abfrage, deren Parameter in Abhängigkeit von dem Wert eines Felds vom Typ Datum eingestellt wurden, trat im Webclient eine Fehlermeldung auf.
AM97161833	Die Ausführung der Aktion <i>Verbindungsabfolge der Vorrichtung exportieren...</i> (sysCableOutDevTr) durch den Webclient verursachte Fehler.
AM98125428	Im Webclient konnten die Assistenten-Steuerelemente der Typen <i>OPTION-BUTTONS</i> und <i>TEXTBOX</i> bearbeitet werden, auch wenn der verbundene Benutzer für das entsprechende Feld nur zum Lesen berechtigt war.
AM981762	Die Liste der Benutzer eines Ausrüstungselements wurde nicht geleert, wenn der Wert des Felds Zuordnung (seAssignment) auf <i>Lagerhaltig</i> wechselte.
AM12163519 (708647)	Nach der Konvertierung einer AssetCenter-Datenbank der Version 4.3.2 in die Version 5.00 wurde die Fehlermeldung <i>Der Knotentyp 'SMRIGHTEDITOR' kann nicht als Unterknoten von 'pgDefaultRight' verwendet werden</i> bei der Ausführung des Assistenten zur Prüfung der Definition von Webdiensten angezeigt.
AM125191347 (712821)	Die archivierten Tabellen waren nach der Konvertierung von AssetCenter-Datenbanken der Version 4.4.1 in die Version 5.00 in einigen Fällen nicht mehr zugänglich.
AM125191818 (711956)	Langsame Anzeige von Ausrüstungselementen unter DB2.
AM94173151	Im Produktdetail wurde bei der Anzeige der Registerkarte Personen nicht die Art des dem Produkt zugeordneten Modells berücksichtigt. Die Registerkarte Personen sollte nur für Produkte der Art <i>Intervention</i> angezeigt werden.

AM1116154926 Allgemeiner Schutzfehler bei der Ausführung eines Assistenten unter Verwendung der Funktion AmExecTransition().
(697910)

Historie - Version 5.00

Nummer: Fehler / neue Funktion	Beschreibung
AM1228164219	Dieser Fehler betrifft die englische Version von AssetCenter. Einige Feldbezeichnungen im Assistenten <i>Budget erstellen</i> (sysFinBudgetCreate) erschienen auf Französisch.
AM47171655	Dieser Fehler betrifft mehrsprachige Datenbanken (die Mehrsprachigkeit einer Datenbank wird mithilfe von AssetCenter Database Administrator eingestellt, Menü Aktion/ Sprache in Datenbank einfügen). Beim Ändern einer angepassten Seite in einer Sprache wurden die Bezeichnungen in einer anderen Sprache auf der gleichen Seite überschrieben.
AM3911478	Dieser Fehler betrifft die Oracle-Datenbanken, bei denen die Archivierung aktiviert wurde (AssetCenter Database Administrator, Menü Datenbank/ Archivierung aktivieren). Beim gleichzeitigen Archivieren mehrerer Datensätze trat ein Fehler auf.
AM1962720	Dieser Fehler betrifft Datenbanken, deren Struktur und Daten mithilfe von AssetCenter Database Administrator exportiert und dann wieder importiert wurde. Bei der Herstellung der Verbindung des Windows-Clients von AssetCenter mit der neu erstellten Datenbank erschien die Fehlermeldung <i>Die Datenbankbeschreibung ist weder in der Datenbank noch in einer Datei zu finden</i> .
AM2422339	Dieser Fehler betrifft die Anzeige von Detailbildschirmen. Einige Felder waren standardmäßig ausgeblendet. Der Spaltenteiler musste mithilfe des Mauszeigers gesucht und die Spalte manuell vergrößert werden, um die Felder anzuzeigen.
AM128121256	Dieser Fehler bezieht sich auf die Konsequenzen des Abgangs eines Vermögensgegenstands aus der Ausrüstung. Beim Abgang eines Vermögensgegenstands aus der Ausrüstung (Feld Zuordnung (seAssignment)) wurden die entsprechenden Lizenzen nicht freigegeben (Rücksetzung der Verknüpfungen Benutzer (User) und Teil von (Parent)) auf der Ebene der Lizenzen.
AM51011573	Dieser Fehler betrifft die Konvertierung einer Datenbank im Rahmen einer Migration. Die Verknüpfung zwischen der Anforderungszeile und der Auftragszeile sowie die Verknüpfung zwischen einem Vermögensgegenstand und der Empfangszeile gingen verloren.

AM510181631 und AM120155225	<p>Dieser Fehler betrifft die Datenbanken, für die die Archivierung aktiviert wurde (AssetCenter Database Administrator, Menü Datenbank/ Archivierung aktivieren).</p> <p>Wenn auf den Seiten einer Tabelle mithilfe von AssetCenter Database Administrator neue Felder hinzugefügt wurden, erschien die Fehlermeldung <i>Das Feld XXX ist in der Tabelle YYY unbekannt</i> beim Herstellen einer Verbindung mit der Datenbank unter Verwendung des Windows-Clients.</p>
AM524203228	<p>Dieser Fehler betrifft die Datenbanken, bei denen die Zeile <i>TABLESPACE-INDEX=XXX</i> in der Datei <i>amdb.ini</i> enthalten ist.</p> <p>Bei der Erstellung eines neuen Index mithilfe von AssetCenter Database Administrator trat ein Fehler auf.</p>
AM527192938	<p>Dieser Fehler betrifft die Verwendung des Kontextmenüs Hilfsprogramme/ Statistiken zu dieser Spalte.</p> <p>Bei der Berechnung der Statistiken blieben die Zugriffsbeschränkungen des Benutzers unberücksichtigt.</p>
AM629165125	<p>Dieser Fehler trat beim Speichern bestimmter Datensätze auf, in denen obligatorische Felder leer geblieben waren.</p> <p>AssetCenter speicherte die Datensätze, ohne den Benutzer zu warnen.</p>
AM85191735	<p>Dieser Fehler betrifft die Datenbanken, bei denen die Verbindung mithilfe einer LDAP-Authentifizierung und der Deaktivierung des anonymen Benutzerzugriffs hergestellt wird.</p> <p>Benutzer, deren LDAP-Konto gesperrt war, konnten trotzdem eine Verbindung zur AssetCenter-Datenbank herstellen.</p>
AM85174839	<p>Dieser Fehler betrifft bestimmte Seiten von Detailbildschirmen, auf denen die Felder in mehreren Spalten angeordnet sind.</p> <p>Es konnte vorkommen, dass eine Spalte mit Feldern ausgeblendet war und der Spaltenteiler mithilfe des Mauszeigers verschoben werden musste, um die Felder anzuzeigen.</p>
AM1014164642	<p>Dieser Fehler betrifft die Datenbanken, zu denen Benutzer unter Verwendung der in Windows 2000, XP oder Server 2003 integrierten Sicherheit eine Verbindung herstellen können (das Login dieser Benutzer weist die Form <i>[Domäne]\[Benutzer]</i> auf).</p> <p>Eine Benutzer konnten die Verbindung zur Datenbank mit seinem Login <i>[Domäne]\[Benutzer]</i>, einem deaktivierten Kontrollkästchen Integrierte NT-Sicherheit verwenden und einem beliebigen Kennwort herstellen.</p> <p>Es wurde zwar eine Fehlermeldung angezeigt, doch die Verbindung konnte trotzdem hergestellt werden.</p>
AM10519459	<p>Dieser Fehler trat bei dem Versuch auf, eine Mehrfachauswahl von Datensätzen zu ändern.</p> <p>Die Speicherung wurde von AssetCenter z. T. mit der Meldung abgelehnt, dass einige Felder nicht ausgefüllt wären, obwohl das Gegenteil der Fall war.</p>
AM211162513	<p>Dieser Fehler betrifft die Registerkarte Dokumente auf allen Detailbildschirmen.</p> <p>Die Schaltfläche Trennen funktionierte nicht mehr.</p>

AM318154620	<p>Dieser Fehler bezieht sich auf die Art und Weise, wie AssetCenter Server die Workflow-Regeln für Ausführungsgruppen ausführt.</p> <p>AssetCenter Server speicherte ein Workflow-Ereignis auch dann, wenn die Aktivierungsbedingungen zuvor nicht geprüft worden waren.</p>
AM419154852	<p>Dieser Fehler betrifft die Aufträge, die einen bestellten Vermögensgegenstand mit einem Garantievertrag verknüpften.</p> <p>Beim Empfang des Vermögensgegenstands wurde die Verknüpfung zwischen dem Vermögensgegenstand und dem Vertrag nicht ordnungsgemäß ausgefüllt.</p>
AM525133645	<p>Dieser Fehler betrifft Aufträge, die sich aus mehreren übergeordneten Vermögensgegenständen und diesen Vermögensgegenständen zugeordneten Komponenten zusammensetzen.</p> <p>Beim Empfang von Teillieferungen des Hauptvermögensgegenstands war die Anzahl der zugeordneten Komponenten manchmal fehlerhaft.</p>
AM47152019	<p>Dieser Fehler betrifft das Löschen eines Währungsfelds mithilfe von AssetCenter Database Administrator.</p> <p>Beim Löschen kam es zu einem Fehler.</p>
AM1031111754	<p>Dieser Fehler betrifft die Registerkarte Dokumente in allen Tabellen.</p> <p>Mit einem Mausklick auf die Schaltfläche Ausführung wurde die Schaltfläche Ändern grundlos aktiviert.</p>
AM22420549	<p>Dieser Fehler betrifft die Tabelle Systemtabellen (SysBlob).</p> <p>Für diese Tabelle konnten Nutzungsberechtigungen definiert werden.</p>
AM817181418	<p>Dieser Fehler betrifft die Bearbeitung von Ansichten.</p> <p>Benutzer ohne administrative Rechte konnten die Ansichten nicht bearbeiten.</p>
AM424115636	<p>Dieser Fehler betrifft die Anzeige der Kontextmenüoption Spalte zur Liste hinzufügen (Felder und Verknüpfungen eines Detailbildschirms).</p> <p>Diese Menüoption wurde für Verknüpfungen zur Verfügung gestellt, die in der Liste nicht hinzugefügt werden konnten.</p>
AM511154712	<p>Dieser Fehler betrifft die Verwendung der API <i>amGetRecordHandle()</i> in einer AQL-Abfrage.</p> <p>Für die Felder, die in den Abfragen mithilfe der API bearbeitet worden waren, konnte kein Alias erstellt werden.</p>
AM92220209	<p>Dieser Fehler betrifft die Datenbanken, für die die Archivierung aktiviert wurde (AssetCenter Database Administrator, Menü Datenbank/ Archivierung aktivieren).</p> <p>Beim Anzeigen der Tabelle Dokumente (amDocument) kam es im berechneten Feld <i>cf_sysCoreDocBlobExists</i> zu einem Fehler.</p>
AM979534	<p>Dieser Fehler betrifft die Benutzer, für die beim Zugriff auf die AssetCenter-Datenbank der Typ <i>Bei Bedarf</i> eingegeben wurde.</p> <p>Diese Benutzer konnten nicht auf die Tabelle Dokumente (amDocument) zugreifen.</p>

AM93133619	<p>Dieser Fehler betrifft die Schaltfläche Erstellen in den Auftragsdetailbildschirmen.</p> <p>Die Liste der Werte für das Feld Auft.stat. (seStatus), mit denen die Schaltfläche aktiviert wurde, war nicht korrekt. Daher traten bei der Aktivierung der Schaltfläche Erstellen z. T. Fehler auf.</p>
AM1020132346	<p>Dieser Fehler betrifft den Benutzer <i>Admin</i> in der Tabelle Personen u. Abteilungen (amEmplDept).</p> <p>Nach dem Ändern des Namens dieses Benutzers war das Speichern von Änderungen der Datenbankstruktur mit AssetCenter Database Administrator (Fehler <i>ORA-00001: unique constraint (AC421.EMPLDEPT_IDNO) violated</i>) nicht mehr möglich.</p>
AM112131749	<p>Dieser Fehler betrifft die Anzeige der Tabelle Aufwandszeilen (amExpenseLine) in der Registerkarte Rechte des Details der Nutzungsberechtigungen.</p> <p>Diese Tabelle wurde nicht angezeigt, solange das Modul Finanzen nicht aktiviert war (Menü Datei/ Module aktivieren).</p> <p>In zahlreichen Fällen, wie z. B. der Erstellung eines Vermögensgegenstands mit einem Kaufpreis, muss AssetCenter automatisch Aufwandszeilen erstellen, auch wenn das Modul Finanzen nicht aktiviert ist.</p>
AM11418616	<p>Dieser Fehler betrifft die Listen der Assistenten (Steuerelement <i>LISTBOX</i>).</p> <p>Sobald eine der Spalten in der Listen die Größe 0 aufwies, stimmten die Überschriften der Spalten nicht mehr mit dem Inhalt überein.</p>

Historie - Version 4.4.2

Nummer: Fehler / neue Funktion	Beschreibung
AM524203228	<p>Unter Oracle war es nicht möglich, einen Index zu einer AssetCenter-Datenbank hinzuzufügen, wenn der Wert <i>tablespaceindex</i> in der Datei <i>amdb.ini</i> definiert war.</p>
AM610173417	<p>Wenn in einer AssetCenter-Datenbank viele BASIC-Skripte enthalten waren, erscheint beim Herstellen einer Verbindung zu einer Datenbank und dem Anzeigen bestimmter Tabellen die Fehlermeldung <i>Symbol table full</i>.</p> <p>Sie umgehen dieses Problem wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Starten Sie den Windows-Client von AssetCenter. 2 Stellen Sie eine Verbindung zur Datenbank her. 3 Zeigen Sie die Optionen der Datenbank an (Menü Verwaltung/ Datenbankoptionen). 4 Reduzieren Sie den Wert für die Option Skript-Engine/ Anzahl der Skripte nach Engine, bis die Fehlermeldung wieder ausgeblendet wird.

Nummer: Fehler / neue Funktion	Beschreibung
AM6221756	In den über das Kontextmenü Hilfsprogramme/ Statistiken zu dieser Spalte angezeigten Statistiken blieben die Zugriffsbeschränkungen der verbundenen Benutzer unberücksichtigt.
AM629165125	Ein Datensatz wurde z. T. gespeichert, ohne dass die Daten in die obligatorischen Felder und Verknüpfungen aus den verknüpften Tabellen übernommen wurden.
AM85191735	Bei der Verwendung eines LDAP-Adressbuchs zum Verwalten der Verbindung mit der Datenbank wurde dem Locking der Benutzer über LDAP von AssetCenter nicht unbedingt Rechnung getragen.
AM85174839 und AM2422339	Die Felder und Verknüpfungen, für die das Skript Irrelevant den Wert <i>Nein</i> enthielt, nachdem es zuvor den Wert <i>Ja</i> zeigte, wurden nicht ordnungsgemäß angezeigt.
AM42118428	Die Migration der Datenbanken von AssetCenter 4.3.2 wurde im Hinblick auf eine höhere Zuverlässigkeit überarbeitet.
AM114121327	Die Verwaltung des Java-Speichers während der Migration wurde verbessert.
AM621182715	Es war nicht möglich, eine Verknüpfung vom Typ <i>OwnCopy</i> zur Tabelle Kommentare (amComment) zu erstellen.
AM1221162330	Wenn eine Auftragszeile mehrmals empfangen wurden, wurde der gesamten Bestellmenge nicht ordnungsgemäß Rechnung getragen und das Feld Zuordnung (seAssignment) für die empfangenen Ausrüstungselemente nicht richtig aktualisiert.
AM1210161213	Es war nicht möglich, der Verknüpfung Teil von (Parent) der verschiedenen Zeilen eines Auftrags den gleichen Wert zuzuordnen.
AM31116192	Wenn der Name der Verbindung mit einer AssetCenter-Datenbank das Zeichen <code>_</code> enthielt, konnten die Anpassungen der Datenbank nicht gespeichert werden.
AM1215114941	Es war nicht möglich, die Statistiken für die Verknüpfung <i>PortfolioItem.Location.City</i> über die Liste der Vermögensgegenstände anzuzeigen.
AM121785557	Im Detail der Interventionen wurde das Feld Gesamtarbeitszeit (tsCumulLaborHours) beim Abschließen der Interventionen nicht ordnungsgemäß ausgefüllt.
AM1031111754	Im Detail der Datensätze, Registerkarte Dokumente , wurde mit einem Mausklick auf die Schaltfläche Ausführen die Schaltfläche Ändern aktiviert.
AM121144536 und AM12317569	In AssetCenter Database Administrator konnte das Menü Migration/ Anwendungsdaten wiederherstellen nicht verwendet werden.
AM26163537	Beim Erstellen von Elementen, deren Lieferung ausstand (Schaltfläche Erstellen) und dem Empfangen dieser Elemente (Schaltfläche Empfang) über das Auftragsdetail kam es zu einem Fehler, wenn die Anforderung bereits einem Projekt zugeordnet war.

Nummer: Fehler / neue Funktion	Beschreibung
AM1130154046	Das Erstellen einer Intervention zwar unmöglich, wenn in folgenden Feldern Daten erschienen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Benachr.dt. (dtNotif) ■ Tats. Ende (dtActualFixed) ■ Tats. Beginn (dtActualFixStart) ■ Gepl. Ende (dtSchedFixed) ■ Gepl. Beginn (dtSchedFixStart)
AM513135639	Wenn die Größe der Anzeige einer Verknüpfung im Detail eines Datensatzes geändert wurde, war der Anfang des Textes mit der Beschreibung der Verknüpfung abgeschnitten.
AM525133645	Wenn eine Anforderung 2 über die Verknüpfung Teil von (Parent) zugeordneten Anforderungszeilen enthielt und eine untergeordnete Zeile vor einer übergeordneten Zeile empfangen wurde, kam es zu einer ungleichmäßigen Verteilung der Menge der empfangenen untergeordneten Zeilen über die empfangenen übergeordneten Elemente.
AM110134219	Es war nicht möglich, die Auftragszeile eines Modells in Teillieferungen im Lager zu empfangen, wenn das Modell mit einer Art verknüpft war, für das im Feld Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint) der Wert <i>Frei</i> erschien.
AM36183913	Beim Trennen der Verbindung zu einer AssetCenter-Datenbank, die ein LDAP-Adressbuch verwendete, wurde die Verbindung auf der Ebene des LDAP nicht unterbrochen.
AM85191735	Wenn der Zugriff eines AssetCenter-Benutzers auf der Ebene seines Benutzerprofils gesperrt war, konnte er immer noch eine Verbindung unter Verwendung eines LDAP-Adressbuchs herstellen.
AM419154852	Bei einer gleichzeitigen Bestellung von einem Vermögensgegenstand und einem Garantievertrag wurde die Verknüpfung zwischen dem Vermögensgegenstand und dem Vertrag beim Empfang nicht ausgefüllt.
AM317144754	AssetCenter Server blockierte beim Ausführen des Moduls Lager prüfen (Stock), wenn die Datenbank eine große Anzahl von Lagerregeln enthielt.
AM33120039	Die Statusänderung der Assistenten erfolgt zu ungünstigen Zeitpunkten, so dass die Bedingungen, die zu den Statusänderungen führten, nicht immer richtig eingeschätzt werden konnten.
AM427212738	Es konnte vorkommen, dass die Datensätze in der Tabelle Kommentare (amComment) erstellt wurden, ohne dass diese Datensätze einem ursprünglichen Datensatz in einer anderen Tabelle zugeordnet wurden.
AM123117452	Wenn in Microsoft Access eine Abfrage mit einer Relation zwischen einer Access-Tabelle und einer Verknüpfung zur AssetCenter-Tabelle erstellt wurde und die Kennung der Relation dem Typ Text entsprach, waren die Ergebnisse fehlerhaft.
AM413142533	Bei der Ausführung einer Anforderung (Schaltfläche Ausführen) wurde die Menge der empfangenen Elemente nicht aktualisiert.
AM515144754	Der Import/Export von Workflow-Modellen einer Datenbank in eine andere Datenbank verlief nicht immer ordnungsgemäß (Detail eines Workflow-Modells, Schaltflächen Exportieren und Importieren).

Nummer: Fehler / neue Funktion	Beschreibung
AM517144123	Das Archivieren der Tabelle Ausrüstungselemente (amPortfolio) war unter Oracle nicht möglich.
AM522182836	Die Archivierungsabfragen von Tabellen mit mehr als 255 Feldern und Verknüpfungen war abgeschnitten.
AM614163416	Wenn die Registerkarte auf einem Bildschirm des Details einer Haupttabelle eine Seite aus einer anderen Tabelle anzeigte, wurden die Bedingungen für das Lesen der Zugriffsbeschränkungen fehlerhaft interpretiert. Das konnte zu einer Deaktivierung der Seite führen.

Historie - Version 4.4.1

Nummer: Fehler / neue Funktion	Beschreibung
AM42163840	Die Funktionsbereiche ohne übergeordnetes Element (Verknüpfung Übergeordneter Bereich (Parent) nicht angegeben) wurden von den Zugriffsbeschränkungen nicht immer berücksichtigt.
AM111193444	Im Detail der Supportunterlagen war es nicht immer möglich, dem Feld Unt.-Stat. (seStatus) den Wert <i>Abgeschlossen und geprüft</i> zuzuordnen, wenn mehrere Unterlagen ausgewählt waren.
AM3911478	Wenn für die AssetCenter-Datenbank das DBMS von Oracle verwendet wurde, konnten mit mehreren Datensätzen verknüpfte Datensätze, die selbst mit einem Datensatz in der Tabelle Kommentare (amComment) verknüpft waren, nicht archiviert werden. Beispiel: Ein Auftrag, der mit mehreren Auftragszeilen verknüpft ist, die wiederum mit einem Kommentar (Verknüpfung Kommentar (Comment) verknüpft sind.
AM22513358, AM21174852, AM22492731, AM47154645, AM4141865, AM2118621, AM14123050, AM1228173221, AM11215153, AM21131445, AM315124536, AM4141865	An den Zugriffsoptionen wurden zahlreiche Verbesserungen vorgenommen.
AM101813572	Auf der letzten Seite des Assistenten <i>Softwarelizenztyp (Modell) über Installationen erstellen...</i> (sysSamCreateLicModFromInst) wurde das zu erstellende Modell nicht angezeigt.
AM1221181950	In der Tabelle Softwarezähler (amSoftLicCounter) erschien in zahlreichen Feldern ein anomales Skript vom Typ Irrelevant .

Nummer: Fehler / neue Funktion	Beschreibung
AM21016659	Im Assistenten <i>Software zuweisen</i> (sysSamEntitleUserOrItem), Seite Zuzuweisende Lizenzen wählen wurden in der ersten Liste nicht die richtigen Datensätze angezeigt.
AM3109479	Der Assistent <i>Software verwalten</i> (sysSamLauncher) wurde nicht ordnungsgemäß ausgeführt, wenn der jeweils zugeordnete Vertrag in der Tabelle der Verträge gelöscht wurde.
AM348923	Der Assistent <i>Einfachen Zähler erstellen</i> (sysSamSimpleSoftCounterCreate) hat die Daten nicht ordnungsgemäß in das Feld Modus zur Berechnung von Rechten (seLicCountMode) des erstellten Zählers übertragen.
AM349812	Im Assistenten <i>Softwarelizenztyp (Modell) über Installationen erstellen</i> (sysSamCreateLicModFromInst) wurden die Daten auf der zweiten Seite im Feld <i>Lizenzen (Modelle) '\$1' der Datenbank anzeigen...</i> nicht ordnungsgemäß angezeigt.
AM2718152	Im Assistenten <i>Software verwalten</i> (sysSamLauncher) konnte es vorkommen, dass die Information Vorheriger Schritt mehrmals angezeigt wurde.
AM29103756	Der im Anschluss an die Ausführung eines Assistenten angezeigte Bericht <i>Softwarevertrag (Entwurf) erstellen</i> enthielt keine Informationen.
AM128121256	Wenn ein Element aus der Ausrüstung entfernt wurde, wurden die zugeordneten Softwarelizenzen ebenfalls entfernt, anstatt freigegeben zu werden.
AM54163024	Auf der letzten Seite des Assistenten <i>Softwarelizenzen anhand eines Modells anfordern</i> wurden keine Informationen angezeigt.
AM1110171030	Das Zählermodell <i>Zählen der Installationen nach Kostenstellen</i> (BST_SAM05) war fehlerhaft.
AM12618516	Der Assistent <i>Rechte und Installationen berechnen</i> (sysSamReCalcCounters) kann ab sofort auf mehrere Zähler gleichzeitig angewendet werden, was eine Verkürzung der Ausführungsdauer ermöglicht.
AM1228164219	In der englischen Version des Assistenten <i>Budget erstellen</i> (sysFinBudgetCreate) blieben eine Reihe von Feldbeschreibungen auf Französisch.
AM47171655	Wenn eine Datenbank in AssetCenter Database Administrator an mehrere Sprachen angepasst war, wurden die Sprachen beim Speichern gemischt.

Historie - Version 4.4.0

Nummer: Fehler / neue Funktion	Beschreibung
RFP219144517 (Centerpoint 405068)	AssetCenter führt eine ordnungsgemäße Speicherung der Filterserialisierung durch. Ein Beispiel: Ein Filter, der sich aus einem auf einen Detailbildschirm anzuwendenden Feldfilter (Kontextmenü Feldfilter) und einem einfachen Filter zusammensetzt, wird gespeichert und beim nächsten Öffnen des Bildschirms automatisch angewendet.
AM21805156 (Centerpoint 404946)	In einem Skript für eine Aktion vom Typ Skript ist die Syntax Set [<Feld>] = <Wert> beim Testen der Aktion (Schaltfläche Testen) nicht funktionsfähig.

Nummer: Fehler / neue Funktion	Beschreibung
AM42163840	Die Funktionsbereiche der Hierarchieebene 0 werden im Rahmen der Zugriffsbeschränkungen nicht berücksichtigt.
AM63145351	Die Zugriffsbeschränkungen werden von den Spaltenstatistiken nicht berücksichtigt.
AM914165310	Problem beim Ausführen der Funktion <code>AmDeleteLink()</code> .
AM91192631	Die Datei zur Konfiguration von Verbindungen wird unter Windows 98 nicht ordnungsgemäß verwaltet.
AM48161743	Die Aktivierung der Option Irrelevante Felder nur im schreibgeschützten Modus anzeigen führt zum Verlust bestimmter zuvor eingegebener Informationen und/oder zu Fehlern beim Vornehmen von Änderungen.
AM415181913	Beim Senden automatischer Nachrichten durch AssetCenter werden die Werte für verknüpfte Informationen nicht ordnungsgemäß berechnet (sie sind leer).
AM618142419	Beim Ändern von verknüpften Informationen in Registerkarten fehlt die Steuerung für Eingabeberechtigungen. Die Tabelle Kontakte (<code>amThirdParty</code>) gehört jetzt zum Modul "Verträge", und nicht mehr zum Leasing.
AM7815143	Allgemeiner Schutzfehler beim Öffnen des Bildschirms mit den Katalogreferenzen.
AM730153214	Auf der Registerkarte Ausrüstungselement des Bildschirms <i>Vermögen und Lose</i> kann kein Modell eines Ausrüstungselements eingegeben werden.
AM82142931	Die Verbindungsslots können nur vom Benutzer <i>Admin</i> abgefragt werden.
AM123191157, AM123194758, AM123110351, AM15134956	Optimierung der Unterstützung von Jaws.
AM1124193751	Von Aktionen mit dem Kontext amAsset werden fehlerhafte Werte zurückgesendet.
AM81483457	Bei der Berechnung von Standardwerten kann ein Primärschlüsselwert zugeordnet werden, der in der Datenbank nicht als Fremdschlüssel definiert wurde.
AM104101436	Unter MS SQL Server werden bei einem Export der Liste nicht alle Datensätze exportiert.
AM95121126	Problem im Zusammenhang mit der Feldeigenschaft Irrelevant .
AM48184016	Fehler im Zusammenhang mit Filtern, die die Klausel LIKE auf einen booleschen Wert anwenden.
AM41583953	Fehler beim Verwenden eines einfachen Filters.
AM615133859	Allgemeiner Schutzfehler in bestimmten Skripten beim Verwenden der virtuellen Verknüpfung <i>CurrentUser</i> .
AM813155830	In den Abfragen wird grundlos ein Alias hinzugefügt.
AM322112512	Problem bei der Aktualisierung der Datenbankstruktur mit einem "Owner" in den Tabellen.
AM12217486	Eine Reihe von Namen, die Feldern und Verknüpfungen vorbehalten sind, werden vor der Bearbeitung der Datenbank nicht getestet.
AM910211010	Die Seite ist in der Liste der zu einem Bildschirm hinzuzufügenden Seiten nicht verfügbar.
AM92182732	Blobs und Memos erfordern mit MSSQL eine besondere Bearbeitung.

Nummer: Fehler / neue Funktion	Beschreibung
AM31155052	Die Funktion AmCreatePOsFromAllReqLines() ruft keine Daten in die Verknüpfung InitReqLine (IInitReqLine).
AM413165518	Es ist nicht möglich, ein Programm zu schreiben, das MFCs (Microsoft Foundation Classes) verwendet und das dynamische Laden der Bibliothek der AssetCenter-APIs übernimmt.
AM41518515	Es ist unmöglich, eine mit einer Mehrfachverknüpfung ausgestattete Information bei der Konfiguration einer Liste hinzuzufügen.
AM32810316, AM720181513	Probleme bei der Mehrfachauswahl.
AM430135251	Problem beim Sortieren unter Berücksichtigung des berechneten Felds cf_self .
AM86132339	Problem beim Verwenden der Funktion Gehe zu in einer Liste.
AM819173922	Problem beim Verwenden der Funktion WeekDay() in einem berechneten Feld vom Typ AQL.
AM119163334	Die Registerkarte wird nicht ausgeblendet, auch wenn alle in der Registerkarte enthaltenen Felder irrelevant sind.
AM83113854	Problem mit Crystal-Berichten, die auf Merkmale zurückgreifen.
AM32219140	Das Querformat wird bei der Vorschau eines Berichts über den Aufgabenbereich des Navigators nicht beibehalten.
AM11216346	Problem bei der Berechnung von Wechselkursen.
AM92220059	Die Anpassung von Schaltflächen (die über das Menü Bearbeiten/Optionen autorisiert sind), gehen beim Trennen der Verbindung verloren.
AM127184030	Wenn das Jahr mit zwei Ziffern an ein Feld vom Typ "Datum+Uhrzeit" weitergeleitet wird, ist die Übertragung in vier Ziffern fehlerhaft.
AM4107545	Problem beim Sortieren.
AM130172350	Problem beim Auffrischen im Anschluss an die Änderung eines Felds.
AM5520045	Die Schaltfläche zum Erweitern der Anzeige in den Listen mit geschützten Verknüpfungen ist in den Nebenlisten nicht verfügbar.
AM6213113	Die Funktion Als Registerkarten anzeigen verursacht in den Nebenlisten einen allgemeinen Schutzfehler, wenn für den Zugriff auf die Liste Beschränkungen definiert wurden.
AM813101843	Die direkte Anzeige einer verknüpften Information ohne Hinzuziehen einer entsprechenden Registerkarte führt zu einem allgemeinen Schutzfehler, wenn es sich um eine numerische Information vom Typ 'Double' handelt.
AM828165559	In den Registerkarten Merkmale geht bei der Navigation mithilfe der Taste "Tab" u. U. der Fokus verloren.
AM101118197	Im Mehrfachauswahlmodus können keine Merkmale hinzugefügt werden.
AM422034	Die Aktualisierung der Zähler wird von den Merkmalen beim Hinzufügen von mehreren Datensätzen nicht berücksichtigt.
AM62142413	Das Zuweisen von Merkmalen führt bei der Erstellung einer Tabelle zu einem allgemeinen Schutzfehler.
AM226103810	Beim Hinzufügen einer neuen Umlage in den Kostenstellen werden alle Aufwandszeilen ohne Berücksichtigung der Datumsangaben erneut kompiliert.
AM526144636	Der Assistent zur Erstellung von Aufgliederungen enthält ungültige Standardwerte.

Nummer: Fehler / neue Funktion	Beschreibung
AM319185434	Bei den Berechnungen von Aufwandszeilen bleiben die Zugriffsbeschränkungen unberücksichtigt.
AM93145710	Durch die Aktualisierung der Merkmale beim Import werden die Workflows, die zur Überwachung der Merkmale dienen, nicht gestartet.
AM991777	Die Aktualisierung des vollständigen Namens (FullName) ist fehlerhaft, wenn der Name das Zeichen "_" enthält.
AM524135251	Beim Schreibvorlauf eines Feld kann es aufgrund des Schreibschutzskripts zu einem Konflikt kommen.
AM81316430	Der Befehl Duplizieren des Menüs Bearbeiten ist immer aktiv, auch wenn das nicht unbedingt notwendig ist.
AM84141310	Das Kennwort wird bei der Integration einer Anpassung nicht ordnungsgemäß verwaltet.
AM11904829	Fehler bei der Aufgliederung von Wochen.
AM59162510	Die Lose werden beim Abgang aus dem Lager nicht automatisch geteilt.
AM6495451	Im Anschluss an die Erstellung eines Datensatzes erscheint die Schaltfläche Ändern .
AM81620656	Fehler bei der Erstellung von Datensätzen.
AM1020155639	Die Kosten für Interventionen werden beim Ändern der zugeordneten Aufwandszeile nicht aktualisiert.
AM1123171614	Die im Mehrfachauswahlmodus durchgeführte Aktualisierung von Ausrüstungselementen in der Registerkarte "Computer" führt zu einem allgemeinen Schutzfehler.
AM74185455	Die Entnahme eines reservierten Elements aus dem Lager führt nicht zur Erstellung einer Aufwandszeile.
AM103184836	Der Empfangsassistent leitet den Empfang von bestellten Elementen nicht an das vorgegebene Lager weiter.
AM12115657	Problem mit annullierten Standardwerten beim Empfang.
AM31216225	Nach dem Klicken auf die Schaltfläche Erstellen-Fortfahren werden die Werte in bestimmten Feldern nicht aktualisiert.
AM67183413	Problem mit der Kohärenz der Verknüpfung Standort beim Erstellen einer Anforderung.
AM610164841	Das empfangene Vermögen wird dem Projekt nicht zugeordnet, selbst wenn diese Zuordnung in der Anforderung vorgegeben ist.
AM92119034	Der Standardwert eines Lagers wird nicht berücksichtigt.
AM1026143431	Problem bei der Generierung einer Nebenabfrage unter Oracle.
AM726103857	Konflikt zwischen einer über eine Verknüpfung gefilterten Anzeige und dem ursprünglichen Detailfilter.
AM61718395	Problem beim Binding in den Abfragen.
AM21805156	Problem in Zusammenhang mit der Funktion Set() im Testmodus.
AM104141732	Die Funktionen Left() , Right() und Mid() funktionieren nicht, wenn der Parameter iNumber einen Wert aufweist, der 32767 übersteigt.
AM55184631	Die Berechnung der Softwarezähler generiert einen Fehler, wenn der Gruppierungskontext und der Kontext zur Berechnung der Rechte identisch sind.
AM7217024	Allgemeiner Schutzfehler bei der Änderung einer Ansicht.
AM816142247	Allgemeiner Schutzfehler bei den Ansichten in japanischer Sprache.

Nummer: Fehler / neue Funktion	Beschreibung
AM1110153513	Das Ändern einer Ansicht über das Menü Extras kann zu einem allgemeinen Schutzfehler führen.
AM7813554	Die Werte werden in den Assistenten nicht ordnungsgemäß von einer Seite auf die nächste übertragen.
AM63145456	Problem in Zusammenhang mit der Schaltfläche Abbrechen in den verketeten Assistenten.
AM628154759	Beim Sortieren in den DBLISTBOX der Assistenten werden nicht alle Werte berücksichtigt.
AM72614749	Wenn der Assistent über ein Skript gestartet wurde, wird der Inhalt des Protokolls in der Assistentenübersicht nicht angezeigt.
AM1115142343	Problem bei den Abfrageassistenten (QBE).
AM313143935	Die Bedingung "AND" lässt sich für einen Workflow, einen Datensatz und eine bestimmte Aktivität nur jeweils ein Mal anwenden.
AM429164239	Problem bei der Bearbeitung von Ereignissen in den Workflows.
AM625174739	Problem bei der Bearbeitung von Ereignissen in den Workflows.
AM129104820	Die Übernahme einer Informationen in einer Hierarchie mithilfe von Workflows und Aktionen vom Typ Skript ist nicht zulässig.

Historie - Version 4.3.2

Fehlernummer	Beschreibung
AM27181331	<p>In hierarchischen Tabellen wird das Feld Vollständiger Name (FullName) von untergeordneten Datensätzen bei der Aktualisierung übergeordneter Datensätze korrumpiert, wenn ein übergeordneter Datensatz in einem Felder, auf denen das Feld Vollständiger Name basiert, das Zeichen _ enthält.</p> <p>Ein Beispiel: In der Tabelle Verträge (amContract), bezieht das Feld Vollständiger Name (FullName) seinen Wert aus dem Feld Referenz (Ref). Angenommen, es existiert ein Datensatz, dessen Feld Referenz den Wert <i>Übergeordnet_1</i> aufweist und ein Datensatz, der <i>Übergeordnet_1</i> zugeordnet ist und dessen Feld Referenz den Wert <i>Untergeordnet</i> aufweist. Das Feld Vollständiger Name von <i>Untergeordnet</i> weist in diesem Fall den Wert <i>/Übergeordnet_1/Untergeordnet/</i> auf. Wenn Sie nun <i>Übergeordnet_1</i> in <i>Übergeordnet_2</i> ändern, ist das Feld Vollständiger Name von <i>Untergeordnet</i> fehlerhaft.</p>
AM62142413	<ol style="list-style-type: none"> 1 Starten Sie AssetCenter Database Administrator. 2 Erstellen Sie eine neue Tabelle (Menü Datenbank/ Tabelle hinzufügen). 3 Wählen Sie die Option Merkmale hinzufügen. 4 Bestätigen Sie die Erstellung (Schaltfläche Erstellen). 5 Speichern Sie die Änderungen an der Datenbank (Menü Datei/ Speichern). <p>Ein Fehler ist aufgetreten.</p>

Fehlernummer	Beschreibung
AM63145351	In den Statistiken zu einer Listenspalte werden die Zugriffsbeschränkungen nicht berücksichtigt (Kontextmenü Hilfsprogramme/ Statistiken zu dieser Spalte für den Spaltenkopf).
AM615133859	Wenn eines der einem Feld oder einer Verknüpfung zugeordneten Skripte <i>CurrentUser</i> verwendet, und Sie eine Mehrfachauswahl von Datensätzen ändern, tritt ein Fehler auf.
AM77142538	In der deutschen Version von AssetCenter Database Administrator tritt bei Verwendung des Menüs Migration/ Datenbank konvertieren ein Fehler auf.
AM625111443	In bestimmten Umgebungen wird die Listenkonfiguration beim Verlassen von AssetCenter nicht gespeichert.
AM2918235	Bei Zuordnung eines Skripts zu einem Feld oder einer Verknüpfung werden Skripte, die auf einen Merkmalswert verweisen, auf Kommentar gesetzt, wenn Sie mit AssetCenter eine Verbindung mit der Datenbank aufbauen.

Historie - Version 4.3.2 (Kompilatnr. 3654)

Fehlernummer	Beschreibung
AM32211505	Die Crystal-Berichte lassen sich nicht bearbeiten, wenn das Login des Benutzers, der die Verbindung aufgebaut hat, mit dem Zeichen "@" beginnt.
AM322144957	Das Importieren von Berichten und zugeordneten Berichten, die mit Crystal 9.2 erstellt wurden, ist unmöglich.
AM32219140	Im Querformat konfigurierte Berichte verlieren diese Eigenschaft, wenn sie im Navigator angezeigt werden.
AM21017168	Bei bestimmten Konfigurationen gehen u. U. das Menü mit den Ansichten und eine Reihe von Kontextmenüs verloren.
AM21723560	Problem durch Verlust von Verknüpfungen des Typs Parent.Parent.Parent in der Tabelle amContracts.
AM21919132	Leistungsproblem bei Abfragen unter DB2.
AM47141551	Problem beim Export von Listen im Excel-Format. Für jeden Export wird eine neue Arbeitsblatt-Registerkarte erstellt.
AM21115631	Allgemeiner Schutzfehler in AssetCenter Server bei der Ausführung bestimmter Workflows und Basic-Skripte über die Funktion Err.Description .
AM25164658	Problem bei der Verkettung modularer Assistenten.
AM212211815	Die Funktionen AmBusinessSecondsInDay() und AmDeadline() sind nicht funktionsfähig, wenn AssetCenter Zeitzonen berücksichtigt.
AM429192117	Problem bei der Berechnung des Restwerts einer Anlage, der negativ werden könnte.
AM92519358	Problem bei der Interpretation von Funktionsberechtigungen. Die Benutzer können Berichte anzeigen und drucken, ohne die entsprechenden Funktionsberechtigungen zu besitzen.
AM911113118	Problem, wenn ein Benutzer, der keine Schreibberechtigung für die Tabelle amSysConfig besitzt, das Anwendungsfenster zunächst auf Sinnbildgröße verkleinert und anschließend auf Vollbild vergrößert.

Fehlernummer	Beschreibung
AM227111640	Allgemeiner Schutzfehler beim Doppelklicken auf eine leere Planung.
AM86132339	Problem bei der Verwendung des Kontextmenüs Springen zu .
AM127181736	Problem bei der Verwendung von Verträgen.
AM3818541	Problem bei der Fehlerverwaltung mit Basic.
AM724153742	Synchronisationsproblem zwischen der Liste und dem Detail des Exportmoduls.
AM226154125	Allgemeiner Schutzfehler beim Öffnen von Tabellen.
AM312165717	Allgemeiner Schutzfehler bei der Erstellung von Abfragen für eine Tabelle.
AM21115338	Bildschirmdefinitionsproblem bei der Weitergabe von Anpassungen zwischen Datenbanken.
AM11614552	Problem bei der Migration einer Verbrauchsmenge.
AM101144456	Instabile Anzeige beim Duplizieren von Ausrüstungselementen.
AM112165057	Problem im Assistenten zum Erstellen von Anforderungen: Verknüpfung zum Auftrag und Beschaffungsstatus nicht definiert.
AM12119816	Funktionalitätsergänzung: Unterstützung von SGBD DB2 V8 unter AIX.
AM1114143516	Funktionalitätsergänzung: Möglichkeit zur Unterbindung der spaltenförmigen Anzeige von Statistiken.
AM1211162021	Problem bei der Aktualisierung von Feldern des Typs Memo bei Mehrfachauswahl.
AM22091349	Funktionalitätsergänzung: Es können keine Felder mehr erstellt werden, deren SQL-Namen mit einer Zahl beginnt.
AM611111246	Allgemeiner Schutzfehler beim Export von Systemdaten.
AM1121183141	Fehler bei der Diagnose von DB2-Datenbanken.
AM1124152543	Allgemeiner Schutzfehler bei Änderung der Beschreibungsfolge für die Tabelle amCostCenter.
AM1223154811	Die Konfigurationsdatei 'migration/from431/upgrade.lst' ist unauffindbar.
AM128182940	Die Funktion amEvalScript kann nicht in einem Assistenten verwendet werden.
AM114141354	Assistentenproblem, wenn das erste, von einer Abfrage zurückgegebene Feld keinen Wert aufweist.
AM630153459	Fehler bei der Verwendung der Funktion AmExecuteActionByName .
AM1127145127	Fehler in der durch den ADBC-Treiber generierten Abfrage bei Verbindung mehrerer Tabellen (Join)
AM512154843	Problem bei der Anpassung von DB2-Datenbanken in AssetCenter Database Administrator: Der Benutzer muss auch der Besitzer (<i>Owner</i>) der Datenbank sein.
AM101141243	Fehler im Assistenten Lieferantenrechnungen und Aufwand abstimmen...
AM1016194657	Ein Skript der Skriptbibliothek verweist auf eine nicht vorhandene Aktion.
AM111919051	Bestimmte Registerkarten werden bei Anwendung eines Filters auf den Bildschirm der Ausrüstungselemente ausgeblendet.
AM6516223	Problem im Handbuch "Programmer's Reference".
AM72518374	Abschnitt über die Benutzungsbedingungen der Funktion AmCounter in der Dokumentation hinzugefügt.
AM11393158	Problem bei der Berechnung der Steuern auf eine Vertragsrate anhand einer Formel.

Fehlernummer	Beschreibung
AM47172310	Problem beim Export von Listen.
AM112185856	Verletzung der Anwendungsintegrität bei erzwungener Anzeige von Merkmalen über ein Ausrüstungselement.
AM327192226	Problem beim Hinzufügen eines Verbrauchs zu einer Intervention. Alle Modelle, nicht nur die zum Verbrauch gehörenden, sind verfügbar.
AM103182440	Fehlender Auswahlbildschirm für das Feld Prorata / Verm.
AM112818057	Verteilungsregel wird nicht angewendet.
AM411155420	Problem bei der Migration zur polnischen Version.
AM112121232	Problem bei der Migration von der Version 3.6.0, wenn die zu migrierende Datenbank mehrere Produkte gleichen Namens und gleicher Marke enthält.
AM36111450	Die Schaltfläche Lager auf dem Bildschirm der Ausrüstungselemente funktioniert nicht.
AM72819439	Die Verwaltung des Interventionen zugeordneten Verbrauchs erfolgt nunmehr auf die gleiche Weise wie in der Version 3.6.x.
AM610151313	Allgemeiner Schutzfehler in Verbindung mit den Feldern bExternalContract und bExternalParent in der Tabelle amReqLine .
AM12618538	Allgemeiner Schutzfehler beim Ändern der Art eines Modells.
AM112616246	Anforderungszeilen erben die Standardwerte von Standardanforderungen und nicht die Daten aus dem Assistenten zum Erstellen von Anforderungen.
AM613202242	Die Kennung der ursprünglichen Anforderungszeilen im Auftrag wird auf Null gesetzt.
AM62717568	Beim Erstellen eines Auftrags für die Anforderung eines reservierten Vermögensgegenstands wird ein leerer Auftrag erstellt (er enthält keine Auftragszeilen).
AM811113249	Problem bei der Auswahl eines Katalogs oder Lieferanten.
AM109174539	Fehler beim Trennen von einer Datenbank für die der Empfang von AssetCenter Server verwaltet wird (Datenbank-Option: Empfangene Elemente von AssetCenter Server erstellen lassen).
AM1124133543	Join-Problem in SQL92.
AM1022141919	Allgemeiner Schutzfehler in der Skript-Bibliothek.
AM2219264	Allgemeiner Schutzfehler beim Ausführen von Aktionen.
AM7813554	Problem der Datenserialisierung in den Assistenten.
AM101516109	Kompatibilitätsproblem zwischen einem Assistenten und einem Gültigkeitskript.
AM1021135750	Allgemeiner Schutzfehler in den Workflow-Aktivitäten.

Historie - Version 4.3.1

Fehlernummer	Beschreibung
AM1030175944	Problem beim Export nach Microsoft Excel, wenn keine englische Microsoft Office-Version verwendet wird.
AM117165017	Unterbrechung beim Exportversuch der Struktur und Daten von Tabellen mit mehr als 255 Feldern durch AssetCenter Database Administrator (z. B. amRequest).

Fehlernummer	Beschreibung
AM108193219	Unterbrechung beim Hinzufügen von Feldern zu Tabellen mit mehr als 255 Feldern bei der Datenbankkonvertierung durch AssetCenter Database Administrator.
AM630153459	Fehler beim Ausführen einer Aktion durch eine andere Aktion mithilfe des APIs <i>AmExecuteActionByName</i> , wenn die aufgerufene Aktion auf ein Feld verweist, das über eine Systemaufzählung ausgefüllt wurde (<i>Daten ungültig</i>).
AM114141354	Listenwerte in Assistenten nicht korrekt ausgerichtet, wenn der Wert in der ersten Spalte leer ist (Listen vom Typ <i>LISTBOX</i> , Werte über das API <i>amDbGetListEx</i> abgerufen).
AM1015175139	Das Löschen eines Vermögensports kann nicht bestätigt werden, wenn das Feld Zielport (TargetPort) leer ist (<i>Das Aktualisieren des Datensatzes Nr. XXX der Tabelle 'amPort' konnte nicht erfolgen, da der Datensatz gelöscht wurde</i>).
AM1118162930	Fehler beim Anzeigen bestimmter Crystal-Berichte, die in Verbindung mit dem ADBC-Treiber vor dem Import in die AssetCenter-Datenbank korrekt ausgeführt werden konnten (<i>Crystal error: Error detected by database DLL</i>).
AM102916817	Die Verknüpfung <i>CurrentUser.EmplDeptId</i> gibt unter Umständen den Wert 0 anstelle des korrekten Werts zurück.
AM1016194045	Fehler bei der Konvertierung von leeren Datumfeldern durch die Assistenten (<i>Cannot convert '' (type empty) to date and time type (incompatible types)</i>).
AM7716830	Allgemeiner Schutzfehler im Assistenten Assistent für den Import von NT-Domänencomputern in Zusammenhang mit einer Domäne, die zahlreiche Rechner umfasst.
AM611123748	Anpassungen, die in bestimmten Fällen beim Empfang nicht auf die Überlauftabellen angewendet wurden.
AM730105851	Fehler bei der Migration in Bezug auf die Eindeutigkeit der Indizes in der Tabelle mit den Merkmalklassen.
AM8221507	Allgemeiner Schutzfehler beim Ändern der Art eines Modells.
AM81210217	Fehler in Bezug auf die Eindeutigkeit der Indizes beim Ändern des Modells eines Ausrüstungselements.
AM829153450	Fehler beim Löschen eines Ports, der zwar einem entfernten Vermögen aber nicht einem entfernten Port zugeordnet ist.
AM829154149	Fehlerhafte Funktionsweise eines Assistenten beim Bearbeiten von Beschaffungsanforderungen.
AM82193823	Fehler bei der Auswahl der Registerkarte Vermögen in der Tabelle der Anlagen.

Historie - Version 4.3.0

Fehlernummer	Beschreibung
AM926175729	Verbindungen: Registerkarte Port des Bildschirms Vermögen und Lose , die Portnummer ist nicht mehr zu sehen, sobald der Port mit einem Datensatz verbunden wird.

Fehlernummer	Beschreibung
AM123161137	Beschaffungsverwaltung: Die Informationen in Bezug auf die Rücksendungen werden in der Registerkarte Protokollierung nicht angezeigt.
AM930172631	Fehler beim Öffnen einer Datei mit einem BASIC-Skript
AM121142634	Fehler beim Verwenden der AssetCenter <i>API</i> -dll oder des Asset Management-Connectors in Connect-It, wenn die Datei <i>amdb.ini</i> schreibgeschützt ist. Ablageort der Datei: ► AssetCenter-Handbuch <i>Installation und Aktualisierung</i> , Kapitel <i>.ini- und .cfg-Dateien</i> .
AM619136	Anzeige: Beim Protokollieren der Verknüpfung eines Datensatzes und der anschließenden Änderung der Verknüpfung wird der Datensatz nicht aktualisiert.
AM43010438	Verbindung: Die Login-Scheiben werden nicht aktualisiert, wenn die maximal zulässige Anzahl der benutzerungebundenen Zugriffe erreicht wurde.
AM48144549	Die Felder vom Typ Menge wechseln zum Typ <i>Double</i> anstatt <i>Benutzerungebunden</i> .
AM424152932	Beschreibungsfolgen: Fehler beim Referenzieren eines einzelnen Felds.
AM12161492	Ausrüstungselemente: Das Duplizieren eines Vermögensgegenstands geht nicht mit dem Duplizieren der entsprechenden Verknüpfungen einher.
AM92131852	Finanzverwaltung: Auf dem Bildschirm mit den Budgetkategorien ist der Zugriff auf das Feld Code nicht möglich.
AM5111114	Beschaffungsverwaltung: Assistenten zum Erstellen von Aufträgen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Die standardmäßige Katalogreferenz des Modells entspricht nicht der standardmäßig angegebenen Referenz. ■ Es werden nicht alle Lieferanten angezeigt.
AM112115026	Beschaffungsverwaltung: Beim Eingeben einer Interventionsanforderung, die eine untergeordneten Intervention enthält, werden zwei Anforderungen ohne jegliche Verbindung untereinander erstellt.
AM121595842	Assistenten: Die Funktion [CurrentSelection] funktioniert nicht.
AM64175835	Workflow: Das Duplizieren eines Workflows ist unmöglich.
AM1210147	Anzeige: Einige Feldbezeichnungen werden von einem Symbol verdeckt.
AM12618038	Merkmale: Bei einer großen Anzahl von Merkmalen wird die Anwendung instabil.
AM1813439	Skript: Die Funktion FileExists() funktioniert nicht.
AM417161310	Beschaffungsverwaltung: Die bestellten Mengen werden in der Registerkarte Protokollierung nicht aktualisiert.
AM219175437	DB2: Syntax von <i>tablespace</i> wird unzureichend unterstützt.
AM1024165921	Assistenten: Fehler, wenn der Titel des Steuerelements <i>DBEDIT</i> leer bleibt.

Fehlernummer	Beschreibung
AM93195141	Index: Die mehrere Spalten umfassenden und als Index verwendeten <i>Trigger</i> erfordern die Eindeutigkeit des Werts in der ersten Spalte.

Historie - Version 4.2.1

Fehlernummer	Beschreibung
AM10717814	Der Assistent <i>Los aufteilen</i> , der über die Schaltfläche Aufteilen im Detailfenster der Ausrüstungselemente gestartet wird, konnte nicht ausgeführt werden, wenn ein Ausrüstungselement zu den Teilen eines Loses gehörte.
AM83019750	Die Berichte konnten nicht über den Navigator angezeigt werden.
AM93017469	Der Assistent <i>Auftrag generieren</i> verwendete die API amDbGetString anstelle der API amDbGetStringEx . Ab einer bestimmten Anzahl von Anforderungszeilen trat ein Fehler auf.
AM103015310	Bei der Erstellung einer Ansicht konnte die Option <i>In Menüs angezeigt</i> nicht aktiviert werden.
AM924171119	Im Verlauf der Verwendung von AssetCenter wurde die Anzeige der Fenster immer langsamer bis schließlich kein Fenster mehr angezeigt werden konnte. Das lag daran, dass die Anzeigeparameter für die Fenster immer im Anschluss an die bereits vorhandenen Parameter gespeichert wurden, anstatt diese Parameter immer wieder zu ersetzen. Auf diese Weise gab es dann irgendwann keinen Platz mehr zum Speichern der Parameter.
AM1014123330	Der Empfang von Verträgen über einen Auftrag war nicht möglich.
AM926195018	Der Assistent <i>Auftrag generieren</i> ließ sich nicht ordnungsgemäß über eine Anforderung ausführen.

Historie - Version 4.2.0

Fehlernummer	Beschreibung
AM95101534	Fehlerhafte Ausrichtung der Etiketten.
AM82819929	Fehler beim Erstellen von Modulen in AssetCenter Server. Beim erneuten Starten des Servers erschien eine Fehlermeldung.
AM814104920	Die berechneten Felder dürfen ab sofort nicht mehr in den Beschreibungsstrings der Tabellen (computestring) verwendet werden.
AM72516226	DDE-Fehler beim Ausführen der Makros in Microsoft Excel.
AM2181771	Probleme beim Verbinden mit der Datenbank beim erneuten Starten von AssetCenter Server.
AM6612112	Beim Entnehmen der gesamten im Lager vorhandenen Menge konnte ein Ausrüstungselement mit der Menge Null erstellt werden.

Fehlernummer	Beschreibung
AM514195424	Problem mit den neuen Seiten der Tabelle der Vermögen, in der Querverweise zu Feldern der Tabelle mit den Ausrüstungselementen vorhanden sind: das Aktualisieren einer Verknüpfung war unmöglich.
AM512103935	Die Änderung eines Systembildschirms verhinderte die Erstellung eines angepassten Bildschirms.
AM219183645	Die Fehler in den DDE-Szenarios wurden behoben.
AM41685912	Die Fehler bei der Migration von japanischen Datenbanken wurden behoben.
AM118204422	Nichtbeachtung der Eindeutigkeitsbedingung beim Importieren von Merkmalen.
AM123163917	Der Standardwert für Steuern auf den Anforderungszeilen wurde überarbeitet. Aus diesem Grund ist bei einer Migration von der Version 4.1.x auf die Version 5.01 eine vollständige Migration erforderlich.
AM91224925	Bei der Änderung eines Kennworts können jetzt Workflows ausgelöst oder Historienzeilen generiert werden.

Historie - Version 4.1.1

Fehlernummer	Beschreibung
AM64165951	Der Assistent zum Erstellen von Beschaffungsanforderungen wurde optimiert.
AM6417657	Der Assistent zur Erstellung von Beschaffungsanforderungen muss auch die Liste der Modelle ohne zugeordnete Marke anzeigen.
AM6417829	Der Assistent zur Erstellung einer Beschaffungsanforderung über einen Auftrag wurde optimiert.
AM6417944	Der Assistent zum Bearbeiten des Empfangs wurde optimiert: Eine Reihe von Informationen, wie die Nummer des Empfangsscheins, wurden hinzugefügt.
AM64171052	Der Assistent zum Erstellen von Rechnungen wurde optimiert.
AM64171447	Der Assistent ist nicht mehr kontextbezogen und öffnet neu erstellte Anforderungen.
AM517141713	Das Erstellen eines Angebots über eine Anforderung war unmöglich.
AM6417225	Problem in der Syntax der Assistentensprache (Knoten PARAMS).
AM6417432	Umschalten des Bildschirms mit den Anforderungen in den Erstellungsmodus ohne eine Möglichkeit des Abbruchs.
AM6417532	In der Registerkarte Protokollierung (Beschaffungszyklus) werden die in der Vorbereitung befindlichen Aufträge bzw. Angebote nicht angezeigt.
AM522121958	Die Beanspruchung der Verträge funktioniert nicht.
AM64171259	Auf dem Bildschirm mit den Modellen wird der Buchungscode nicht angezeigt.
AM527152350	Bei der Erstellung eines neuen Datensatzes werden nicht alle zuvor eingegebenen Werte gelöscht. Sie bleiben zum Teil erhalten.
AM51310576	Die von der Tabelle amAsset ausgehende Verknüpfung Portfolio funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn sie in einem Skript aufgeführt wird (Standardwert, obligatorisch usw.)
160435.a	Die Registerkarte Allgemein ist leer.
160435.b	Die Registerkarte Anwendung ist auf dem Bildschirm der Computer nicht zu sehen.

Fehlernummer	Beschreibung
160435.c	Anpassung der Bildschirme: Die in einem Bildschirm hinzugefügten Registerkarten sind auf anderen Bildschirmen, die den geänderten Bildschirm im Detailfenster anzeigen, nicht zu sehen (beispielsweise amComputer).
AM531191423	Anpassung: Nach dem Hinzufügen einer 1-n-Verknüpfung und einer Seite mit Informationen zu dieser Verknüpfung, wird beim Öffnen der Tabelle eine Fehlermeldung angezeigt.
AM515134940	Die im Datakit enthaltenen Informationen bleiben bei der Migration unberücksichtigt.
AM66121547	Das Erstellen von Detailformularen ist unmöglich.
AM66135631	Problem beim Erstellen von Aufwandszeilen.
AM6613592	Problem beim Generieren bestimmter Aufträge, die mithilfe des Assistenten zum Generieren von Aufträgen erstellt wurden.
AM411134322	Für die Ausführung einer Weblocation fehlen Zugriffsrechte.
AM6491025	Probleme beim Aktualisieren eines Felds.
AM619101231	Das Erstellen einer Seite ohne Bezeichnung (Erstellung von Bildschirmen) ist unmöglich.
AM415173847	Probleme auf der Benutzeroberfläche des Migrationstools.
AM5381451	Die Diagnose und die Reparatur von Datenbanken der Version 4.0.0 sind unter AssetCenter Database Administrator 4.1.1 unmöglich.
AM617143127	Beim Duplizieren eines Bildschirms wird der Wert des Funktionsbereichs des neu erstellten Bildschirms erzwungen (Portfolio).
AM617144122	Fehler bei der Migration der Tabellen mit einer hierarchischen Struktur.
AM617143340	Das Hinzufügen einer Verknüpfung mit dem Benutzertyp "Kommentar" zu einer Seite ist unmöglich.
AM61714393	Die Groß- und Kleinschreibung von Tabellennamen wird bei der Erstellung von Tabellen geändert.

Historie - Version 4.1.0

Fehlernummer	Beschreibung
AM4316737	Das Feld AssetTag wird nicht ordnungsgemäß weitergegeben.
AM21115280	Eine Verknüpfung vom Typ OwnCopy kann nicht ordnungsgemäß zu einer Registerkarte hinzugefügt werden.
AM61513817	Zurückgegebene Vermögensgegenstände weisen den Status eines fehlerhaften Erwerbs auf.
AM64163334	Problem bei der Reparatur der Datenbank (abgebrochene Verknüpfungen)
AM21492546	Unvollständiges Rollback der Daten (in AssetCenter Database Administrator), sobald bei der Aktualisierung ein Fehler auftritt.
AM319105316	Zwischen der Tabelle der Anforderungen und der Tabelle der Aufträge werden die Standardwerte nicht weitergegeben.
AM319141114	Allgemeiner Schutzfehler bei der Bearbeitung von Produkten mit einer Einheit.
AM37182657	Die empfangenen Mengen stimmen nicht mit den bestellten Mengen überein.

Fehlernummer	Beschreibung
AM31174257	Die Funktion AmCreateReturnFromReceipt() funktioniert nicht ordnungsgemäß.
AM312152116	Bei der Bearbeitung der Datenbank ist das Erstellen von Währungsfeldern unmöglich.
AM9139525	Problem beim Verlängern der von einem Leasingvertrag abgedeckten Vermögensgegenstände. Sätze und Zahlungen werden nicht ordnungsgemäß an die vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände weitergegeben.
AM211151036	Allgemeiner Schutzfehler, wenn für die Relevanz einer Systemschaltfläche der Wert <i>Nein</i> eingegeben wird.
AM22091349	Problem bei der Erstellung eines neuen Felds, wenn der entsprechende SQL-Name mit einer Ziffer beginnt.
AM1123111915	Der Bildschirm zum Aufbau einer Verbindung mit der Datenbank ist unter Windows XP zu klein.
AM1149443	Beim Import wird keine Protokolldatei gespeichert.

7 Support

Support für Peregrine-Produkte

So fordern Sie Support-Informationen zu den zuvor von Peregrine entwickelten Produkten an:

- Sie arbeiten mit einem *SVI-Partner* (HP OpenView Services Integrator) (www.hp.com/managementsoftware/svi_partner_list): Setzen Sie sich mit Ihrem SVI-Partner in Verbindung.
- Sie verfügen über einen aktiven HP OpenView-Supportvertrag: Rufen Sie die Website für den HP OpenView-Support auf, und verwenden Sie das Suchtool *Self-Solve Knowledge Search*, um die Antworten auf technische Fragen abzurufen.
- Um aktuelle Informationen zu den Prozessen und Supportwerkzeugen zu erhalten, die für die zuvor von Peregrine Systems entwickelten Produkte zur Verfügung stehen, empfehlen wir Ihnen, die Support-Website von HP-Peregrine unter folgender Adresse aufzurufen:
www.hp.com/managementsoftware/peregrine_support.
Über diese Website kann u. a. das Handbuch für den technischen Support (*Support handbook*) heruntergeladen werden.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, setzen Sie sich bitte mit dem Vertreter von HP OpenView in Verbindung.

HP OpenView-Support

Sie finden die Support-Website von HP OpenView unter folgender Adresse:
www.hp.com/managementsoftware/support.

Der Online-Support von HP OpenView ermöglicht einen schnellen Zugriff auf die interaktiven, technischen Support-Werkzeuge.

Der Online-Support bietet folgende Möglichkeiten:

- Suchen von Dokumenten im Wissensarchiv
- Speichern und Protokollieren der Support- und Verbesserungsanfragen
- Downloaden von Software-Patches
- Verwalten von Support-Verträgen
- Suchen nach HP OpenView-Supportverträgen
- Anfordern von Informationen zu verfügbaren Diensten
- Teilnehmen an Diskussionen anderer Kunden
- Suchen nach Softwareschulungen und Anmelden zu diesen Schulungen

Um auf den Support-Bereich der Website zugreifen zu können, benötigen Sie in den meisten Fällen eine Kennung vom Typ *HP Passport*, die Sie bei der Anmeldung eingeben müssen.

Für die meisten Bereiche ist darüber hinaus ein Support-Vertrag erforderlich.

Weitere Informationen zu den verschiedenen Zugriffsebenen erhalten Sie auf der Seite www.hp.com/managementsoftware/access_level.

Die Anforderung einer Kennung vom Typ *HP Passport* erfolgt über die Seite www.managementsoftware.hp.com/passport-registration.html.